

MATO 2 Fassadengerüste

AVA Aufbau- und Verwendungsanleitung

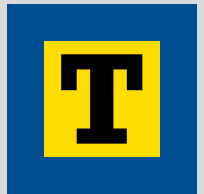
2024



MATO 2 Fassadengerüst

Inhaltsverzeichnis.

1	Allgemeines	3			
2	Aufbau des Gerüsts	5			
2.1	Allgemeine Anforderungen	5			
2.2	Aufbau des ersten Gerüstfelds	5			
2.2.1	Festlegung der vorgesehenen Aufstellpunkte	5			
2.2.2	Lastverteilernder Unterbau	5			
2.2.3	Fussspindeln, Fussrahmen	6			
2.2.4	Höhenausgleich	6			
2.2.5	Gerüstrahmen	6			
2.2.6	Geländer	6			
2.2.7	Systembeläge	7			
2.2.8	Ausrichten	7			
2.3	Aufbau der weiteren Gerüstfelder der ersten Ebene	8			
2.3.1	Normalfeld	8			
2.3.2	Eckausbildung	8			
2.3.3	Verstrebungen	8			
2.3.4	Zugänge zu Arbeitsplätzen auf Gerüsten	8			
2.3.4.1	Treppenaufstieg	9			
2.3.4.2	Leitergänge	9			
2.4	Aufbau der weiteren Gerüstlagen	10			
2.4.1	Kippsicherheit	10			
2.4.2	Absturzsicherheit	10			
2.4.3	Vertikaler Transport von Gerüstbauteilen	11			
2.4.3.1	Bauaufzüge	11			
2.4.3.2	Handtransport	11			
2.4.4	Aufbau des Gerüsts	12			
2.4.4.1	Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung: MSG im Aufstiegsfeld/PSAgA	12			
2.4.4.2	Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung: PSAgA	14			
2.4.5	Verstrebungen	15			
2.5	Oberer Abschluss des Gerüsts	15			
2.6	Seitenschutz vervollständigen	15			
2.7	Verankerungen	15			
2.7.1	Verankerungsraster und Ankerkräfte	15			
2.7.2	Verankerung/Gerüsthälter	16			
2.7.3	V-Anker	16			
2.7.4	Verankerungen im Eckbereich	17			
2.7.5	Abweichung von der vorgesehenen Position der Gerüsthälter	17			
2.7.6	Einleitung der Verankerungskräfte in den Verankerungsgrund	17			
2.7.7	Probebelastungen	18			
2.8	Zugänge zu Arbeitsplätzen auf Gerüsten	19			
2.8.1	Treppenaufstieg	19			
2.8.2	Leitergänge	19			
2.9	Ausführungsvarianten und Einbauen von Ergänzungsbauteilen	20			
2.9.1	Allgemeines	20			
2.9.2	Durchgangsrahmen	20			
2.9.3	Überbrückungsträger	20			
2.9.4	Schutzdach	21			
2.9.5	Schutzwand	22			
2.9.6	Verbreiterungskonsolen	23			
2.9.6.1	Konsole 0,30m	23			
2.9.6.2	Konsole 0,70m	23			
2.9.7	Bekleidungen	24			
2.9.8	Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlage	24			
3	Abbau des Gerüsts	25			
3.1	Allgemeine Informationen	25			
4	Verwendung	26			
4.1	Verwendung des Gerüsts	26			
5	Sicherheitshinweise	27			
6	Regelausführung	28			
6.1	Bauteilliste der Regelausführung	28			
6.2	Konfigurationen der Regelausführung	28			
6.3	Ankerkräfte und Fundamentlasten	30			
7	Abbildungsverzeichnisse	75			
8	MATO 2 Fassadengerüst und Zubehör	76			



1 Allgemeines.

- 1.1** Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung gilt nur im Zusammenhang mit der Verwendung von original MATO 2 Bauteilen, die entsprechend der Zulassung Z-8.1-967 gekennzeichnet und in der Bauteilliste im Abschnitt 6.1 angegeben sind.
- 1.2** Der Auf-, Um- und Abbau des Systemgerüsts darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person (Aufsichtsführender) von fachlich geeigneten Beschäftigten nach spezieller Unterweisung und objektbezogener Einweisung zu den Ergebnissen der Gefährdungsbeurteilung (Montageanweisung) durchgeführt werden.
- 1.3** Das MATO 2 Gerüstsystem aus Stahl ist als Arbeits- und Schutzgerüst der Lastklasse 1 bis 3 nach DIN EN 12811-1:2004-3 zugelassen.
- Gerüst EN 12810-3D –
SW06/300-H2-B-LS**
- 1.4** In dieser Anleitung ist der Auf-, Um- und Abbau der Regelausführung des Gerüstsystems beschrieben. Für die Regelausführung gilt der Standsicherheitsnachweis durch Erteilung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-967 als erbracht.
- 1.5** Abweichungen von dieser Anleitung sind möglich, wenn die Sicherheit der Montageabläufe (zum Beispiel Sicherheit gegen Absturz, Standsicherheit in Zwischenzuständen) im Einzelfall nachgewiesen wird.
- 1.6** Abweichungen von dieser Regelausführung sind möglich, wenn im Einzelfall die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit nach den technischen Baubestimmungen und den Feststellungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-967 nachgewiesen wird.
- 1.7** Die Standsicherheit kann auch durch Zuhilfenahme von Bemessungstabellen oder Bemessungshilfen, die auf Grundlage der technischen Baubestimmungen erstellt wurden, erbracht werden.
- 1.8** Für die Montage ist vom für den Aufbau verantwortlichen Unternehmer der Gerüstbauarbeiten je nach Komplexität ein Plan für den Auf-, Um- und Abbau (Montageanweisung) zu erstellen oder durch eine von ihm bestimmte befähigte Person erstellen zu lassen. Hierzu kann diese Aufbau- und Verwendungsanleitung, ergänzt durch Detailangaben für das jeweilige Gerüst, verwendet werden.
- 1.9** Nicht fertiggestellte Gerüstbereiche müssen mit dem Verbotsschild «Zutritt für Unbefugte verboten» gekennzeichnet werden. Der Zugang zu diesen Gefahrenbereichen muss angemessen abgegrenzt werden.
- 1.10** Nach Fertigstellung muss der jeweilige Gerüstbauer / Gerüstersteller das Gerüst auf die ordnungsgemäße Montage und sichere Funktion prüfen lassen. Die Prüfung muss von einer hierfür befähigten Person durchgeführt werden, es kann sich dabei auch um den Aufsichtsführenden handeln.
- 1.11** Nach Fertigstellung und Prüfung ist das Gerüst zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung muss Angaben über den Gerüstbauer / Gerüstersteller, die Gerüstbauart, die Last- und Breitenklasse enthalten und sollte allgemeine Sicherheitshinweise beinhalten. Sie ist an gut sichtbarer Stelle am Gerüst anzubringen.
- 1.12** Hat sich der Gerüstersteller / Gerüstbauunternehmer vom ordnungsgemäßen Zustand des Gerüsts überzeugt, kann er es an den Nutzer übergeben. Es ist ratsam, die Übergabe gemeinsam mit dem Nutzer durchzuführen und z. B. in einem Prüfprotokoll zu dokumentieren.
- 1.13** Die Ergebnisse der Prüfung sind in Form eines Prüfprotokolls zu dokumentieren und über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel drei Monate über die Standzeit des Gerüsts hinaus, aufzubewahren.

MATO 2 Fassadengerüst

1 Allgemeines.

1.14 Zu sämtlichen Neuteilen bestehen zusätzliche Aufbau- und Verwendungsanleitungen. Wenn diese nicht vorhanden sind, fordern Sie diese bei der Tobler AG an.

1.15. Herausgeber dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung ist:

Tobler AG

Langenhagstrasse 48–52

9424 Rheineck

SCHWEIZ

Tel. +41 71 886 06 06

Fax +41 71 886 06 16

info@tobler-ag.com

www.tober-ag.com

Dokumentenstand: 03.2024

AVA

Aufbau- und
Verwendungsanleitung

2 Aufbau des Gerüsts.

2.1 Allgemeine Anforderungen

Gerüstbauteile sind vor dem Einbau durch Sichtkontrolle auf Beschädigungen zu prüfen. Beschädigte Gerüstbauteile dürfen nicht eingebaut werden.

Der Aufbau des Gerüsts ist in der Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen.

Bei der Montage muss die Standsicherheit des Gerüsts auch in Zwischenzuständen stets gewährleistet sein.

Während aller Montagearbeiten ist die persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Dazu gehören geeignete Kleidung, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzhelm nach EN 397 mit Gabelkinnriemen. Aufgrund örtlicher Erfordernisse können weitere Massnahmen erforderlich werden.

2.2 Aufbau des ersten Gerüstfelds

2.2.1 Festlegung der vorgesehenen Aufstellpunkte

Vor dem Beginn der eigentlichen Montagearbeiten sind die vorgesehenen Aufstellpunkte vor Ort festzulegen.

Der Spalt zwischen den Belägen und der einzurüstenden Wand ist in Abhängigkeit von den auszuführenden Arbeiten so gering wie möglich zu halten und darf maximal 0,30 m breit sein (siehe auch Abschnitt 2.4.2).

2.2.2 Lastverteilernder Unterbau

Das Gerüst darf nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund direkt aufgestellt werden.

Bei nicht ausreichend tragfähigem Untergrund sind lastverteilende Unterbauten vorzusehen (siehe Bild 1).

Bei geneigtem Untergrund muss der Unterbau so ausgeführt werden, dass ein Weggleiten sicher verhindert wird und dass sich eine waagerechte Aufstandsfläche für das Gerüst ergibt (zum Beispiel durch den Einbau von Keilen). Bei Neigungen über 5° ist die örtliche Lastableitung nachzuweisen, gegebenenfalls sind geeignete Massnahmen zur Herstellung der geforderten Sicherheiten durchzuführen.

2.2.3 Fussspindeln, Fussrahmen



Bild 1: Lastverteilernder Unterbau mit Gerüstbohlen

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

Unter jedem Gerüstständer ist eine Fussspindel anzuordnen (siehe Bild 1).

Bei der hier beschriebenen Regelausführung beträgt die zulässige Auszugslänge der Fussspindeln 26,5 cm (Unterkante Fussplatte bis Oberkante Spindelmutter). Bei grösseren Auszugslängen ist die Standsicherheit des Gerüsts für den Einzelfall nachzuweisen. Auf jedes Spindelpaar ist ein Fussrahmen zu stecken (siehe Bild 1).

2.2.4 Höhenausgleich

Wenn der Untergrund an den verschiedenen Aufstellpunkten unterschiedliche Höhen aufweist oder wenn bestimmte Höhen der Gerüstlagen erreicht werden sollen, sind Gerüstrahmen mit einer Höhe von 0,65m oder 1,00m einzubauen (siehe Bild 2). Diese Gerüstrahmen dürfen ausschliesslich direkt über den Fussrahmen eingebaut werden und sind in der Längsrichtung durch Geländer auszusteifen.

2.2.5 Gerüstrahmen

Die Gerüstrahmen sind senkrecht und mit dem vorgesehenen Wandabstand auf die Fussrahmen zu stellen und gegen Umfallen zu sichern.

2.2.6 Geländer

Zwischen den Gerüstrahmen ist ein Geländer einzubauen (siehe Bild 3). An den Enden der Geländer sind Einhängezapfen, welche in die Einhängeplatte der Gerüstrahmen montiert werden. Anschliessend sind die oberen Einhängezapfen mittels Geländerfalle sofort zu schliessen.

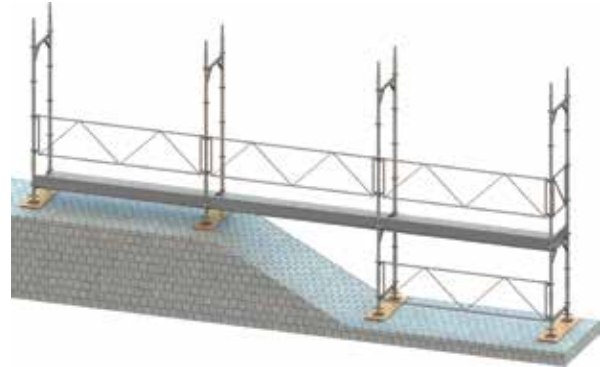


Bild 2: Gerüstrahmen mit 0,65m oder 1,00m Höhe



Bild 3: Aufbau des ersten Gerüstfelds



Die Gerüstrahmen und Geländerpfosten sind so auszurichten, dass die Bügel parallel zu den Gerüstbelägen verlaufen.

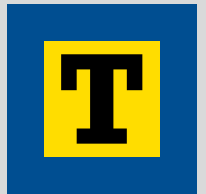
Durch fehlende Geländer wird die Standsicherheit des Gerüsts gefährdet.



Bild 4: Oberer gesicherter Geländerhaken



Bild 5: Unterer Geländerhaken



2.2.7 Systembeläge

Auf die Gerüststrahlen sind ein oder zwei Systembeläge zu montieren:

- ein Alubelag, 0,60m breit,
- zwei Alubeläge, 0,30m breit,
- zwei Stahlblechbeläge, 0,30m breit, oder
- ein Alubelag mit Luke und Leiter

Bei allen Belägen ist sofort nach der Montage zu überprüfen, ob die Windsicherungen geschlossen sind. Gegebenenfalls sind diese unverzüglich zu schliessen.

2.2.8 Ausrichten

Das erste Gerüstfeld ist senkrecht und waagrecht auszurichten.

Windsicherung bei Belägen:



Bild 6: Offene Windsicherung



Bild 7: Geschlossene Windsicherung



Bild 8: Fertig montiertes erstes Gerüstfeld

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

2.3 Aufbau der weiteren Gerüstfelder der ersten Ebene

2.3.1 Normalfeld

Der Aufbau der weiteren Gerüstfelder erfolgt wie im vorhergehenden Abschnitt für das erste Feld beschrieben. In jedem Gerüstfeld ist ein Geländer einzubauen.

Durch fehlende Geländer wird die Standsicherheit des Gerüsts gefährdet.

2.3.2 Eckausbildung

An Gebäudeecken werden zwei Gerüstrahmen mit zwei Drehkupplungen miteinander verbunden. Im oberen Bereich der Rahmen wird eine Drehkupplung unmittelbar unter dem Querrohr der Gerüstrahmen befestigt. Die andere Drehkupplung wird am Fussrahmen angebracht. Um einen spaltenfreien Übergang zu gewährleisten, wird der dafür vorgesehene Überwurfbelag (2-165065) eingesetzt (siehe Bild 9).

2.3.3 Verstrebrungen

Bei einigen Ausführungen sind zusätzlich Verstrebrungen mit Rohren und Drehkupplungen erforderlich. Diese sind unmittelbar bei der Montage einer Gerüstlage einzubauen.

2.3.4 Zugänge zu Arbeitsplätzen auf Gerüsten

Vor Beginn der Arbeiten auf der ersten Gerüstlage ist der Zugang einzubauen. Um die Absturzgefahr bei den Zugängen zu hoch gelegenen Arbeitsplätzen auf Gerüsten zu vermeiden, eignen sich Treppen oder innenliegende Leitergänge.



Bild 9: Eckausbildung



Leitergänge sind nach BauAv Art. 56 a und 56 c nur in der obersten Gerüstlage im Giebelbereich, oder wenn Gerüsttreppen aus Platzgründen nicht montiert werden können zulässig.

Sämtliche Bilder in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung sind Symbolbilder und beziehen sich lediglich auf den dazu beschriebenen Text.

2.3.4.1 Treppenaufstieg

Treppenaufstiege sind auf der Gerüstaußenseite anzubringen (siehe Bild 10).

- An den vorgesehenen vier Aufstellpunkten
 - lastverteilenden Unterbau gemäss Abschnitt 2.2.1 verlegen und
 - Fussspindeln gemäss Abschnitt 2.2.3 aufstellen.
- Zwei Fussrahmen auf die Fussspindeln stecken.
- Ersten Gerüstrahmen auf einen Fussrahmen stellen und gegen Umfallen sichern.
- Zweiten Gerüstrahmen auf den freien Fussrahmen stellen und gegen Umfallen sichern (zum Beispiel durch Verbindung des Gerüstrahmens mit dem Gerüst).
- Treppe auf das Querrohr des Fussrahmens und jenes des Gerüstrahmens hängen.
- Position überprüfen:
 - Sind der Gerüstrahmen und der Fussrahmen in derselben Ebene wie die Rahmen des Gerüstlaufs,
 - Abstand vom Gerüst (siehe Bild 10),
 - Treppenaufstieg gegebenenfalls verschieben.



Bild 10: Treppenaufstieg bis zur ersten Gerüstlage

2.3.4.2 Leitergänge

Für den innenliegenden Leitergang werden Alubeläge mit Luke und Leiter verwendet (siehe Bild 11).

Es ist darauf zu achten, dass die Luken dieser Beläge versetzt angeordnet werden. Sie dürfen nur zum Durchsteigen geöffnet werden und sind unmittelbar danach wieder zu schliessen. Ansonsten sind die Luken geschlossen zu halten.

Unter diesem Belag ist das Gerüstfeld auf den Fussrahmen mit Belägen auszulegen (siehe Abschnitt 2.2.7).



Bild 11: Innenliegender Leitergang

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

2.4 Aufbau der weiteren Gerüstlagen

2.4.1 Kippsicherheit

Beim Aufbau des Gerüsts besteht Kippgefahr auf der ersten Lage in dem Feld, in dem der vertikale Transport durchgeführt wird. Abhilfe kann z. B. durch vorübergehende Abstützungen in Höhe des Belages in 2 m Höhe geschaffen werden (siehe Bild 12).



Wenn in der ersten Gerüstlage Innenkonsolen vorhanden sind, besteht Kippgefahr beim Betreten der Konsolbeläge.

Gegebenenfalls sind Massnahmen zur Herstellung der Sicherheit gegen Kippen zu ergreifen, zum Beispiel durch geeignete Abstützungen gegen die Bauwerksfassade.

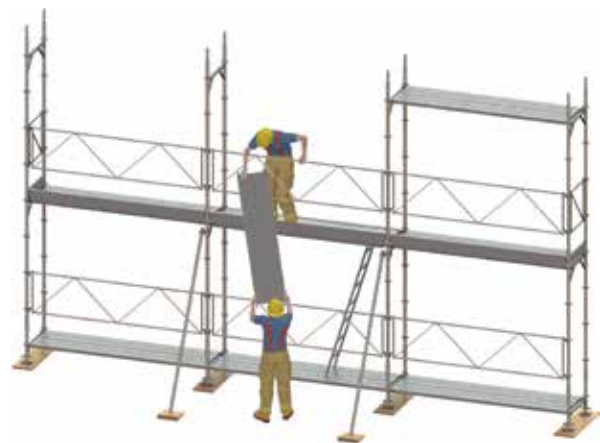


Bild 12: Beispiel für eine vorübergehende Kippsicherung der ersten Gerüstlage

2.4.2 Absturzsicherheit

Bei der Montage der weiteren Gerüstlagen kann Absturzgefahr bestehen. Die Montagearbeiten müssen so durchgeführt werden, dass die Absturzgefahr möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird. Der Gerüstbauer / Gerüstersteller muss auf Basis seiner Gefährdungsbeurteilung für den Einzelfall bzw. die jeweiligen Tätigkeiten geeignete Massnahmen zur Gefahrenabwehr festlegen. Mögliche Massnahmen zur Gefahrenabwehr können beispielsweise sein:

- die Verwendung des MATO 2 Montagesicherheitsgeländers «MSG» (siehe Bild 14),
- die Verwendung einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung «PSAgA» (siehe Bild 17),
- eine Kombination aus den oben genannten Massnahmen zur Gefahrenabwehr.

2 Aufbau des Gerüsts.

Auf die Verwendung von MSG oder PSAgA darf im Einzelfall verzichtet werden, wenn aufgrund der baulichen und gerüstspezifischen Gegebenheiten MSG und PSAgA keinen ausreichenden Schutz bieten bzw. nicht eingesetzt werden können und

- die Arbeiten von fachlich qualifizierten und körperlich geeigneten Personen durchgeführt werden,
- der Arbeitgeber für den begründeten Ausnahmefall eine besondere Unterweisung durchgeführt hat und
- die Absturzkante für die Person deutlich erkennbar ist.

Massnahmen zum Schutz gegen Absturz sind dann nicht erforderlich, wenn die Arbeits- und Zugangsbereiche höchstens 0,30m von anderen tragfähigen und ausreichend grossen Flächen entfernt liegen.

2.4.3 Vertikaler Transport von Gerüstbauteilen

2.4.3.1 Bauaufzüge

Für Gerüste mit mehr als 8,00m Gerüstfeldhöhe (Belaghöhe über Aufstellfläche) müssen beim Auf- und Abbau Bauaufzüge verwendet werden. Zu den Bauaufzügen zählen auch handbetriebene Seilrolenaufzüge.

Auf Bauaufzüge darf verzichtet werden, wenn die Gerüstfeldhöhe nicht mehr als 14,00m und die Längenabwicklung des Gerüsts nicht mehr als 10,00m beträgt.

2.4.3.2 Handtransport

In Gerüstfeldern, in denen der Vertikaltransport von Hand durchgeführt wird, müssen in allen vorhandenen Lagen Geländer vorhanden sein. Beim Handtransport muss auf jeder Gerüstlage mindestens eine Person stehen (siehe Bild 13 und Bild 20).



Bild 13: Beispiel für die Materialannahme und Gerüstmontage auf der obersten Gerüstlage

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

2.4.4 Aufbau des Gerüsts

Der Gerüstbauer/ Gerüstersteller legt im Rahmen seiner Gefährdungsbeurteilung die anzuwendenden Massnahmen zur Absturzsicherung fest. Hierfür sind die folgenden möglichen Massnahmen als Absturz-sicherung bei der Gerüstmontage vorgesehen:

2.4.4.1 Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung: MSG im Aufstiegsfeld/PSAgÄ

A) Montage des MSG im Aufstiegsfeld von der gesicherten Lage aus (siehe Bild 14).

B) Montage der nächsten Gerüstlage im Aufstiegsfeld im Schutze des MSG

- Oberste Lage durch die Alubeläge mit Luke und Leiter betreten und die Luke unmittelbar danach wieder schliessen.
- Gerüststrahlen im Aufstiegsfeld auf die unteren Gerüststrahlen stecken (siehe Bild 15).
- Geländer im Aufstiegsfeld einhängen (siehe Abschnitt 2.2.6).
- Gerüststrahlen mit Sicherungsdornen sichern (siehe Bild 16).



Bild 14: Montage des MSG im Aufstiegsfeld von der gesicherten Lage aus



Bild 15: Aufstecken eines Gerüststrahmens



Bild 16: Sicherungsdorn einbauen



C) Weitere Montage der Gerüstlage im Schutze der PSaGA (siehe Bild 20).

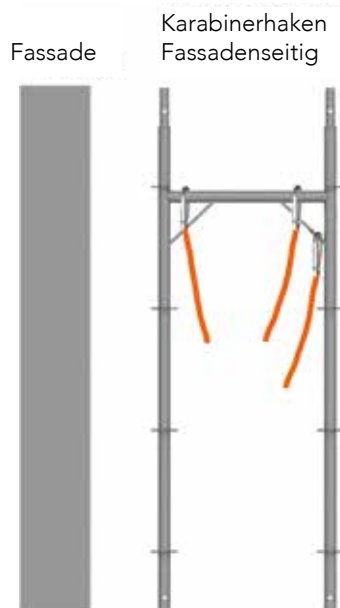



Bild 18: Zulässige Anschlagpunkte für die PSaGA



Bild 17: Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSaGA)



PSaGA darf erst auf der zweiten Gerüstlage verwendet werden, wobei der Anschlagpunkt mindestens 5,75 m über dem umgebenden Gelände liegen muss.

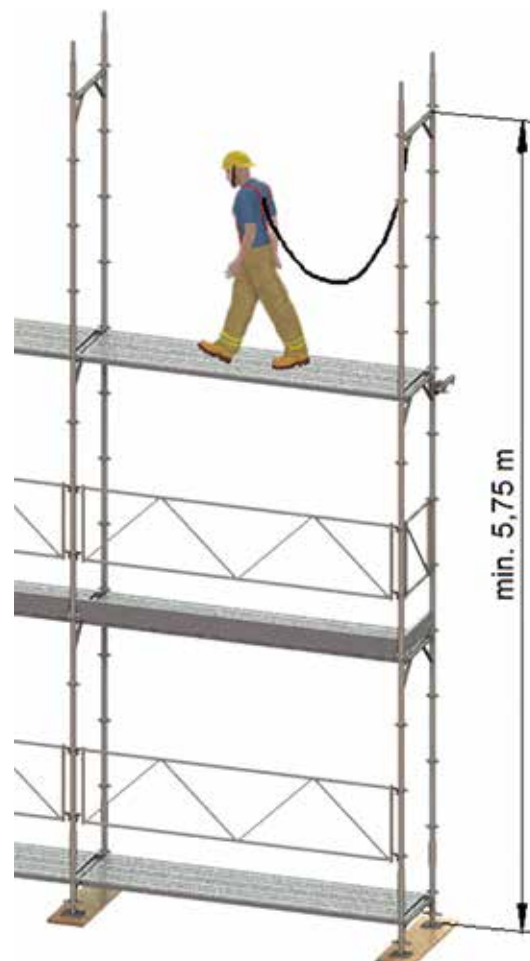


Bild 19: Mindesthöhe des Anschlagpunkts der PSaGA

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

- Vom Aufstiegsfeld ausgehend:
 - Vor dem Verlassen des Bereichs, der durch das MSG gesichert ist, PSAgA an einem dafür vorgesehenen Anschlagpunkt mit dem Karabinerhaken anschlagen (siehe Bild 18).
 - Den jeweils nächsten Gerüstrahmen aufstecken (siehe Bild 15).
 - Das jeweils nächste Geländer einbauen.
 - Gerüstrahmen mit Sicherungsdornen sichern (siehe Bild 16).
- Wenn ein Gerüstende erreicht ist: Stirnabschlussgeländer einbauen.
- Beläge auf die Gerüstrahmen legen und gegebenenfalls gegen Abheben sichern (siehe Abschnitt 2.2.7).
- Wenn in dieser Gerüstlage Konsolen vorgesehen sind:
 - Konsolen einbauen (siehe Abschnitt 2.9.6).
 - Beläge auf die Konsolen legen und gegen Abheben sichern (siehe Abschnitt 2.2.7).
- Wenn in dieser Gerüstlage Verankerungen vorgesehen sind: Verankerungen einbauen.

2.4.4.2 Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung: PSAgA

A) Montage der Gerüstlage im Schutze der PSAgA (siehe auch Bild 20).

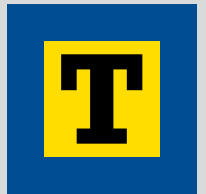
- Vor dem Betreten der obersten Gerüstlage mit dem PSAgA durch Anschlagen des Karabiners sichern.
- Oberste Lage durch die Alubeläge mit Luke und Leiter betreten und die Luke unmittelbar danach wieder schliessen.
- Zwei Gerüstrahmen im Aufstiegsfeld auf die unteren Gerüstrahmen stecken (siehe Bild 15).
- Geländer im Aufstiegsfeld einhängen (siehe Abschnitt 2.2.6).
- Gerüstrahmen mit Sicherungsdornen sichern (siehe Bild 16).
- Gerüst vom Aufstiegsfeld ausgehend, wie im Abschnitt 2.4.4.1 beschrieben, montieren.



Bild 20: Beispiel für die Montage im Schutze der PSAgA auf der obersten Gerüstlage



Bild 21: Sicherung mit der PSAgA vor dem Betreten der obersten Gerüstlage



2.4.5 Verstrebungen

Analog zum Abschnitt 2.3.3 sind bei einigen Ausführungen zusätzlich Verstrebungen mit Rohren und Drehkupplungen erforderlich. Diese sind unmittelbar bei der Montage einer Gerüstlage einzubauen.

2.5 Oberer Abschluss des Gerüsts

Über der obersten Gerüstlage werden Geländerpfosten 1,00 m aufgesteckt, an welche die Geländer befestigt werden.

Die Gerüstrahmen und Geländerpfosten sind so auszurichten, dass die Bügel parallel zu den Gerüstbelägen verlaufen.

Die Montage erfolgt analog zum Abschnitt 2.4.4, die Sicherung gegen Absturz entsprechend den Abschnitten 2.4.4.1 oder 2.4.4.2.

2.6 Seitenschutz vervollständigen

Fehlende Bordbretter sind in allen Gerüstlagen einzubauen, die nicht nur für den Auf- und Abbau des Gerüsts genutzt werden. Ab einer Höhe von 2,00 m ist ein dreiteiliger Seitenschutz gefordert, auch wenn das Gerüst nur für den Auf- und Abbau genutzt wird.

2.7 Verankerungen

2.7.1 Verankerungsraster und Ankerkräfte

Das jeweilige Verankerungsraster und die jeweils dazugehörigen Verankerungskräfte für die Systemkonfigurationen der Regelausführung sind den Abschnitten 6.2 und 6.3 zu entnehmen. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-8.1-967 ist zu beachten.

Bei den dort angegebenen Ankerkräften handelt es sich um die tatsächlichen maximal auftretenden Kräfte (Gebrauchslasten). Sicherheitsbeiwerte sind darin nicht enthalten.

Verankerungen sind fortlaufend mit dem Gerüstaufbau einzubauen. Als Befestigungsmittel sind Schrauben von mindestens 12 mm Durchmesser oder gleichwertiger Konstruktion zu verwenden.

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

Bei der Festlegung der Ankerebenen ist zu beachten, dass die Gerüststrahlen mit 0,65 m bis 0,95 m Höhe hierbei als volle Gerüstlage zu betrachten sind.

Die Ankerrohre sind in der Regel unmittelbar unter dem Gerüstbelag mit Kreuzkupplungen an den Gerüststrahlen zu befestigen (*zulässige Abweichung siehe Abschnitt 2.7.5*).

2.7.2 Ankerrohr

Ankerrohre sind mit einer Kreuzkupplung am inneren Ständer zu befestigen (*siehe Bild 22 und Bild 23*).

2.7.3 V-Anker

Als V-Anker werden zwei Ankerrohre verwendet, die V-förmig angeordnet und mit Kreuzkupplungen an einem inneren Gerüststrahlenrohr befestigt werden. Die Anordnung der Anker erfolgt unter einem Winkel von ca. 90° zueinander und ca. 45° zur Oberfläche des Ankergrunds (*siehe Bild 24 und Bild 25*).



Bild 22: Ankerrohr, Grundkonfiguration



Bild 23: Ankerrohr, Konfiguration mit Innenkonsolen



Bild 24: V-Anker, Grundkonfiguration



Bild 25: V-Anker, Konfiguration mit Innenkonsolen

2.7.4 Verankerungen im Eckbereich

Im Bereich von eingerüsteten Gebäudeecken sind zusätzliche Verankerungen erforderlich.

2.7.5 Abweichung von der vorgesehenen Position der Ankerrohre

Ist in einer vorgesehenen Verankerungshöhe kein tragfähiger Verankerungsgrund vorhanden, so dürfen die Ankerrohre in dieser Ankerebene mit einem vertikalen Abstand vom Knotenpunkt von maximal 30 cm angeordnet werden.

Falls die Ankerrohre in mehr als einer Ankerebene von der vorgesehenen Position am Knoten abweichen, ist die Standsicherheit der Gerüstausführung nachzuweisen.

2.7.6 Einleitung der Verankerungskräfte in den Verankerungsgrund

- Die Verankerungskräfte nach Abschnitt 6.3 müssen über Ankerrohre und Befestigungsmittel in einen ausreichend tragfähigen Verankerungsgrund (zum Beispiel das eingerüstete Bauwerk) eingeleitet werden.
- Geeignetes Befestigungsmittel ist zum Beispiel die Verankerungsvorrichtung in Fassaden nach DIN 4426 «Sicherheitseinrichtungen zur Instandhaltung baulicher Anlagen, Absturzsicherungen».
- Ungeeignete Befestigungen sind zum Beispiel Rödeldrähte und Seile. Die Verwendung derartiger Befestigungsmittel ist **nicht** zulässig.
- Ausreichend tragfähiger Verankerungsgrund sind z. B. Stahlbeton-Decken, -Wände, -Stützen, tragendes Mauerwerk nach DIN 1053 «Mauerwerk».
- Nicht ausreichend tragfähiger Verankerungsgrund sind z. B. Schneefanggitter, Blitzableiter, Fallrohre, Fensterrahmen. Der Anschluss der Befestigungen an derartigen Elementen ist **nicht** zulässig.
- Die Tragfähigkeit der Befestigungsmittel zwischen Ankerrohren und Verankerungsgrund muss für die Verankerungskräfte nachgewiesen werden.
- Der Nachweis der Tragfähigkeit der Befestigungsmittel kann zum Beispiel durch
 - die Bauartzulassung durch das Institut für Bautechnik, Berlin,
 - statische Berechnung oder
 - Probelastungen nach Abschnitt 2.7.7 erbracht werden.

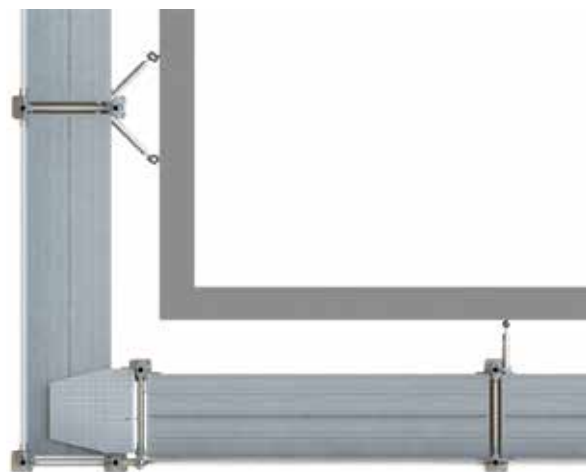


Bild 26: Verankerungen im Eckbereich

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

- Werden zur Verankerung Befestigungsmittel mit Bauartzulassung verwendet, müssen die darin enthaltenen Bedingungen eingehalten werden. Hierzu gehören zum Beispiel:
 - Nachweis des Verankerungsgrundes,
 - erforderliche Bauteilabmessungen und Randabstände,
 - besondere Einbauanweisung.

2.7.7 Probelastungen

Sind Probelastungen nach Abschnitt 2.7.6 erforderlich, müssen diese an der Verwendungsstelle durchgeführt werden.

Zum Durchführen der Probelastungen müssen geeignete Prüfgeräte verwendet werden.

Verankerungspunkte, an denen Probelastungen durchzuführen sind, müssen von einer befähigten Person nach Anzahl und Lage bestimmt werden.

Die Probelastungen sind nach folgenden Kriterien durchzuführen:

- Die Probelast muss das 1,2-Fache der geforderten Verankerungskraft F nach Abschnitt 2.7.1 betragen.
- Der Prüfumfang muss beim Verankerungsgrund aus...
 - Beton mindestens 10%,
 - anderen Baustoffen mindestens 30%aller verwendeten Befestigungen, jedoch mindestens 5 Probelastungen umfassen.
- Nehmen einzelne oder mehrere Befestigungsmittel die Probelast nicht auf, hat die befähigte Person...
 - die Ursachen hierfür zu ermitteln,
 - eine Ersatzbefestigung zu schaffen und
 - den Prüfumfang gegebenenfalls zu erhöhen.

Die Prüfergebnisse sind schriftlich aufzuzeichnen und mindestens für drei Monate nach der Demontage des Gerüsts aufzubewahren.

2.8 Zugänge zu Arbeitsplätzen auf Gerüsten

Wie in Abschnitt 2.3.4 beschrieben, müssen bereits vor Beginn der Arbeiten auf der ersten Gerüstlage die Zugänge eingebaut werden. Um die Absturzgefahr bei den Zugängen zu hochgelegenen Arbeitsplätzen auf Gerüsten zu vermeiden, eignen sich Treppen oder innenliegende Leitergänge.

2.8.1 Treppenaufstieg

Der Treppenaufstieg ist im Schutze der PSAgA zu montieren.

Der Treppenaufstieg ist alle 2 m mittels Drehkupplungen mit dem Hauptgerüst zu verbinden (direkt unterhalb von den Belägen). An diesen Stellen ist das Gerüst zu verankern, auch wenn für das Hauptgerüst an diesen Stellen keine Verankerungen vorgesehen sind.

- Ersten Gerüststrahlen aufstellen und mittels Drehkupplungen mit dem Gerüst verbinden.
- Zweiten Gerüststrahlen aufstellen und mittels Drehkupplungen mit dem Gerüst verbinden.
- Treppe auf das Querrohr der Gerüststrahlen hängen.
- Stirnabschlussgeländer und Stirnbordbretter oder Stirnabschlussgeländer mit vorhandenem Bordbrett in beiden Gerüststrahlen einbauen.
- Treppengeländer und Treppenhandläufe auf der Aussenseite zwischen den Gerüststrahlen einbauen (siehe Abschnitt 2.2.6).
- Gegebenenfalls Verankerung des Gerüsts ergänzen.
- Geländer zwischen Gerüst und Treppenaufstieg entfernen.

2.8.2 Leitergänge

Für den innenliegenden Leitergang werden Alubelege mit Luke und Leiter verwendet (siehe Bild 28).

Die Luken dieser Beläge sind versetzt anzuordnen. Sie dürfen nur zum Durchsteigen geöffnet werden und sind unmittelbar danach wieder zu schliessen. Ansonsten sind die Luken geschlossen zu halten.



Bild 27: Treppenaufstieg



Bild 28: Innenliegender Leitergang

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

2.9 Ausführungsvarianten und Einbauen von Ergänzungsbauteilen

2.9.1 Allgemeines

Bei der Montage von Ergänzungsbauteilen kann erhöhte Absturzgefahr bestehen. Die Gerüstbauarbeiten müssen so durchgeführt werden, dass die Absturzgefahr ausgeschlossen bzw. so gering wie möglich gehalten wird. Die in Kapitel 1 genannten Sicherheitshinweise beim Auf-, Um- und Abbau des Gerüsts sind zwingend zu beachten.

2.9.2 Durchgangsrahmen

Um Verkehrswege zu sichern, werden Durchgangsrahmen verwendet (siehe Bild 29). Die Durchgangsrahmen sind lotrecht auszurichten.

Der Aufstieg in die zweite Gerüstebene erfolgt durch einen Alubelag mit Luke und über eine Gerüstanlegeleiter. Die Durchgangsrahmen werden analog zu den Gerüstrahmen montiert (siehe Kapitel 2), wobei jedoch kein Fussrahmen eingebaut wird.

Die angegebenen Zusatzmassnahmen der Gerüstaufbauten mit Durchgangsrahmen sind zu beachten.

2.9.3 Überbrückungsträger

Überbrückungen werden erforderlich, wenn zum Beispiel Durchfahrten frei gehalten werden müssen.

Die hierzu verwendeten Überbrückungsträger werden unmittelbar unter der ersten oder zweiten Gerüstlage mit jeweils zwei Kreuzkupplungen an den Gerüstrahmen angeschlossen und mit einem Horizontal-Verband (siehe S. 72) ausgesteift.

Oder aber es werden die Gitterträger für das System MATO 2 verwendet. Hier werden die Gussköpfe in die Teller der Gerüstrahmen eingeführt und gesichert.

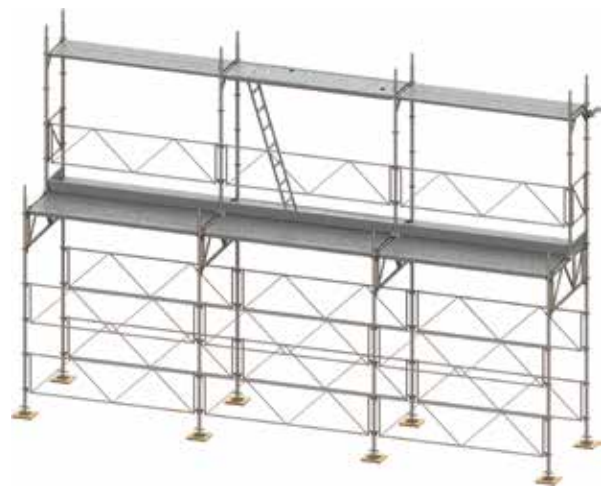


Bild 29: Durchgangsrahmen

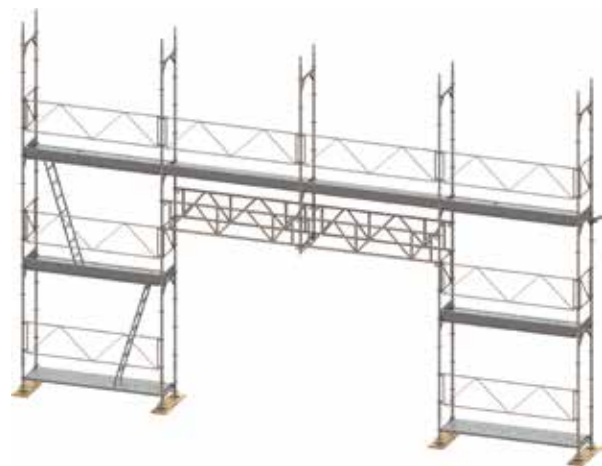


Bild 30: Überbrückungsträger

2 Aufbau des Gerüsts.

In der Mitte der Gitterträger wird ein Gerüststrahmen $0,65\text{m} \times 0,65\text{m}$ angeschlossen (jeweils mit Kreuzkupplungen an den beiden Gurten der Gitterträger oder durch die Belagsaufnahme). Auf diesen Gerüststrahmen werden:

- die Beläge aufgelegt und gegen Abheben gesichert (siehe Abschnitt 2.2.7) und
- bei der Montage der nächsten Gerüstlage der Gerüststrahmen aufgesteckt und mit Sicherungsdornen gesichert (siehe Bild 16).

Die angegebenen Zusatzmassnahmen der verschiedenen Gerüstausführungen mit Überbrückungen sind zu beachten.

2.9.4 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Aussenseite eines Gerüsts in der zweiten Gerüstlage ($H = 4\text{m}$) montiert werden (siehe Bild 31).

Vor der Montage des Schutzdachs ist das eigentliche Gerüst mindestens bis zur ersten Ankerebene über dem Schutzdach zu errichten und zu verankern. Das Gerüst ist auf Höhe des Schutzdachs und höchstens $4,00\text{m}$ darüber an jedem Gerüststrahmen zu verankern.

Zwischen dem Schutzdach und der Arbeitsfläche auf dem Gerüst sind Geländer anzuordnen. Die Schutzdachfläche ist spaltfrei auszuführen.

Die Arbeitsfläche ist spaltfrei auszuführen und muss bis an das Bauwerk heranreichen.

Die angegebenen Zusatzmassnahmen der Gerüstausführungen mit Schutzdach sind zu beachten.

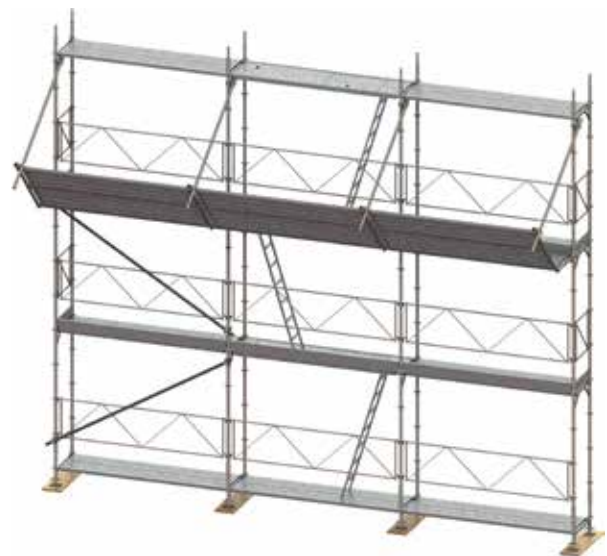


Bild 31: Schutzdach

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

2.9.5 Dachdeckerschutzwand

Schutzwände dienen zur vorschriftsmässigen Sicherung gegen Absturz bei Arbeiten auf geneigten Dachflächen.

Zur Aufnahme der Schutzwand werden Geländerpfosten von 2,00m

- auf die Gerüststrahlen gesteckt und mit einem Gerüstrohr verstärkt (siehe Bild 35) oder
- auf die Konsolen 65cm gesteckt (siehe Bild 36) und mit Sicherungsdornen gesichert.

Als Schutznetze sind Netze nach EN 1263-1 mit Randseil vorgesehen. Diese werden mit Gurtbindern am obersten Geländerholm, an den Geländerpfosten 2,00m (siehe Bild 32 und Bild 33) und am unteren Rand mit den zugehörigen Netzhaltern befestigt (siehe Bild 34).

Bei Ausführung des Gerüsts mit Schutzwand ist in der obersten Ankerebene

- jeder Knoten zu verankern und
- alle fünf Gerüstfelder ein V-Anker zusätzlich anzuordnen.

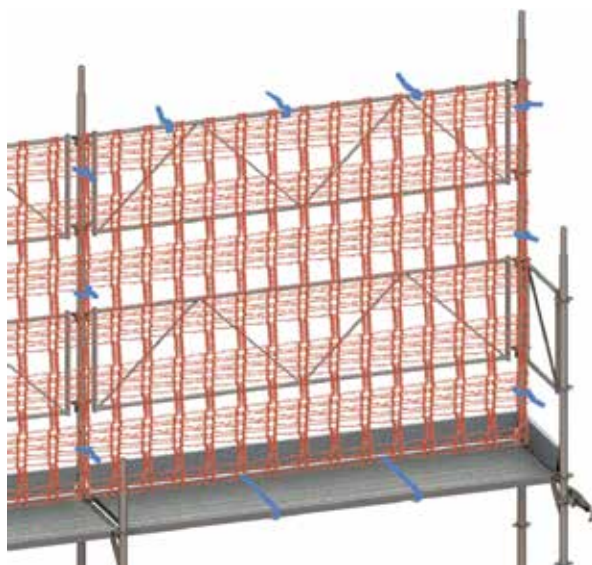


Bild 32: Ausführung der Schutznetze
(Siehe auch separate Montageanleitung für Schutznetze)

A) Schutzwand auf Gerüststrahlen.

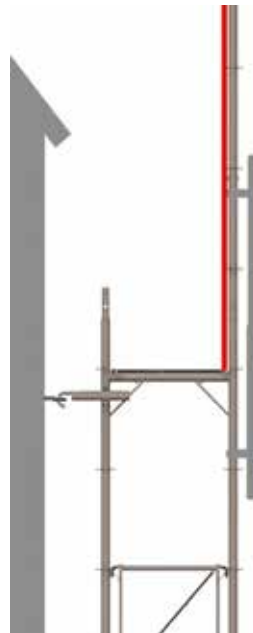


Bild 35: Spenglerlaufnetz auf Gerüststrahlen (mit Verstärkungsrohr)

B) Schutzwand auf Konsolen 0,65 m.

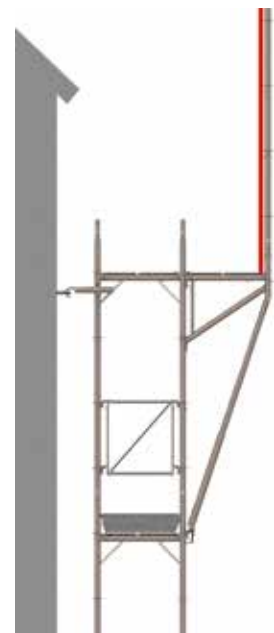


Bild 36: Spenglerlaufnetz auf Konsolen 0,65 m

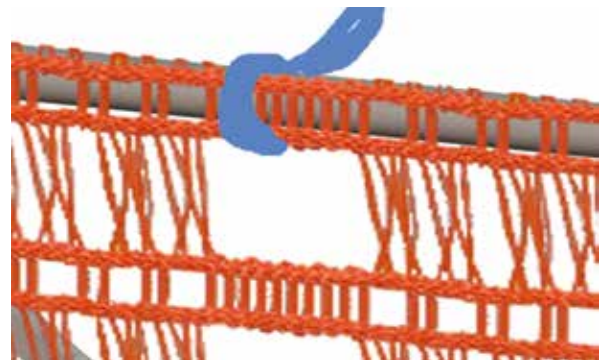


Bild 33: Obere Befestigung mit Bindern

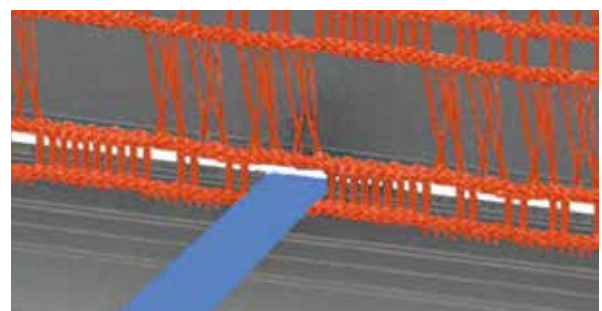


Bild 34: Untere Befestigung mit Netzhaltern

2.9.6 Verbreiterungskonsolen

2.9.6.1 Konsole 0,30 m

Die Konsolen 0,30 m werden zur Verbreiterung der Belagfläche auf der Gerüstinnenseite verwendet (siehe Bild 37). Sie dürfen in allen Gerüstlagen angeordnet werden.

Die Konsolen werden eingehängt und an den Gerüstrahmen angeschlossen.

Auf den Konsolen werden 0,30 m breite Beläge eingehängt und gegen Abheben gesichert. Der Abstand zwischen den Belägen bei Innenkonsolen darf maximal 8 cm betragen. Somit wird in diesem Bereich eine Spaltenabdeckung benötigt.

2.9.6.2 Konsole 0,65 m

Die Konsolen 0,65 m werden zur Verbreiterung der Belagfläche auf der Gerüstaussenseite verwendet (siehe Bild 38). Anhand der Regelausführung dürfen sie ausschliesslich in der obersten Gerüstlage angeordnet werden. Wenn Konsolen 0,65 m in den Zwischenlagen eingesetzt werden, wird ein Stand-sicherheitsnachweis benötigt.

Die Konsolen 0,65 m werden eingehängt und an den Gerüstrahmen angeschlossen.

Zur Unterstützung der Konsolen 0,65 m wird jeweils eine Konsolenstrebe an der Konsole und am Gerüstrahmen angeschlossen.

Auf die Konsolen werden ein oder zwei Systembeläge gelegt:

- ein Alubelag, 0,60 m breit,
- zwei Alubeläge, 0,30 m breit, oder
- zwei Stahlblechbeläge, 0,30 m breit.

Auf Konsolen ist die Verwendung von Alubelägen mit Luke und Leiter unzulässig.

Der Abstand zwischen den Belägen auf den Gerüstrahmen und jenen auf den Konsolen 0,65 m ist mit der hierfür vorgesehenen Spaltenabdeckung zu schliessen, da der maximale Abstand 8 cm betragen darf (siehe Bild 39).



Bild 37: Gerüst mit Konsolen 0,30 m



Bild 38: Gerüst mit Konsolen 0,65 m

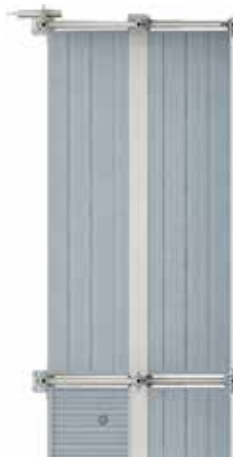


Bild 39: Spaltenabdeckung

MATO 2 Fassadengerüst

2 Aufbau des Gerüsts.

2.9.7 Bekleidungen

Das Gerüst darf mit Netzen oder Planen bekleidet werden.

Für eine Bekleidung des Gerüsts mit Netzen sind **MATOS**-Netze zu verwenden, die die Anforderungen an die Luftdurchlässigkeit und an die Abstände der Ösenbänder erfüllen. Die Netze werden mit Einmalbindern an den äusseren Ständerrohren der Gerüstrahmen mit einem maximalen Abstand von 50cm befestigt.

Für die Bekleidung mit Planen dürfen system-unabhängige Planen verwendet werden.

Für bekleidete Gerüste sind zusätzlich Verankerungen erforderlich (siehe Seiten 45-47).

Netze und Planen sind mit Einmalbindern an den Aussenständern der Gerüstrahmen zu befestigen. Der maximal zulässige Abstand der Befestigungen beträgt 50 cm.

2.9.8 Über der letzten Verankerung freistehende Gerüstlage

In Zwischenzuständen bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Gerüstlage die oberste Verankerungsebene um 2 m überragen.

Bei dieser Ausführung ist

- in der obersten Ankerebene jeder Knoten zu verankern und
- alle fünf Gerüstfelder ein V-Anker zusätzlich anzuordnen.



Bild 40: Bekleidung mit Planen



Bild 41: Freistehende Gerüstlage als Zwischenzustand beim Errichten von Gebäuden



3.1 Allgemeine Informationen

Für den Gerüstabbau ist die Reihenfolge der beschriebenen Arbeitsschritte umzukehren.

Die Verankerungen dürfen erst entfernt werden, wenn darüberliegende Gerüstlagen vollständig demontiert wurden. Bauteile, deren Verankerung gelöst wurde, sind umgehend zu entfernen.

Zur Vermeidung von Stolperfallen sind ausgebaute Gerüstbauteile nicht auf Verkehrswegen zu lagern.

Ausgebaute Gerüstbauteile dürfen nicht vom Gerüst abgeworfen werden.

Die Gerüstbauteile sind sachgemäss zu lagern.

MATO 2 Fassadengerüst

4 Verwendung des Gerüsts.

4.1 Verwendung des Gerüsts

Das Gerüst darf entsprechend den angegebenen **Lastklassen** verwendet werden.

Die angegebenen Nutzlasten sind auf maximal einer Gerüstlage zulässig.

Jeder Gerüstnutzer ist für das bestimmungsgemäße Verwenden und das Erhalten der Betriebssicherheit der Gerüste verantwortlich.

Auf Gerüstbeläge abzuspringen oder etwas auf sie abzuwerfen, ist unzulässig.

Die Luken der Alubeläge mit Luke bzw. Alubeläge mit Luke und Leiter dürfen nur unmittelbar vor dem Auf- oder Absteigen geöffnet werden und sind anschliessend sofort wieder zu schliessen.

Auf Gerüstflächen, die als Dachfanggerüste/Fanggerüste und Schutzdächer benutzt werden, ist das Absetzen und Lagern von Materialien und Geräten unzulässig.

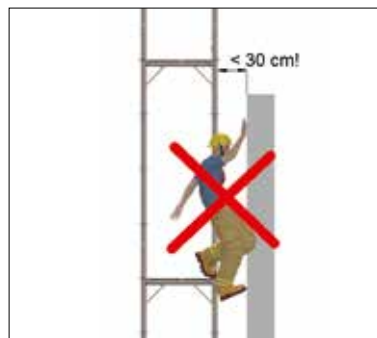
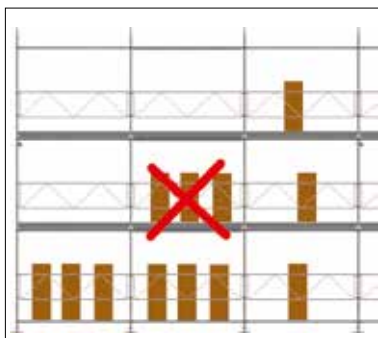
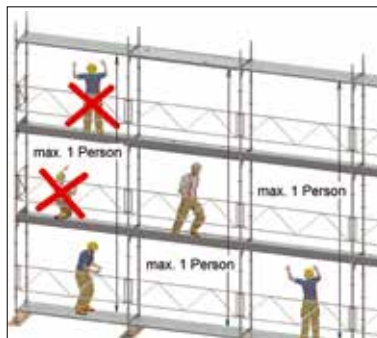
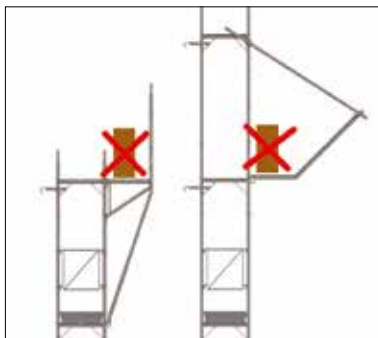
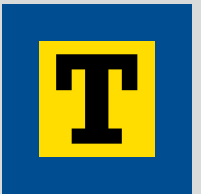
Die gültigen gesetzlichen Regelungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und die Unfallverhütungsvorschrift «Bauarbeiten» (BGV C22) sind bei der Nutzung des Gerüsts zu beachten.

Weitere Hinweise zur Verwendung können der BGI 663 – Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten, Ausgabe Juni 2011 – entnommen werden.

Lastklasse	zulässige Nutzlast
1	75 kg/m ²
2	150 kg/m ²
3	200 kg/m ²

MATO 2 Fassadengerüst

5 Sicherheitshinweise.

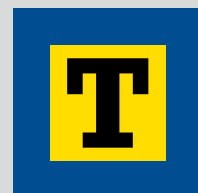


6 Regelausführung

6.1 Bauteilliste der Regelausführung

Bezeichnung MATO 2 Gerüstbauteile	DIBt	Seite
Gerüstrahmen Stahl 65 cm × 65 cm / 65 cm × 100 cm / 65 cm × 200 cm	✓	76
Aufsteckzapfen Stahl 28,9 cm	✓	76
Fussrahmen Stahl 65 cm × 40 cm	✓	76
Fussrahmen Stahl 130 cm × 40 cm	–	76
Geländerpfosten Stahl 100 cm / 200 cm	✓	77
Geländerpfosten Alu für Vorlaufendes Geländer 220 cm	✓	77
Geländerstrebe Alu für Vorlaufendes Geländer 150 cm / 200 cm / 250 cm / 300 cm	✓	77
Geländer Stahl 250 cm × 60 cm / 300 cm × 60 cm	✓	78
Stirnabschlussgeländer Stahl 65 cm × 50 cm	✓	79
Stirnabschlussgeländer mit Bordbrett Stahl 30 cm × 100 cm	✓	79
Stirnabschlussgeländer mit Stirnbordbrett Alu 65 cm × 120 cm	✓	79
Gitterträger Alu 100-750 cm × 50 cm	→	80
Querriegel/ Traverse mit Gusskopf Stahl 65 cm / 100 cm / 150 cm / 200 cm / 250 cm / 300 cm	✓	81
Aufsteckzapfen für Konsole 18 cm	✓	82
Spenglergitter 65-300 cm × 100 cm	→	82
Aussenkonsole mit Aufsteckzapfen Stahl 65 cm	✓	83
Aussenkonsole mit Aufsteckzapfen Stahl 30 cm / 100 cm	–	83
Innenkonsole zum Einhängen Stahl 30 cm	✓	83
Innenkonsole zum Einhängen Stahl 15 cm / 20,5 cm / 60 cm	–	83
Konsolenstrebe Spenglergitter inkl. Bolzen und Federvorstecker 200 cm × 130 cm	✓	83
Schutzdachkonsole Stahl 200 cm × 120 cm	✓	83
Belag Stahlblech 250 cm × 30 cm, HB 40 mm	–	85
Belag Stahlblech 300 cm × 30 cm, HB 40 mm	–	85
Belag Alu 250 cm × 60 cm, HB 18,5 mm	✓	86
Belag Alu 300 cm × 60 cm, HB 18,5 mm	✓	86
Belag Alu 250 cm × 30 cm, HB 18,5 mm	✓	86
Belag Alu 300 cm × 30 cm, HB 18,5 mm	✓	86
Belag Stahlblech 250 cm × 30 cm, HB 10 mm	–	86
Belag Stahlblech 300 cm × 30 cm, HB 10 mm	–	86
Belag Alu mit Luke und Leiter 250 cm × 60 cm	✓	87
Belag Alu mit Luke und Leiter 300 cm × 60 cm	✓	87
Gewindefussplatte 30 cm / 40 cm / 50 cm / 60 cm / 80 cm / 95 cm / 120 cm / 150 cm	✓	88
Verankerung mit Haken/ Gerüsthalter 20 cm / 30 cm / 50 cm / 80 cm / 100 cm	✓	88
Verankerung mit Haken/ Gerüsthalter 40 cm / 60 cm / 120 cm / 150 cm	–	88
Schraube mit Muttern 12 cm × 65 cm	–	88

6 Regelausführung



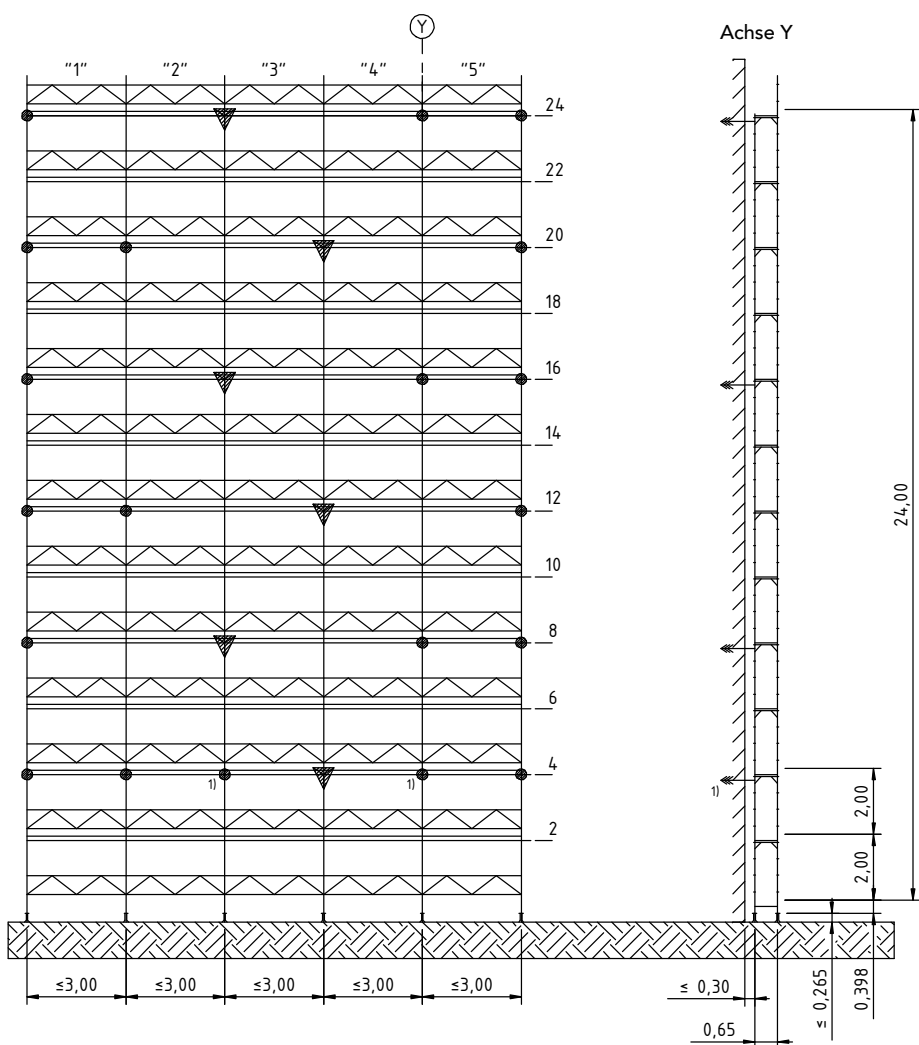
Bezeichnung MATO 2 Gerüstbauteile	DIBt	Seite
Überbrückungsträger Stahl 220 cm / 320 cm / 420 cm / 520 cm / 620 cm / 775 cm / 820 cm	✓	90
Überbrückungsträger Alu 220 cm / 320 cm / 420 cm / 520 cm / 620 cm / 775 cm / 820 cm	✓	90
Treppe Alu mit einfacher Wange 250 cm × 60 cm	✓	92
Treppe Alu mit Podest 250 cm × 60 cm	→	92
Treppe Alu mit Podest 300 cm × 60 cm	✓	92
Treppengeländer Stahl 200 cm × 200 cm	✓	93
Treppengeländer Stahl 300 cm × 200 cm	✓	93
Treppenhandlauf Stahl 250 cm	→	93
Treppenhandlauf Stahl 300 cm	→	93
Spezialtraverse 65 cm	✓	93
Bordbrett Holz 65 cm / 100 cm / 125 cm / 150 cm / 200 cm / 250 cm / 300 cm × 15 cm	✓	94
Bordbrett Alu 100 cm / 125 cm / 140 cm / 150 cm / 200 cm / 225 cm / 250 cm / 300 cm × 15 cm	✓	95
Stirnbordbrett Alu 65 cm × 15 cm	✓	95
Bordbrett Alu pulverbeschichtet 100 cm / 125 cm / 150 cm / 200 cm / 225 cm / 250 cm / 300 cm × 15 cm	✓	95
Stirnbordbrett Alu pulverbeschichtet 65 cm × 15 cm	✓	95

6 Regelausführung

6.2 Konfigurationen der Regelausführung

Ungekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



1) Kurze(r) Verankerung/ Gerüsthalter kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Aufstieg nicht dargestellt.

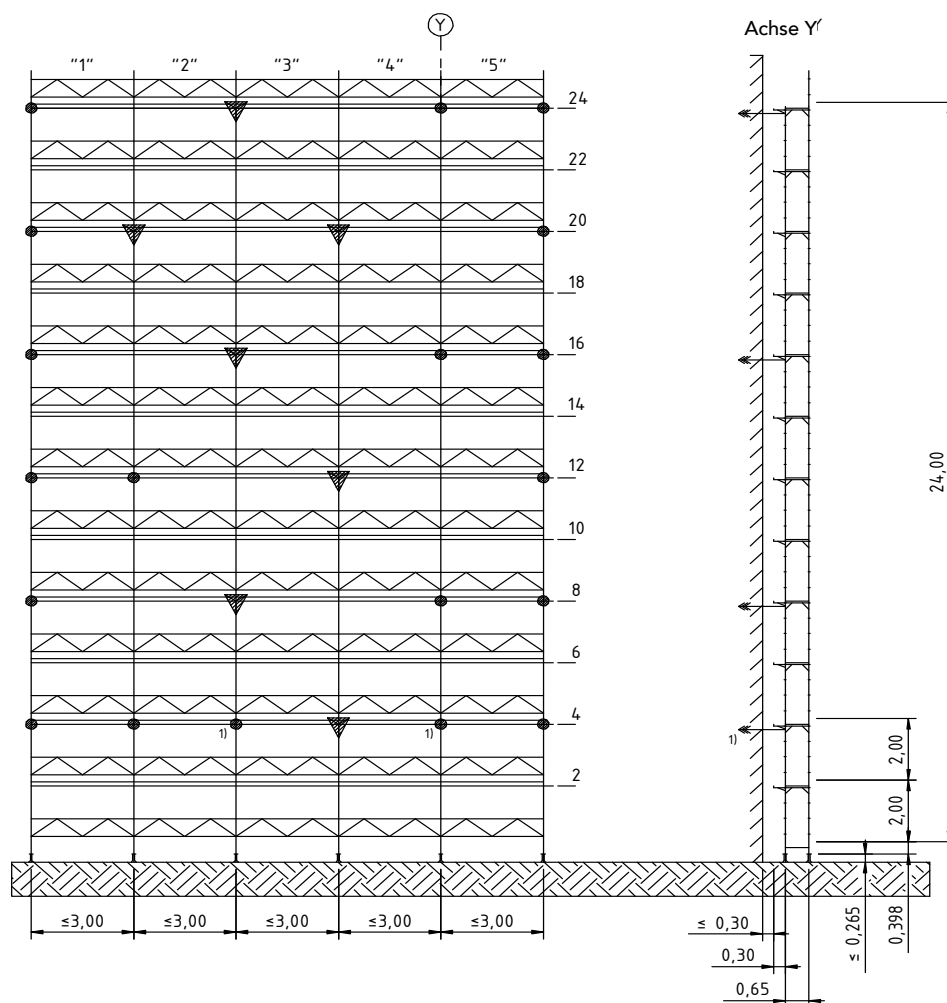
- Verankerung/ Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker

6 Regelausführung





Ungekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



1) Kurze(r) Verankerung / Gerüsthalter kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Aufstieg nicht dargestellt.

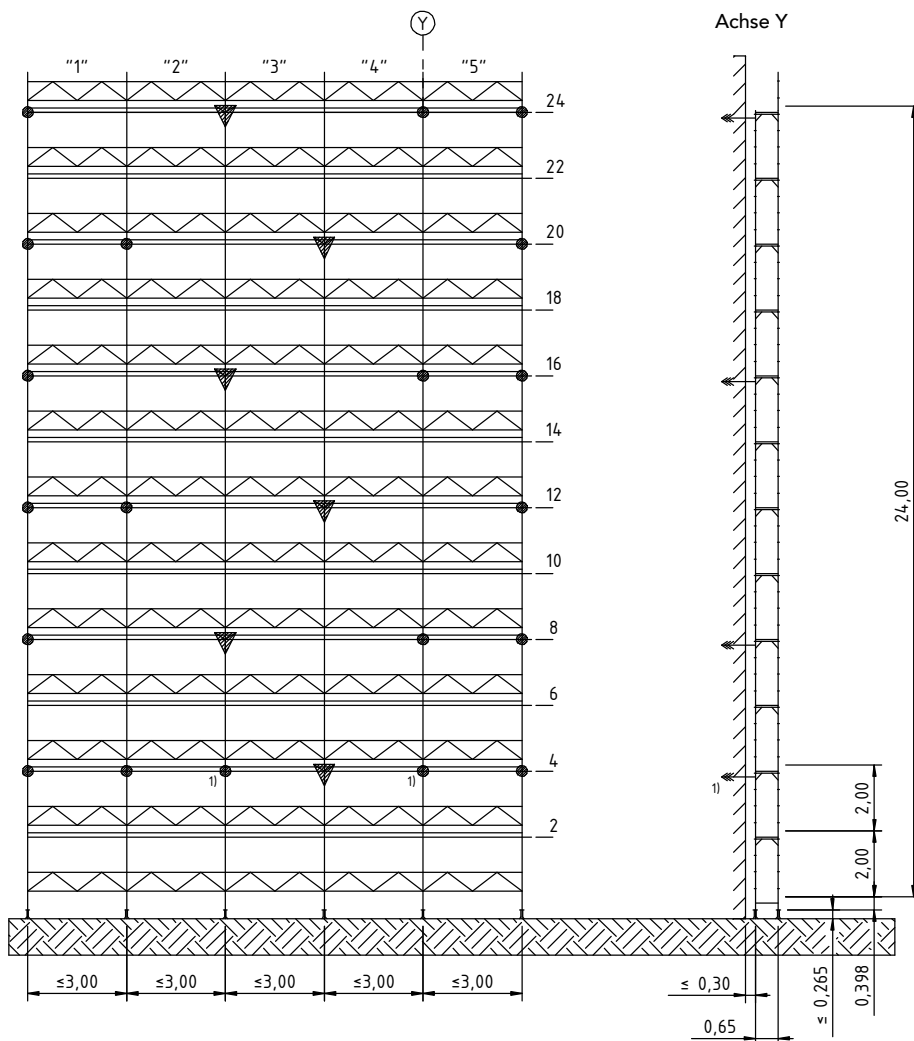
-  Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
-  V-Anker

6 Regelausführung

6.2 Konfigurationen der Regelausführung

Ungekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

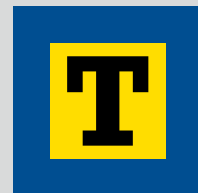


1) Kurze(r) Verankerung/ Gerüsthalter kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Aufstieg nicht dargestellt.

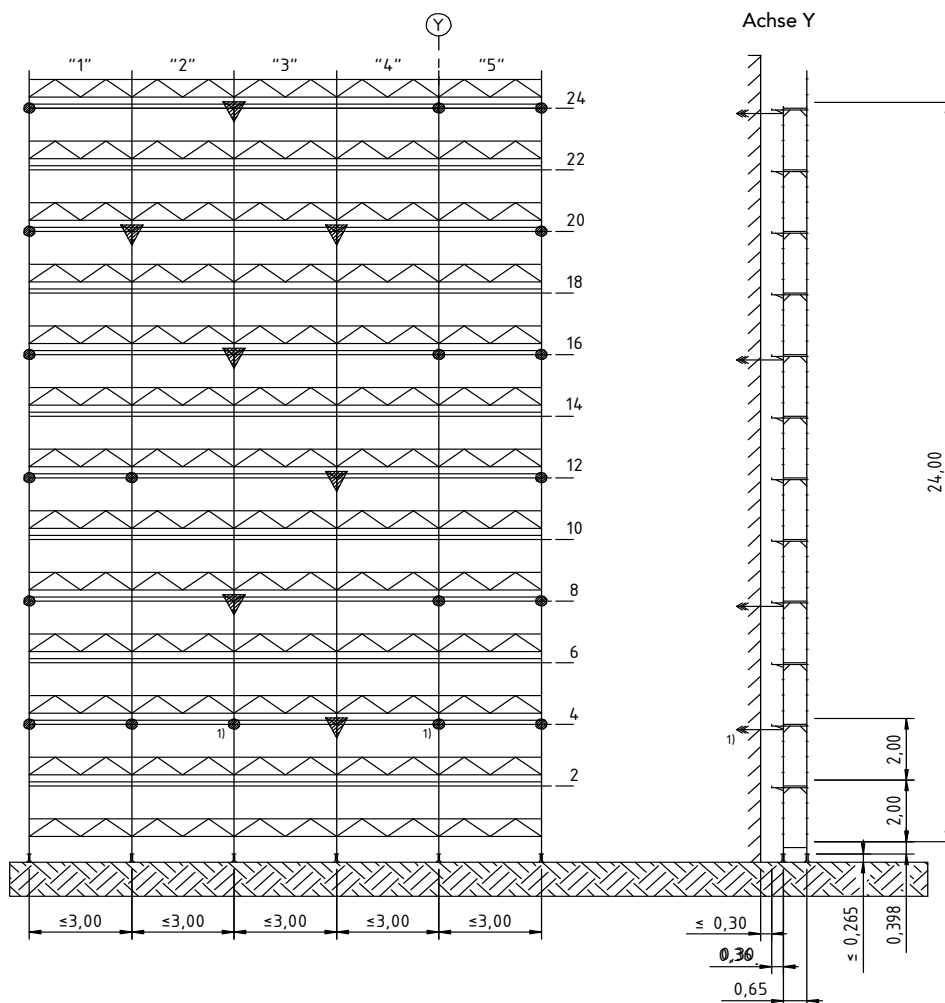
- Verankerung/ Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker

6 Regelausführung



Ungekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



1) Kurze(r) Verankerung/ Gerüsthalter kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

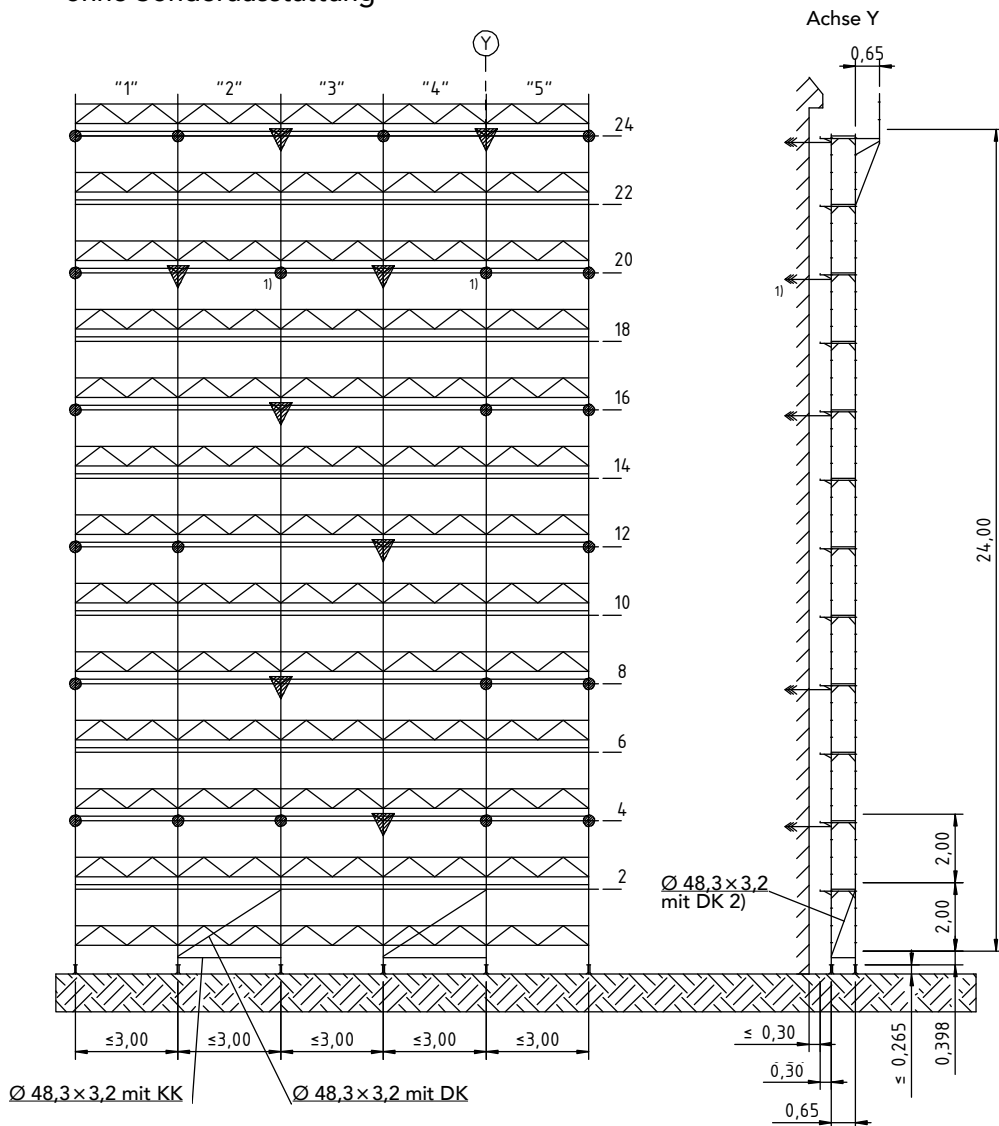
Aufstieg nicht dargestellt.

- Verankerung/ Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker

6 Regelausführung

Ungekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



1) Kurze(r) Verankerung/ Gerüsthalter kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

Aufstieg nicht dargestellt.

● Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer) 1

▼ V-Anker

DK = Drehkupplung

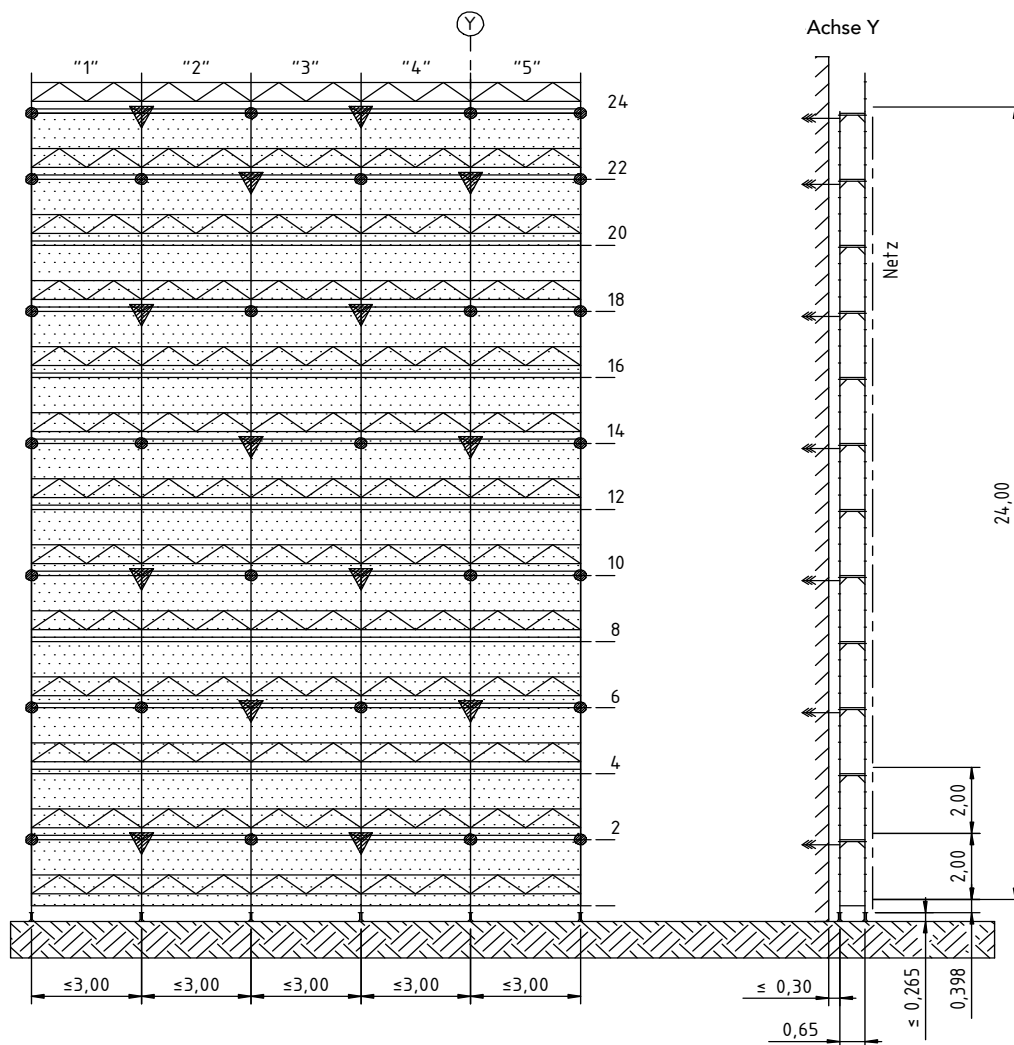
KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

6 Regelausführung



Netzbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade



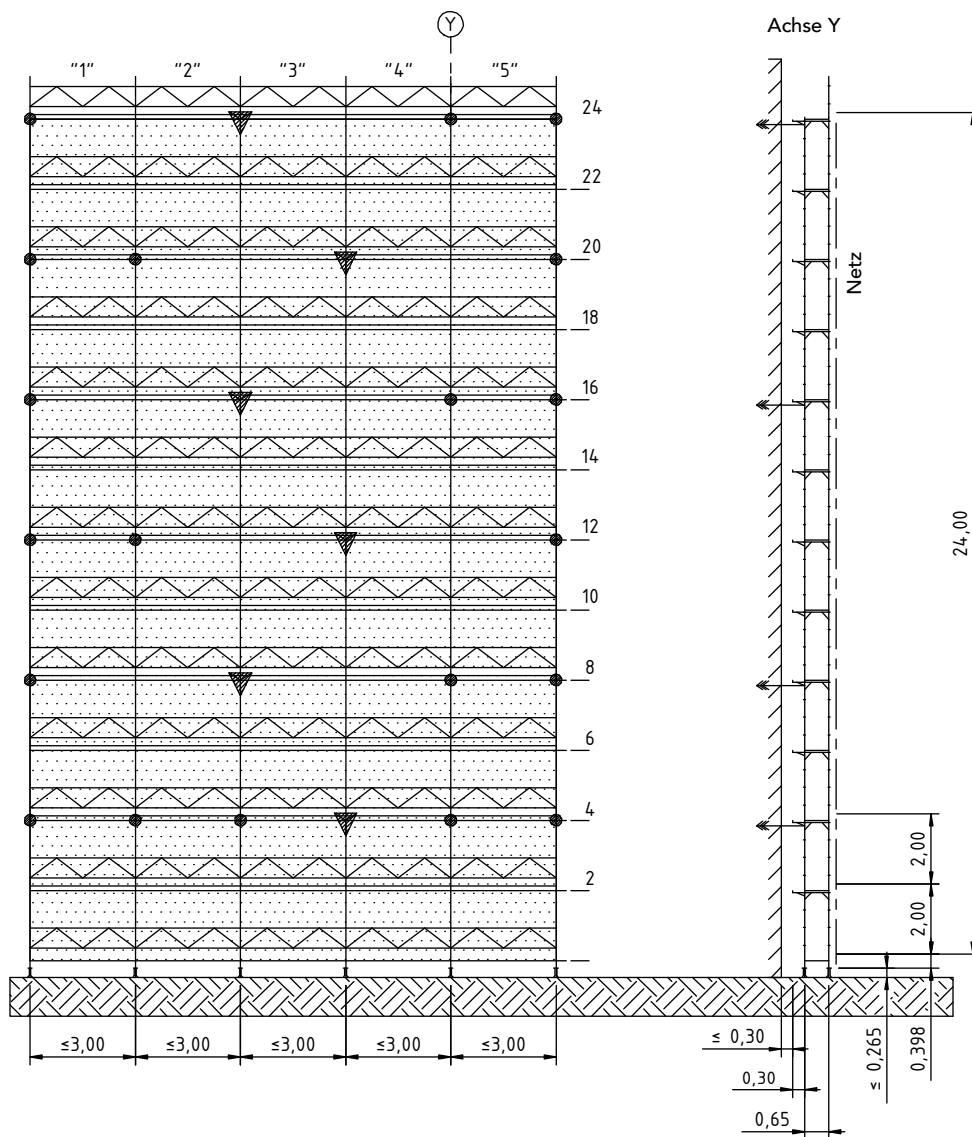
Aufstieg nicht dargestellt.

- Verankerung/
Gerüsthälter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker

6 Regelausführung

Netzbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
ohne Sonderausstattung

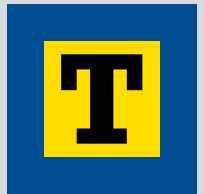
geschlossene Fassade



- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker

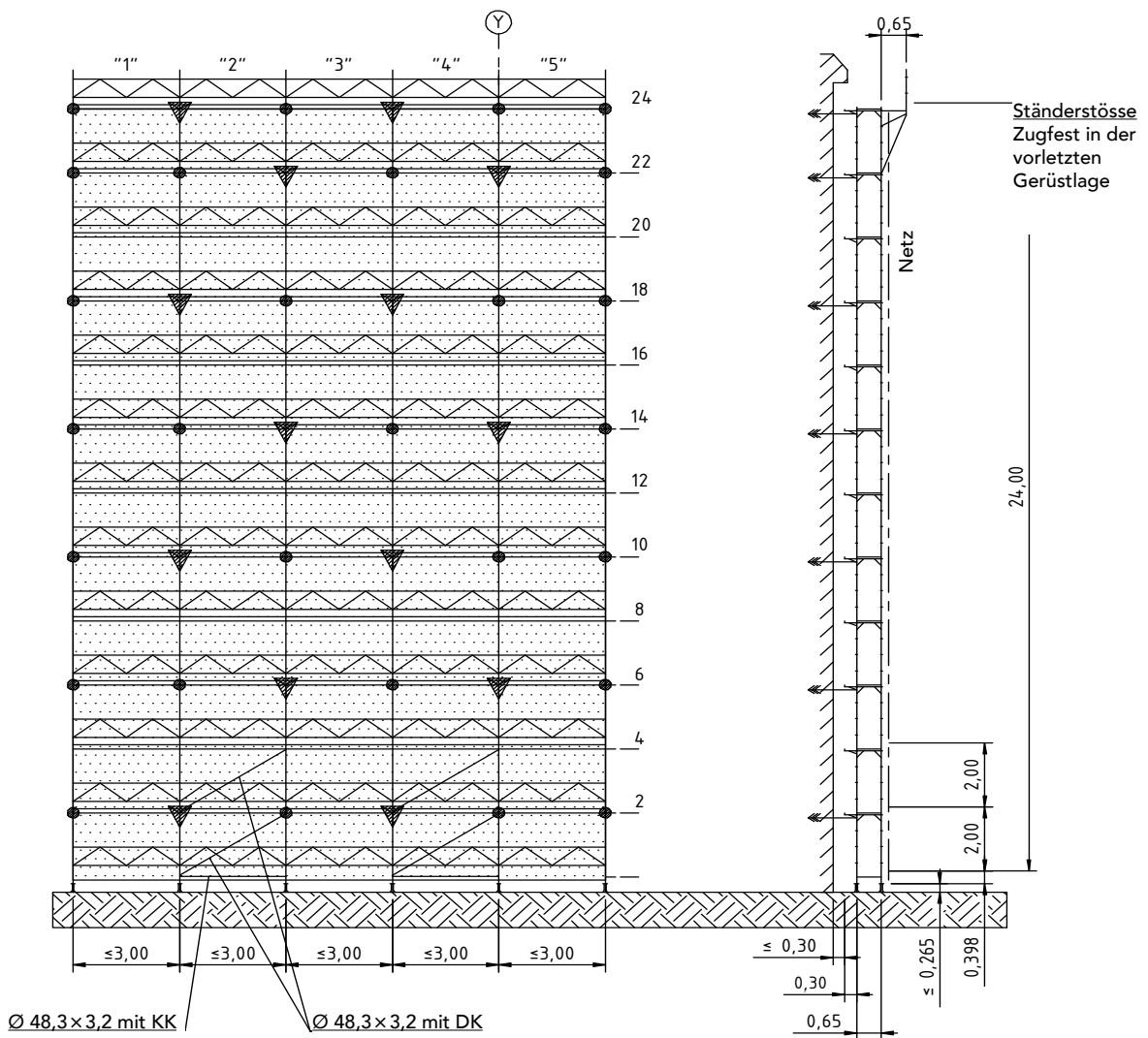
Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung



Netzbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade



Ø 48,3×3,2 mit KK Ø 48,3×3,2 mit DK

- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

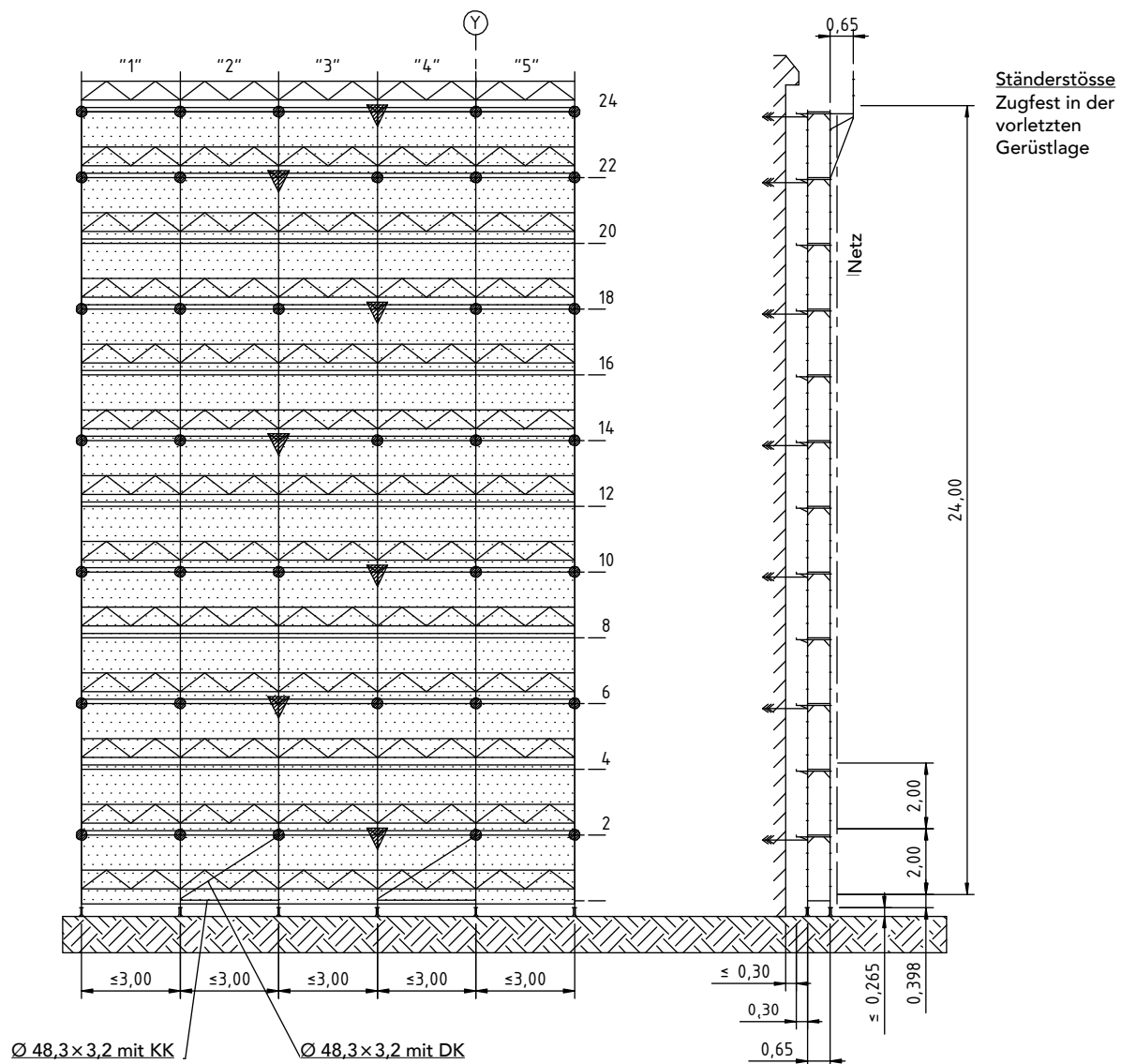
Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung

Netzbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
ohne Sonderausstattung

geschlossene Fassade



Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

Aufstieg nicht dargestellt.

● Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)

▼ V-Anker

DK = Drehkupplung

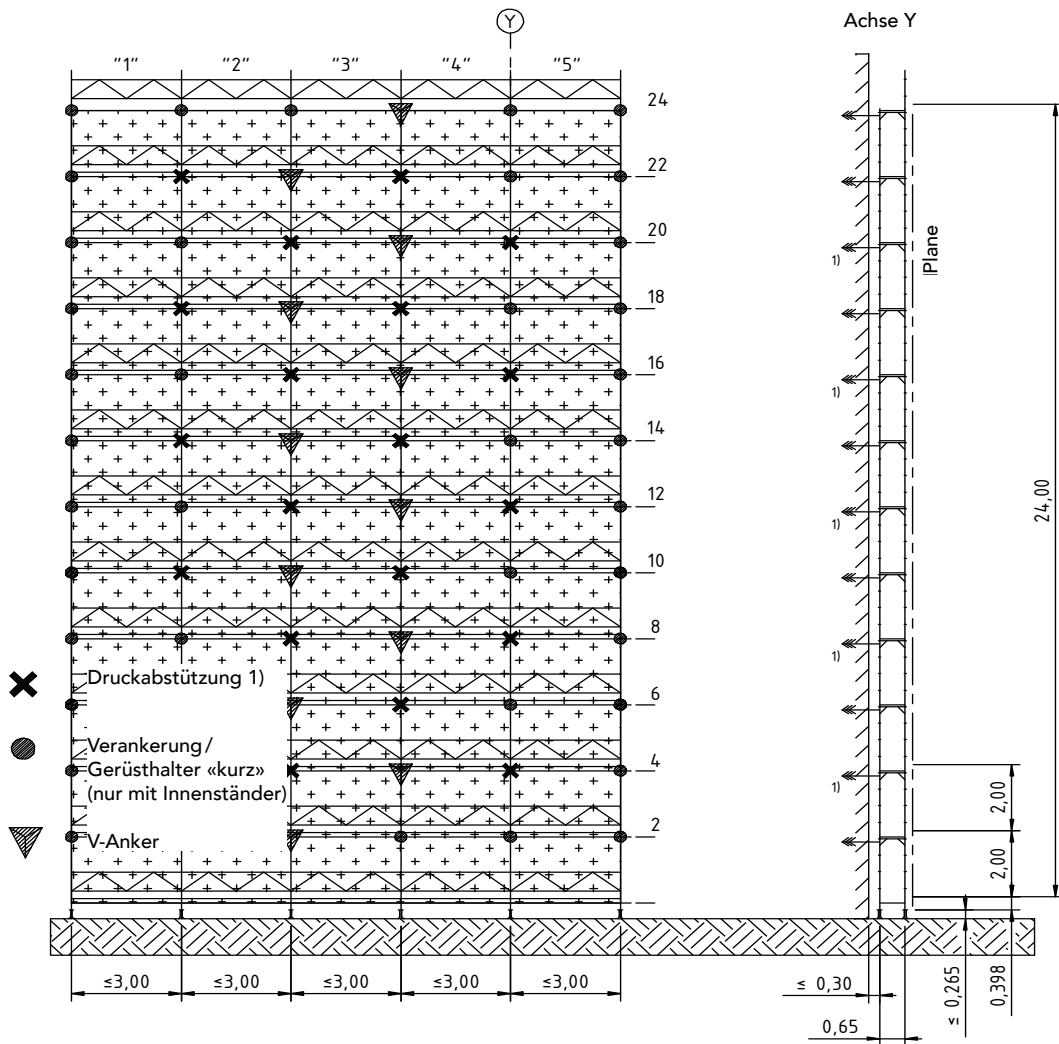
KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

6 Regelausführung



Planenbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



- ✘ Druckabstützung 1)
- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur mit Innenständer)
- ▼ V-Anker

- ✘ Druckabstützung 1)
- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur mit Innenständer)
- ▼ V-Anker

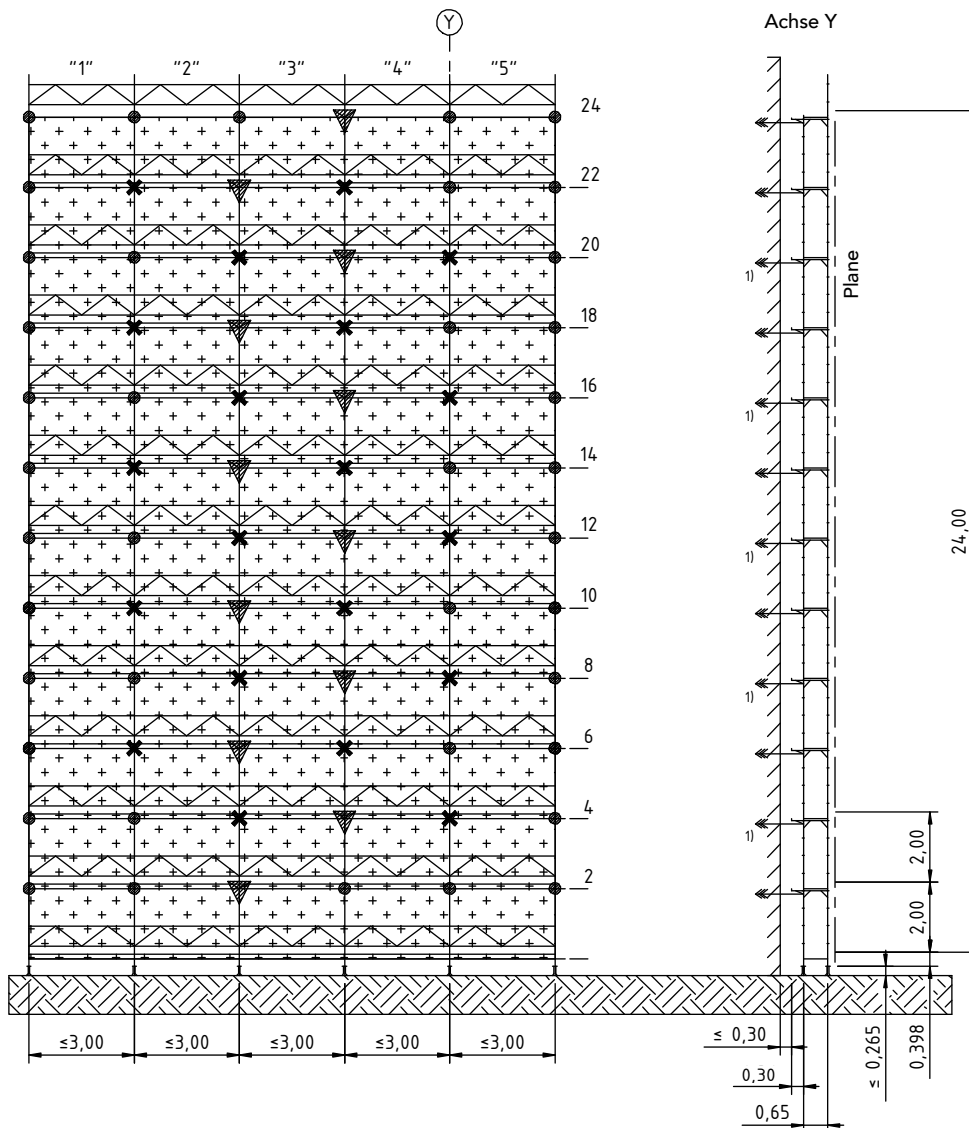
1) Druckabstützung nur bei geschlossener Fassade, vor teilweise offener Fassade als Verankerung / Gerüsthalter «kurz» ausbilden.

Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung

Planenbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

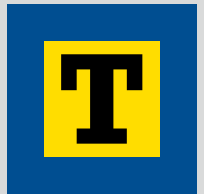


- X** Druckabstützung 1)
- Verankerung / Gerüsthälter «kurz» (nur mit Innenständer)
- ▼** V-Anker

1) Druckabstützung nur bei geschlossener Fassade, vor teilweise offener Fassade als Verankerung / Gerüsthälter «kurz» ausbilden.

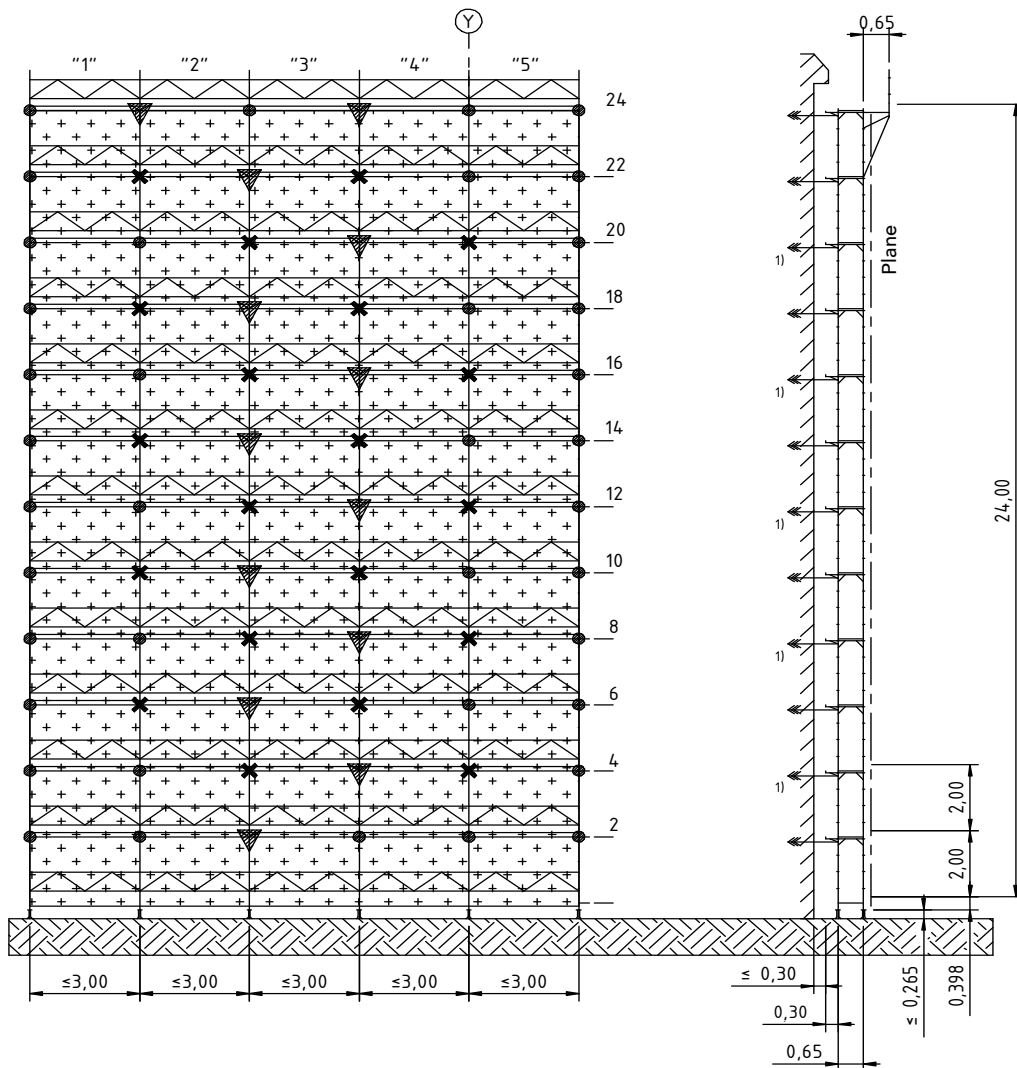
Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung



Planenbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
ohne Sonderausstattung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



1) Druckabstützung nur bei geschlossener Fassade, vor teilweise offener Fassade als Verankerung / Gerüsthalter «kurz» ausbilden.

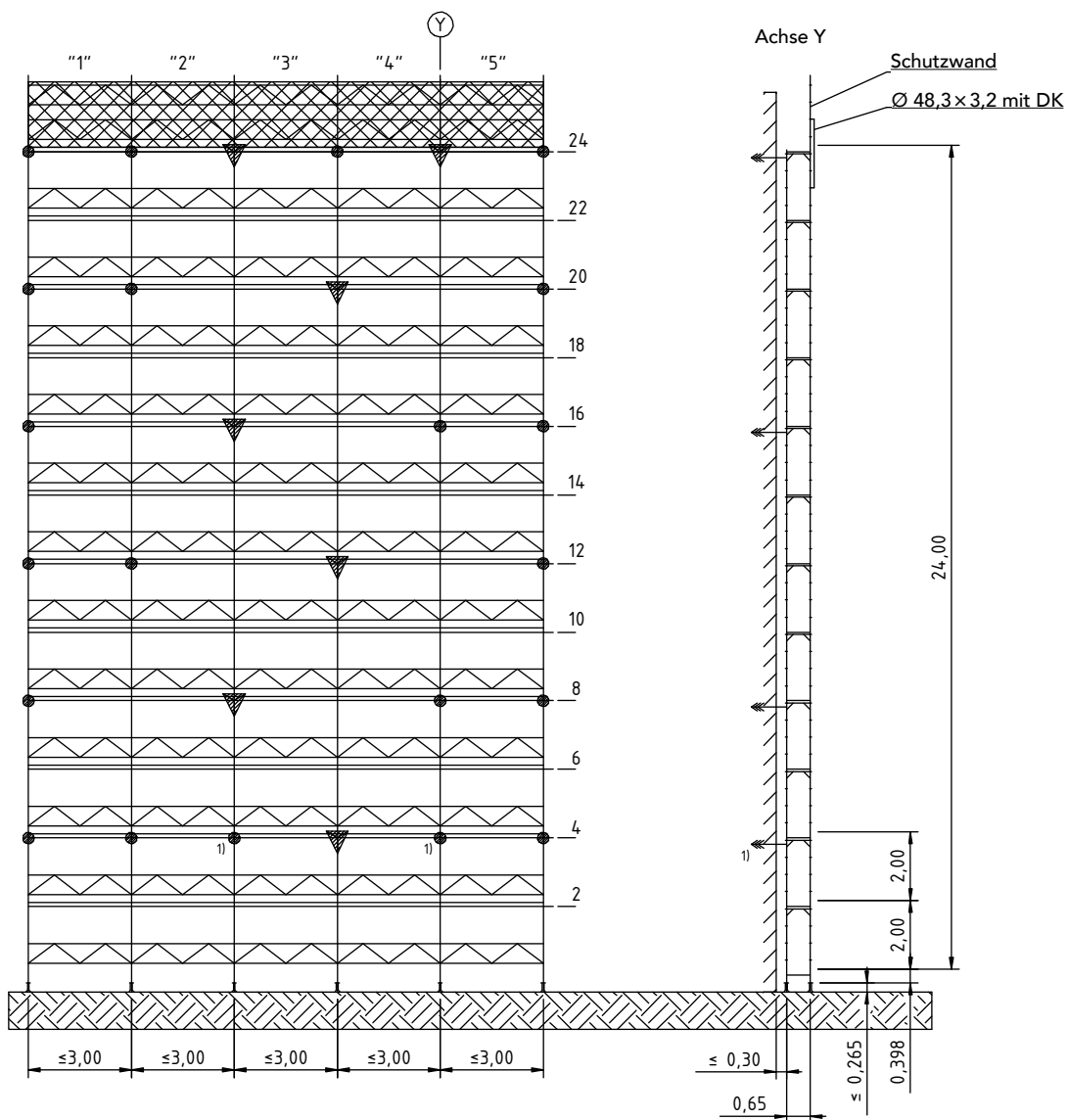
Aufstieg nicht dargestellt.

- X** Druckabstützung 1)
- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur mit Innenständer)
- ▼** V-Anker

6 Regelausführung

Unbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
mit Schutzwand

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

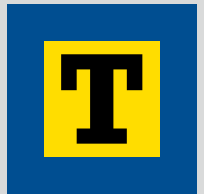


- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung / Normalkupplung

1) Kurzer Gerüsthalter kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

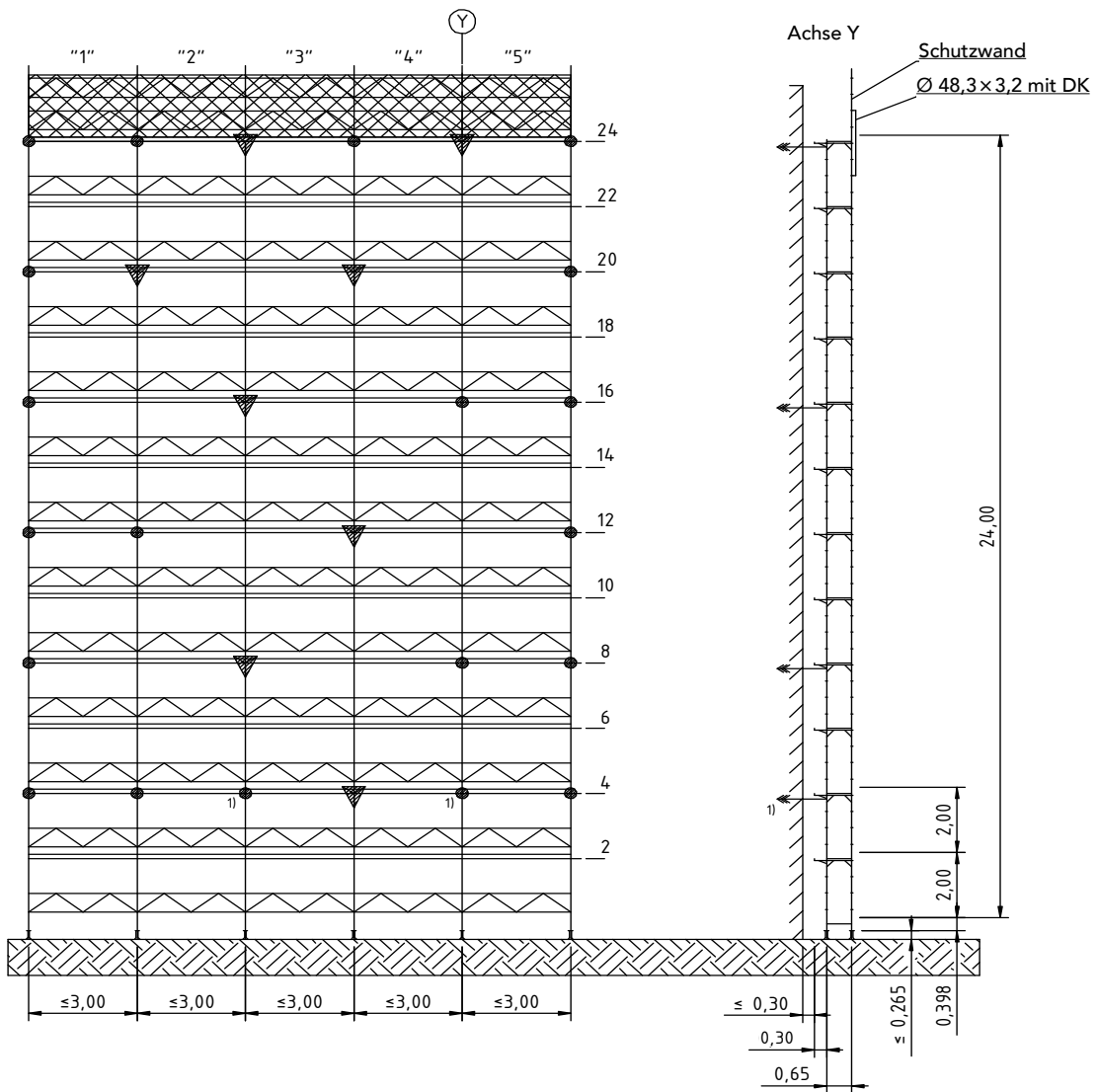
Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung



Unbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
mit Schutzwand

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



● Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)

▼ V-Anker

DK = Drehkupplung

KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

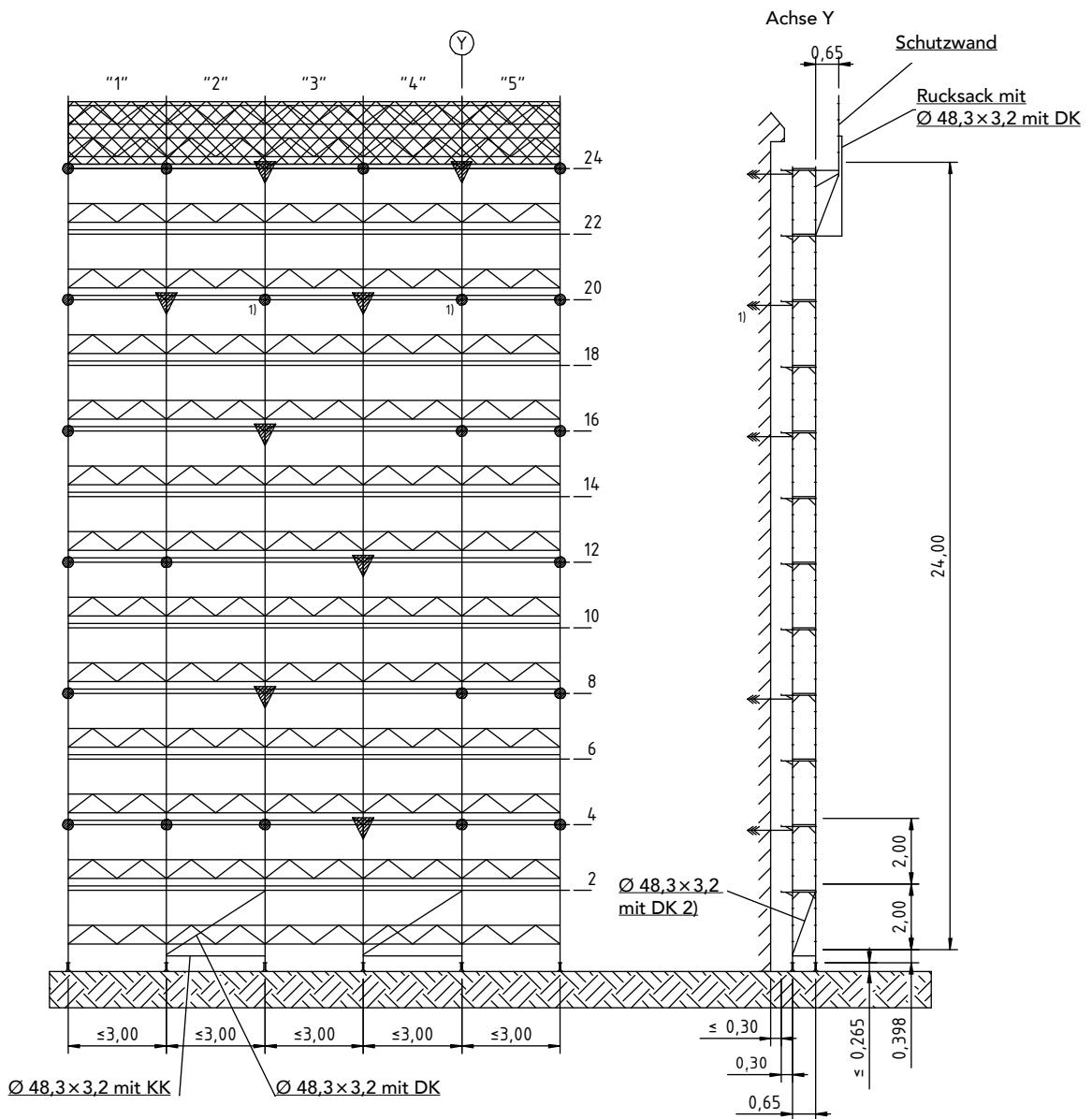
1) Kurzer Gerüsthalter kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung

Unbekleidetes Gerüst
Konsolenkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
mit Schutzwand

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



1) Kurze(r) Verankerung / Gerüsthalter kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

2) Querdiagonale kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder)

Aufstieg nicht dargestellt.

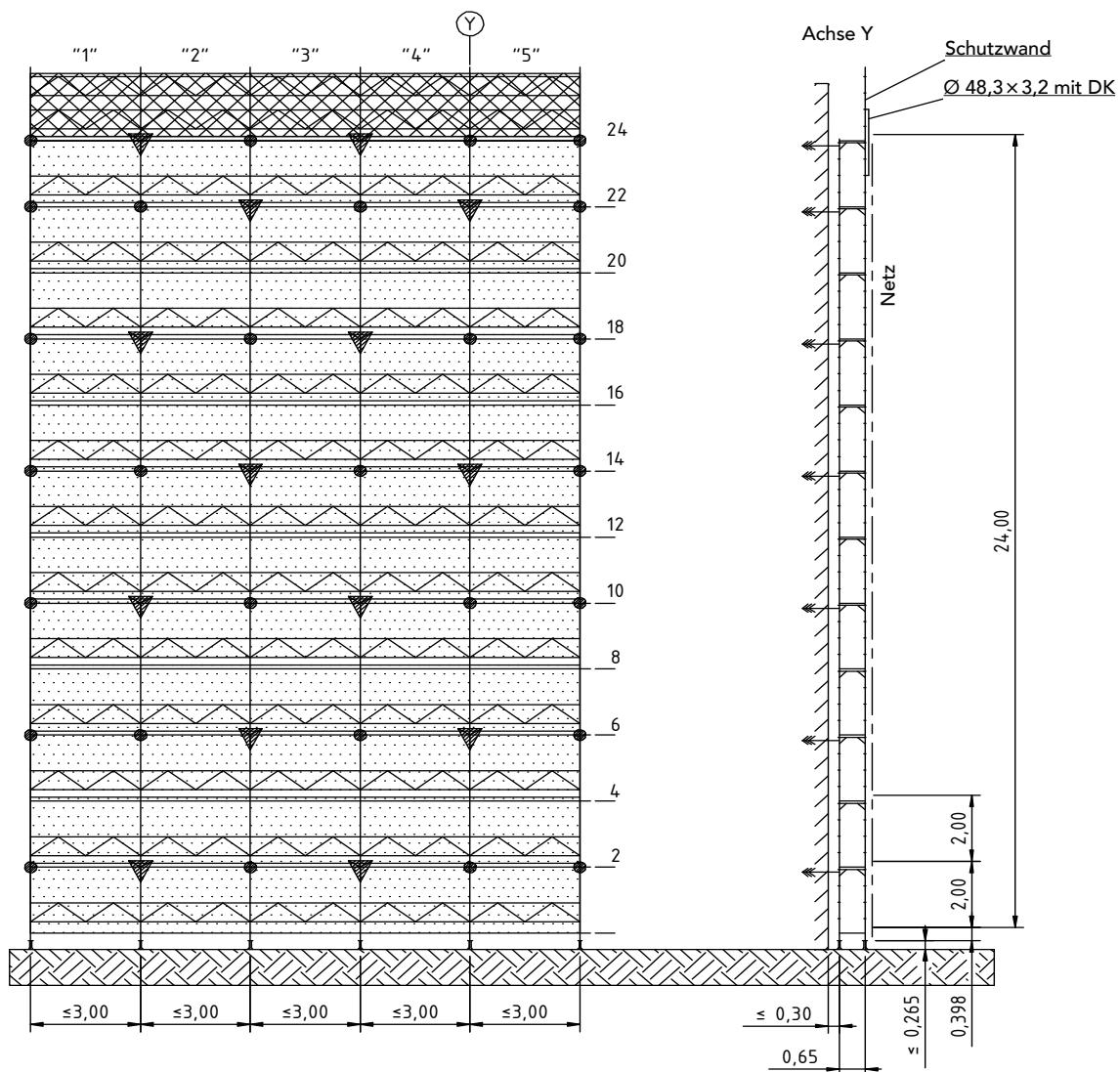
- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung / Normalkupplung

6 Regelausführung



Netzbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
mit Schutzwand

teilweise offene Fassade



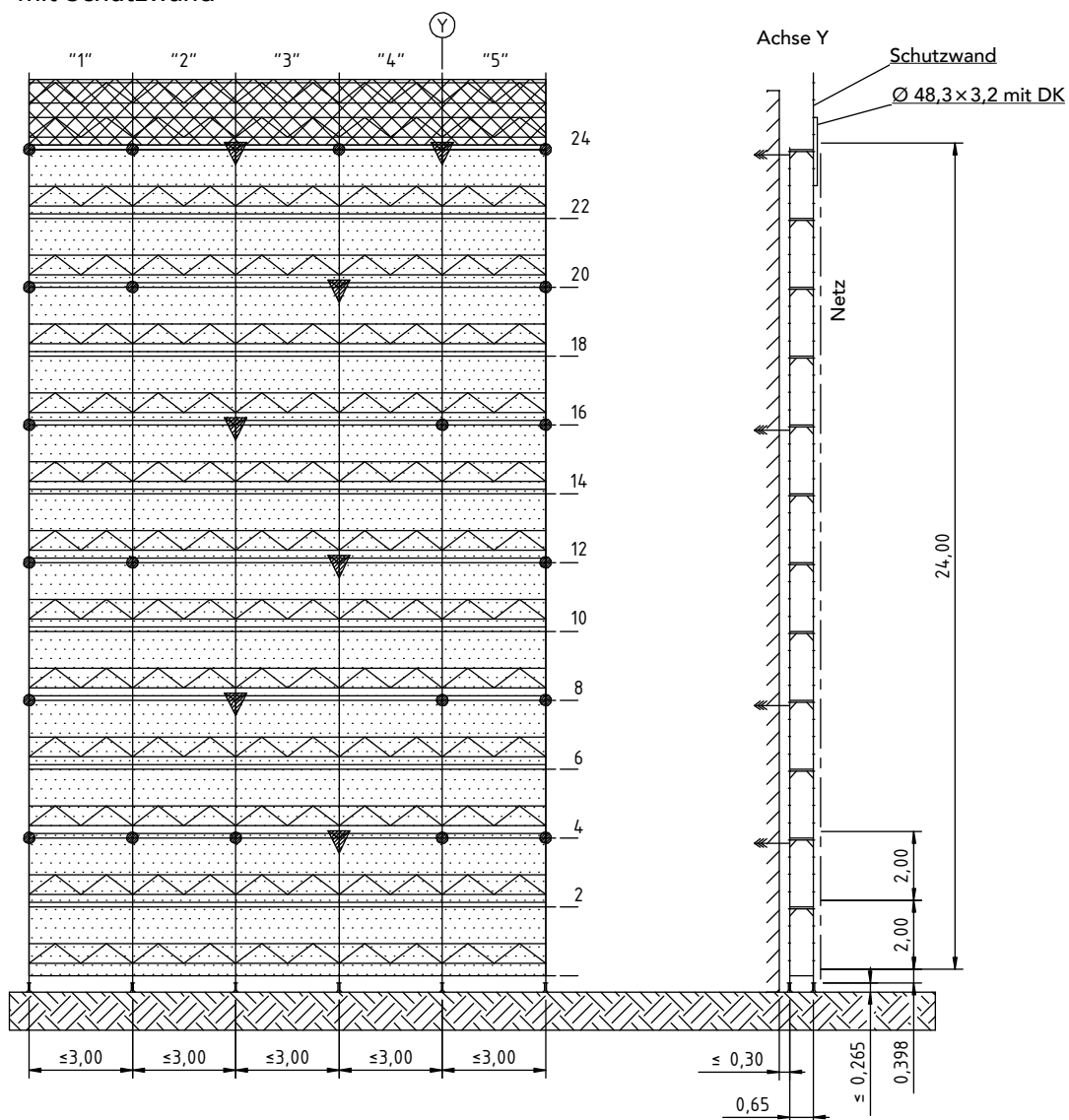
Aufstieg nicht dargestellt.

- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung / Normalkupplung

6 Regelausführung

Netzbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
mit Schutzwand

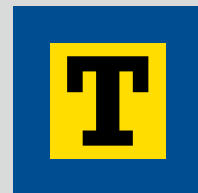
geschlossene Fassade



- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung / Normalkupplung

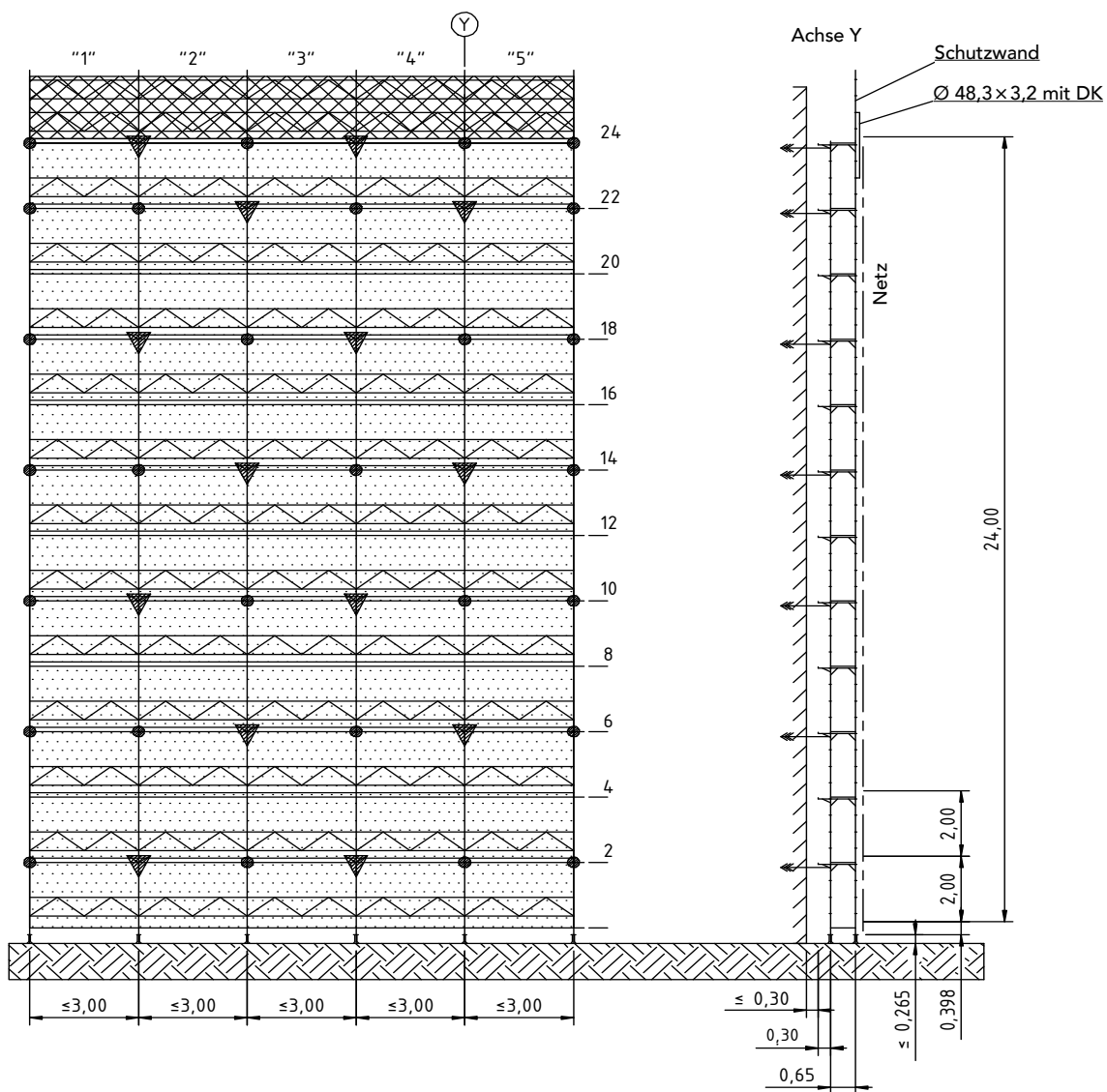
Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung



Netzbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
mit Schutzwand

teilweise offene Fassade



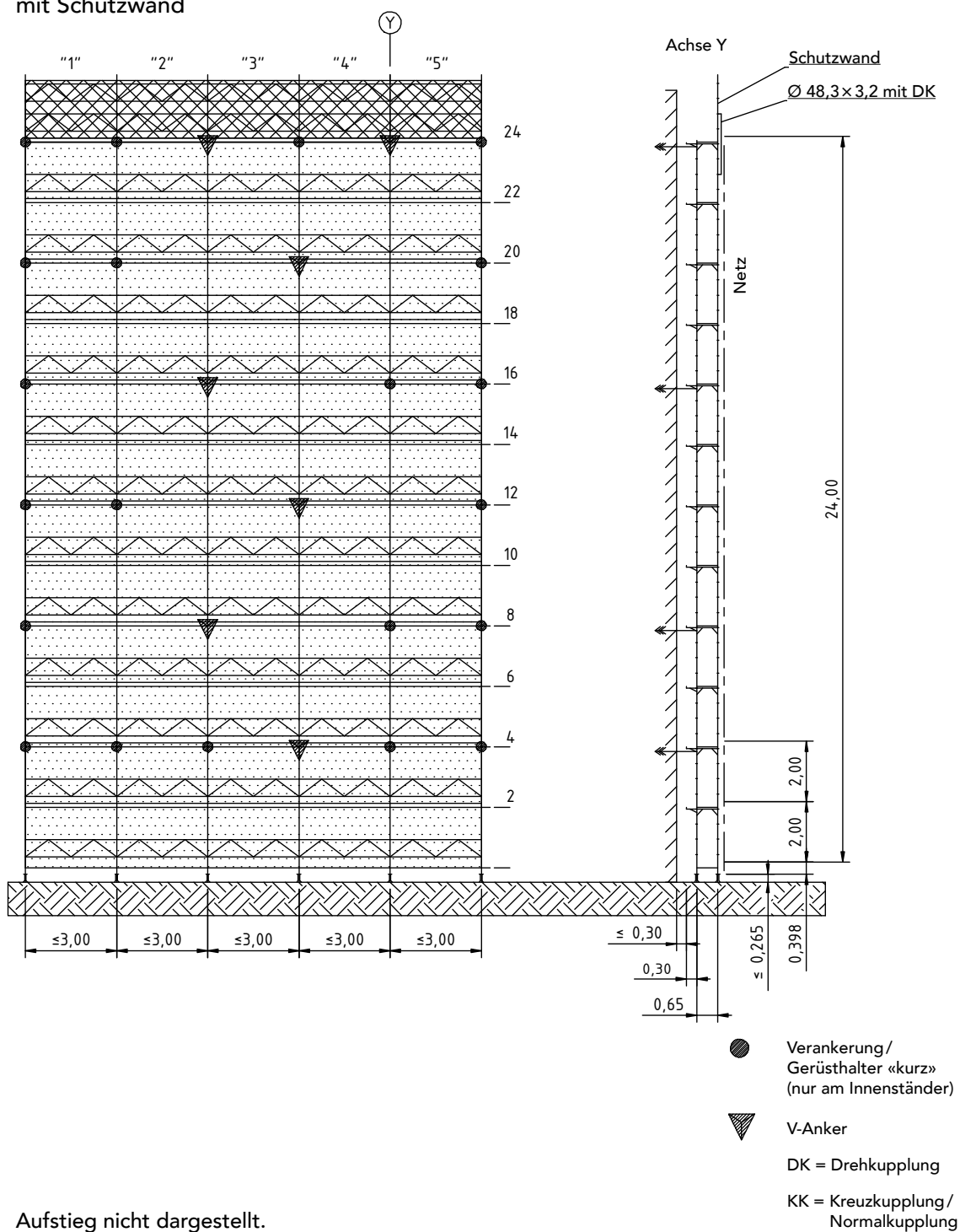
- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung / Normalkupplung

Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung

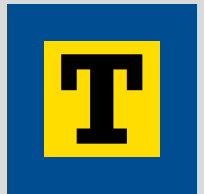
Netzbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
mit Schutzwand

geschlossene Fassade

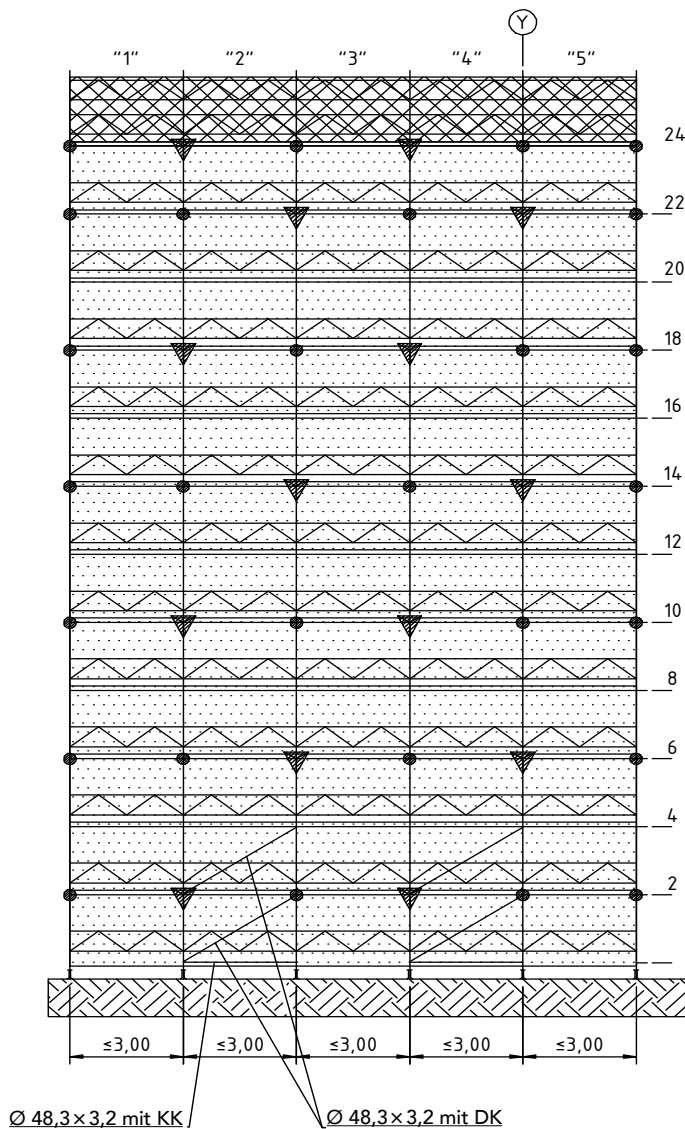


Aufstieg nicht dargestellt.

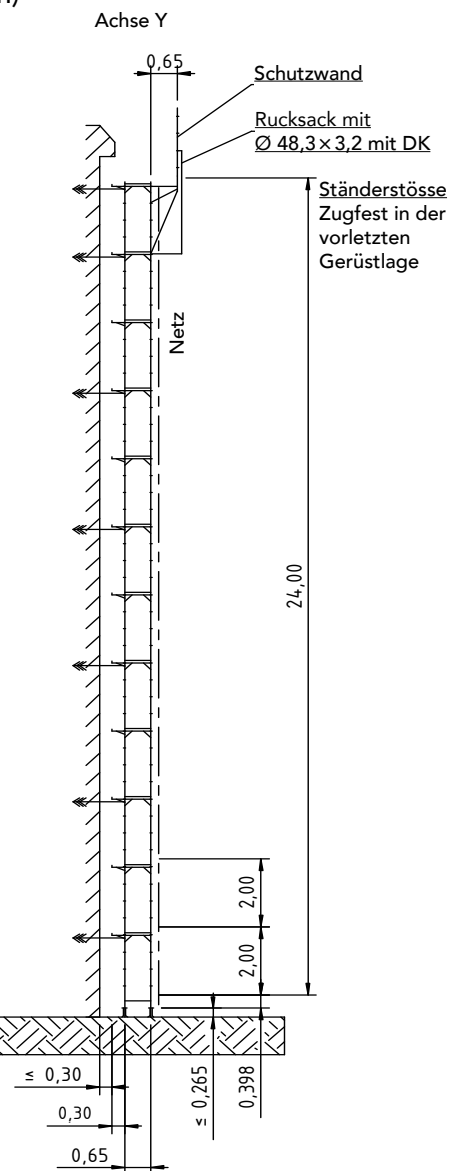
6 Regelausführung



Netzbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
mit Schutzwand



teilweise offene Fassade



● Verankerung/
Gerüsthälter «kurz»
(nur am Innenständer)

▼ V-Anker

DK = Drehkupplung

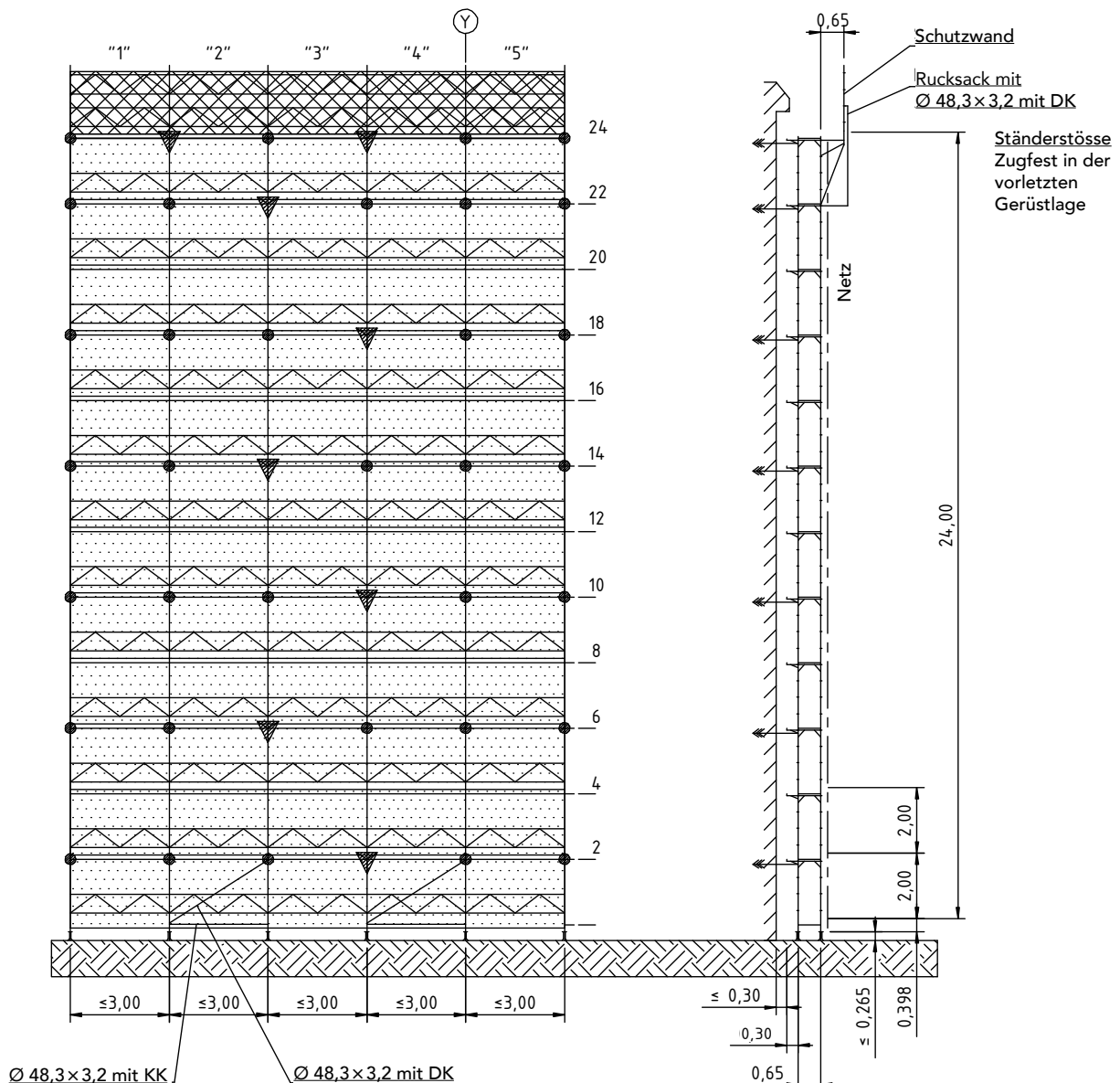
KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung

Netzbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
mit Schutzwand

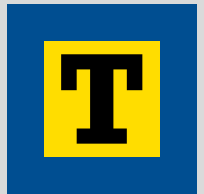


Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

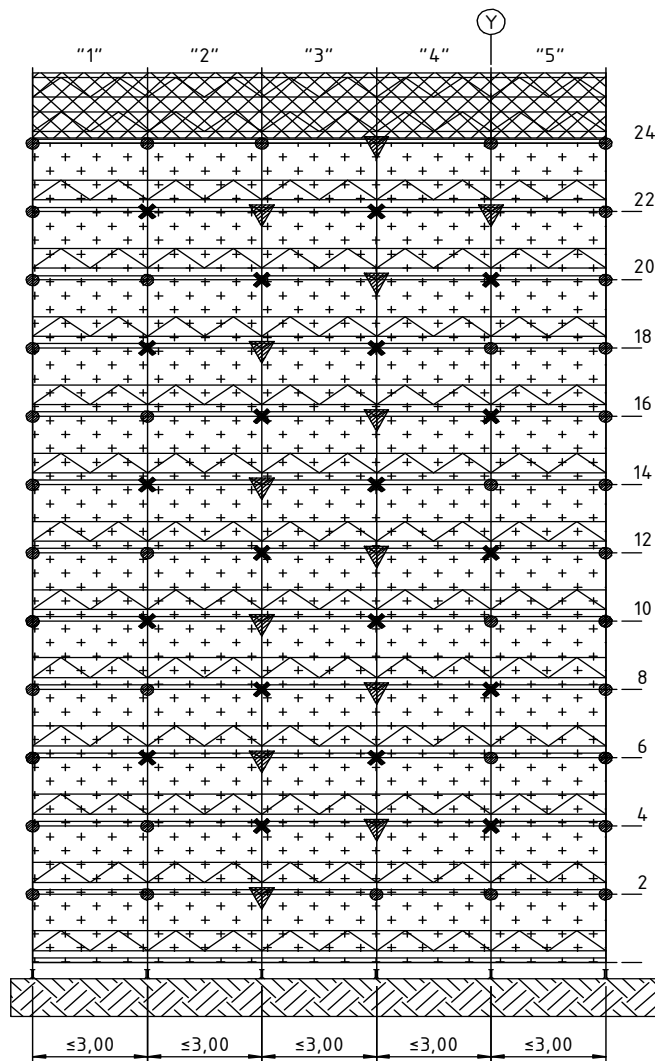
Aufstieg nicht dargestellt.

- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung / Normalkupplung

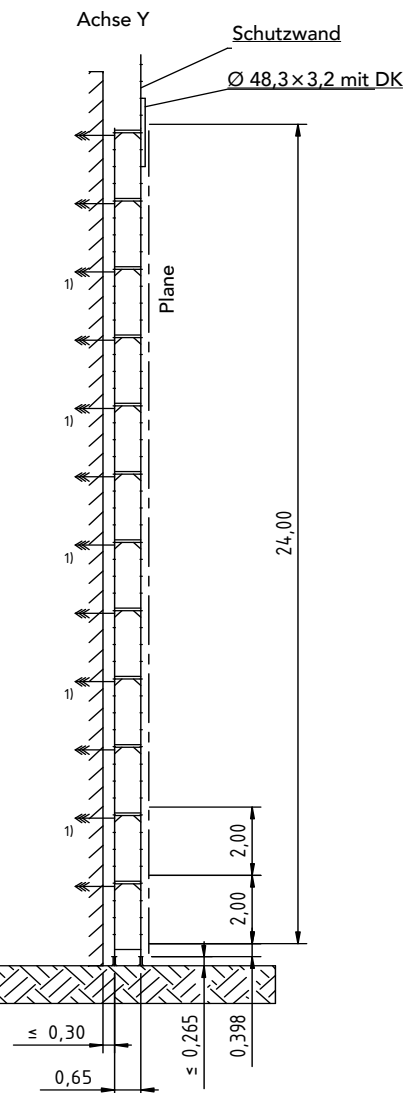
6 Regelausführung



Planenbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
mit Schutzwand



teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



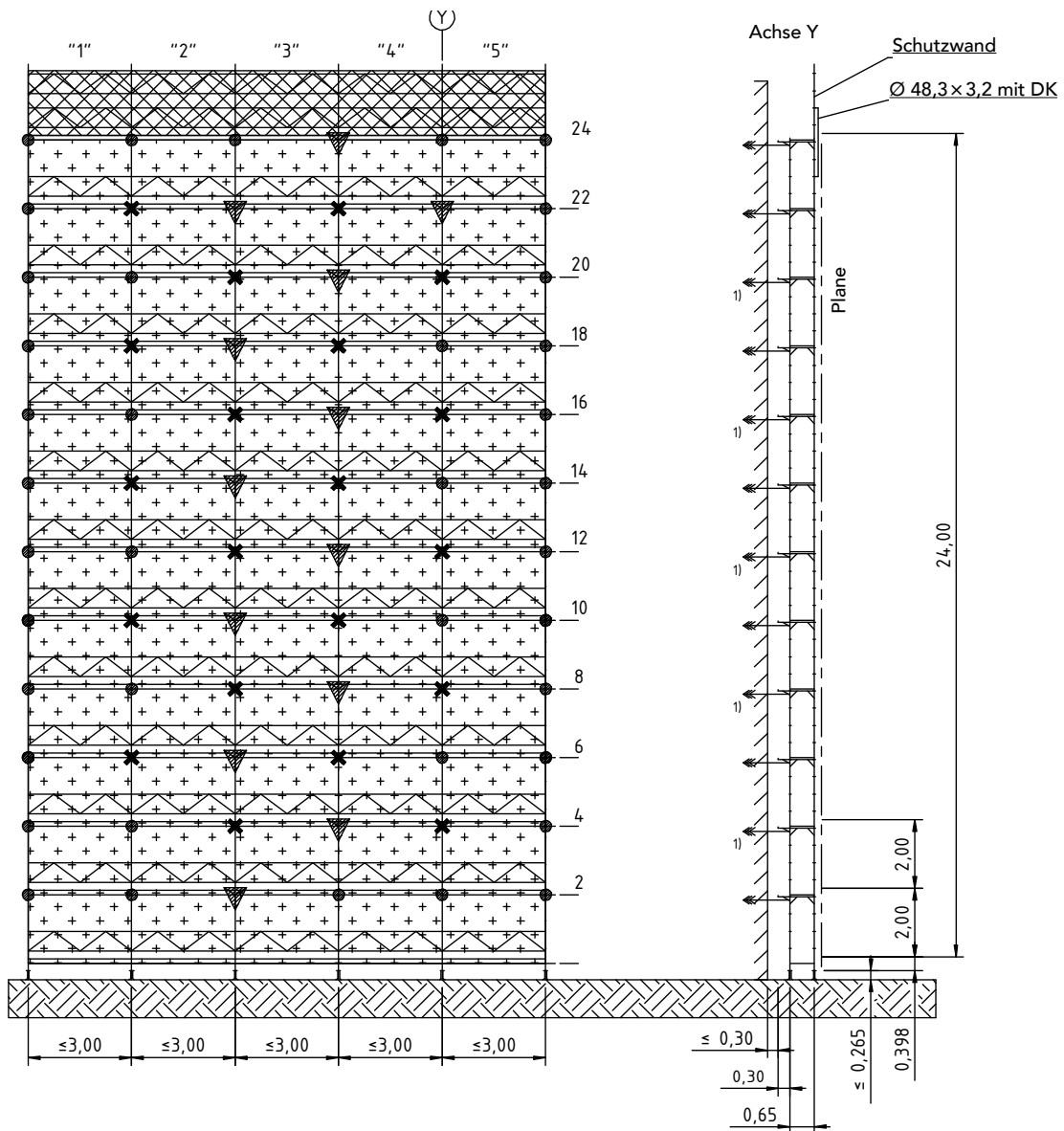
- ✘ Druckabstützung 1)
- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur mit Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung / Normalkupplung

1) Druckabstützung nur bei geschlossener Fassade, vor teilweise offener Fassade als Verankerung / Gerüsthalter «kurz» ausbilden.

Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung

Planenbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
mit Schutzwand



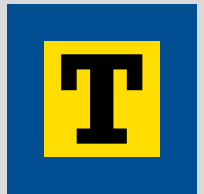
teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

1) Druckabstützung nur bei geschlossener Fassade, vor teilweise offener Fassade als Verankerung/Gerüsthalter «kurz» ausbilden.

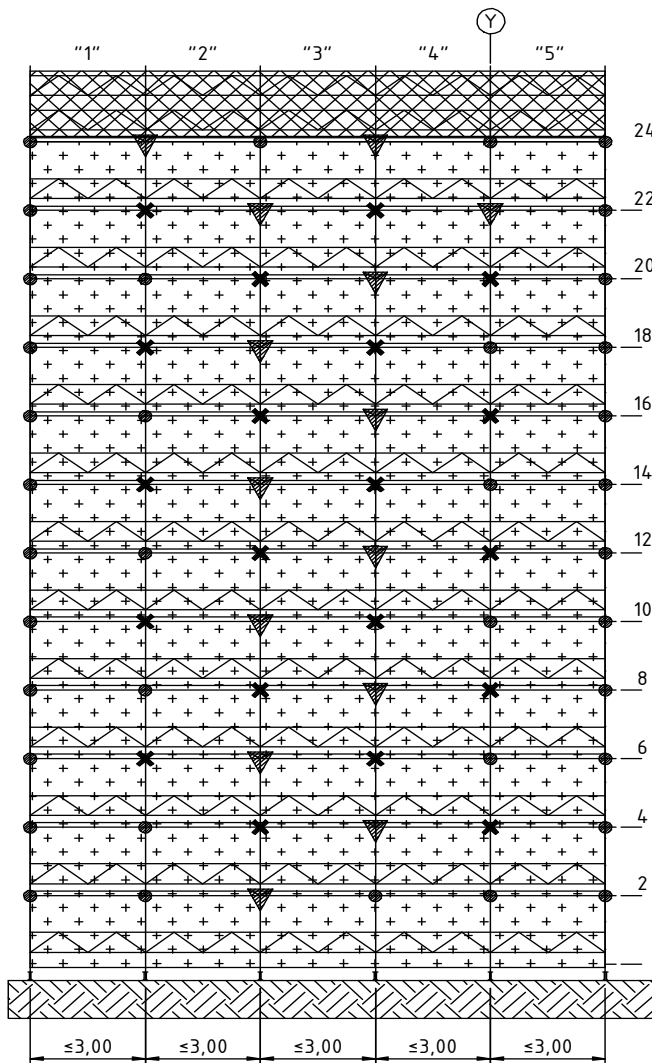
Aufstieg nicht dargestellt.

- ✘ Druckabstützung 1)
- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur mit Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

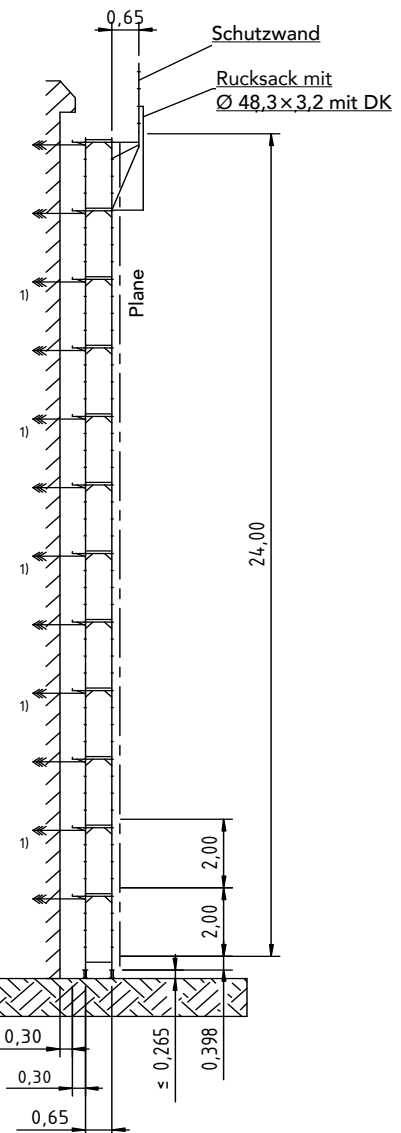
6 Regelausführung






Planenbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
mit Schutzwand



teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade
Achse Y



-  Druckabstützung 1)
-  Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur mit Innenständer)
-  V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

1) Druckabstützung nur bei geschlossener Fassade, vor teilweise offener Fassade als Verankerung/Gerüsthalter «kurz» ausbilden.

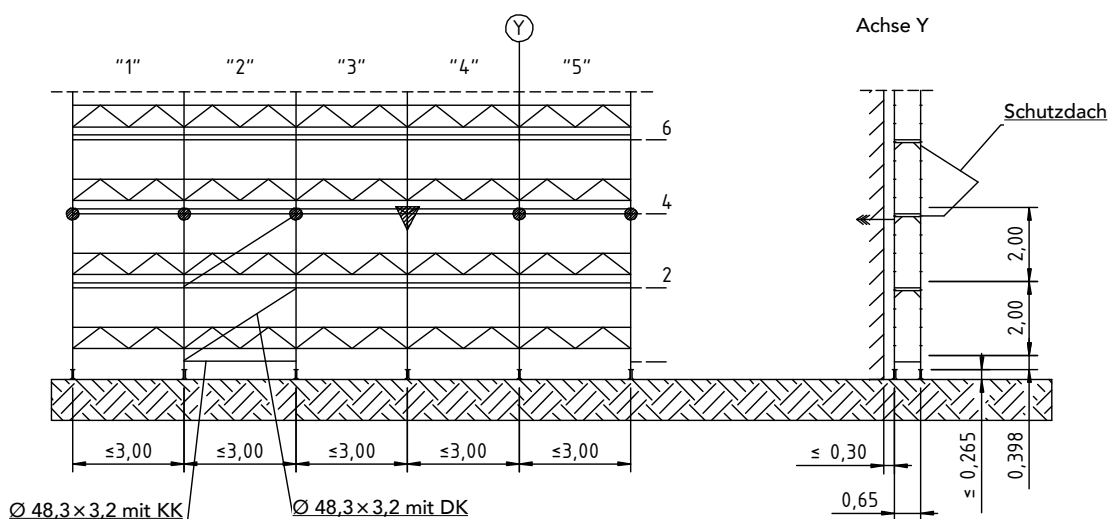
Aufstieg nicht dargestellt.

6 Regelausführung

Unbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
mit Schutzdach

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=4m sowie die Zusatzmassnahmen für die Sonderausstattung Schutzdach dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

Aufstieg nicht dargestellt.

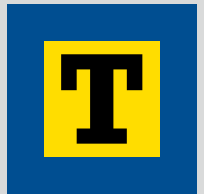
● Verankerung /
Gerüsthälter «kurz»
(nur am Innenständer)

▼ V-Anker

DK = Drehkupplung

KK = Kreuzkupplung /
Normalkupplung

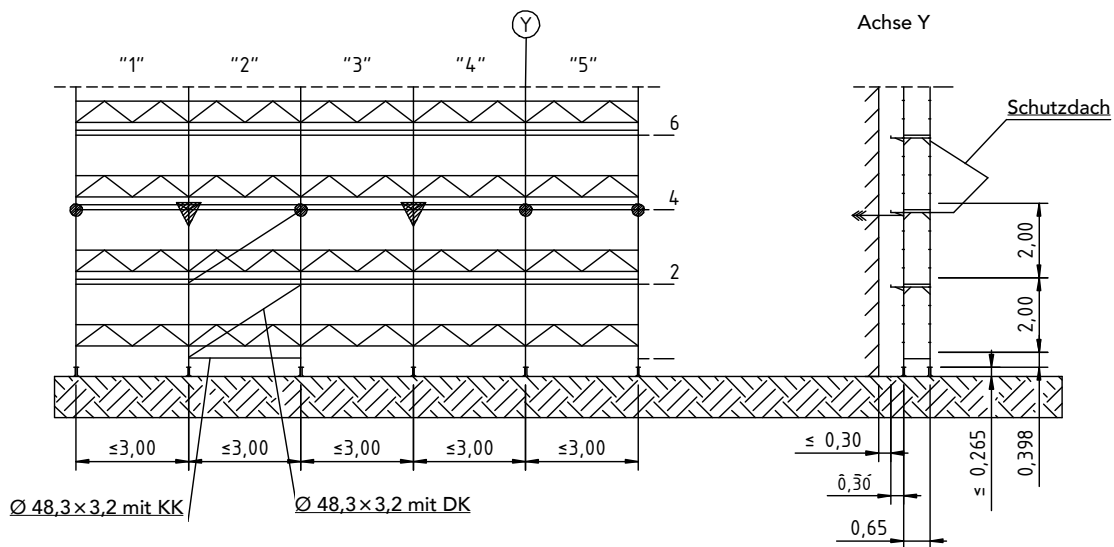
6 Regelausführung



Unbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
mit Schutzdach

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=4 m sowie die Zusatzmassnahmen für die Sonderausstattung Schutzdach dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

Aufstieg nicht dargestellt.

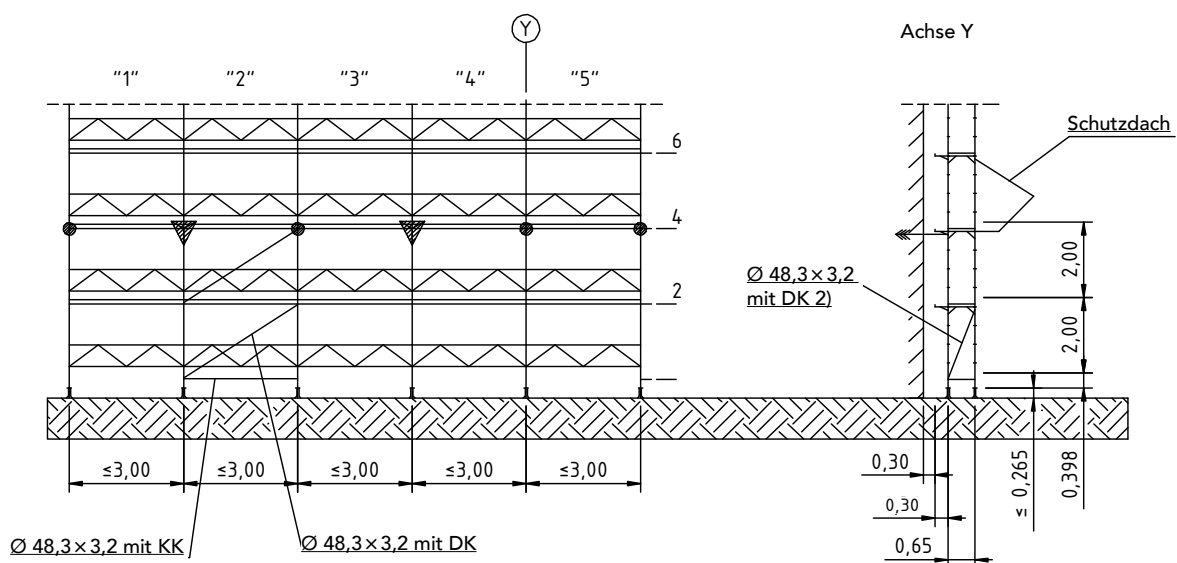
- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

6 Regelausführung

Unbekleidetes Gerüst
Konsolenkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
mit Schutzdach

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=4m sowie die Zusatzmassnahmen für die Sonderausstattung Schutzdach dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



2) Querdiagonale kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

Aufstieg nicht dargestellt.

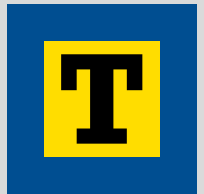
● Verankerung /
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)

▼ V-Anker

DK = Drehkupplung

KK = Kreuzkupplung /
Normalkupplung

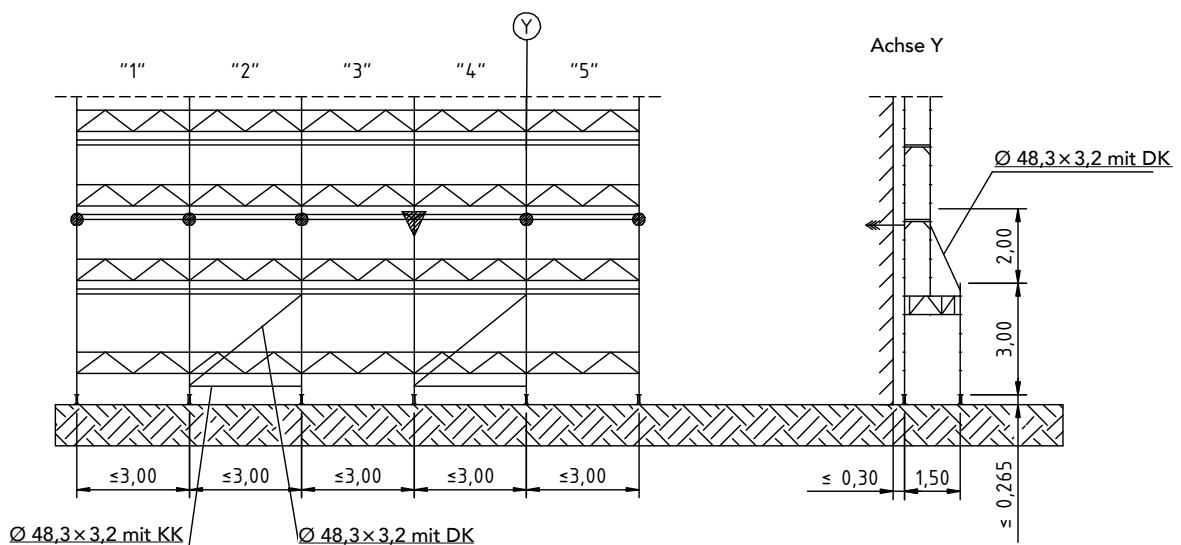
6 Regelausführung



Unbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
mit Fussgängerdurchgang

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=4 m sowie die Zusatzmassnahmen für die Sonderausstattung Fussgängerdurchgang dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

Aufstieg nicht dargestellt.

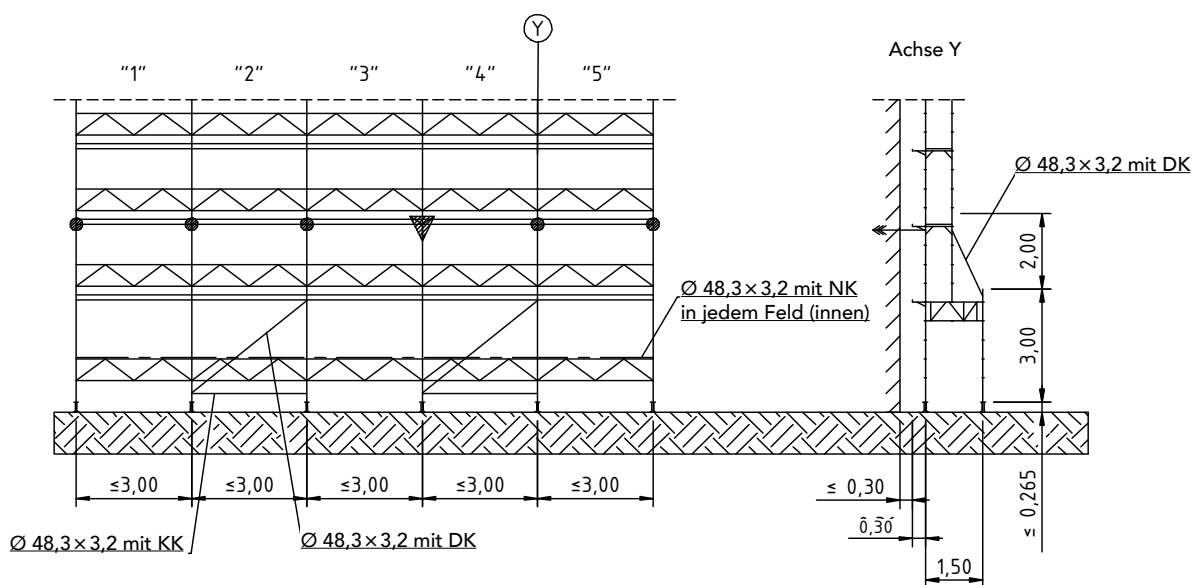
- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur am Innenständer)
- V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung / Normalkupplung

6 Regelausführung

Unbekleidetes Gerüst
Konsolenkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
mit Fussgängerdurchgang

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=4 m sowie die Zusatzmassnahmen für die Sonderausstattung Fussgängerdurchgang dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

----- Bauteile Innenscheibe

Aufstieg nicht dargestellt.

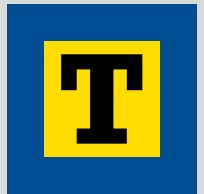
● Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)

▼ V-Anker

DK = Drehkupplung

KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

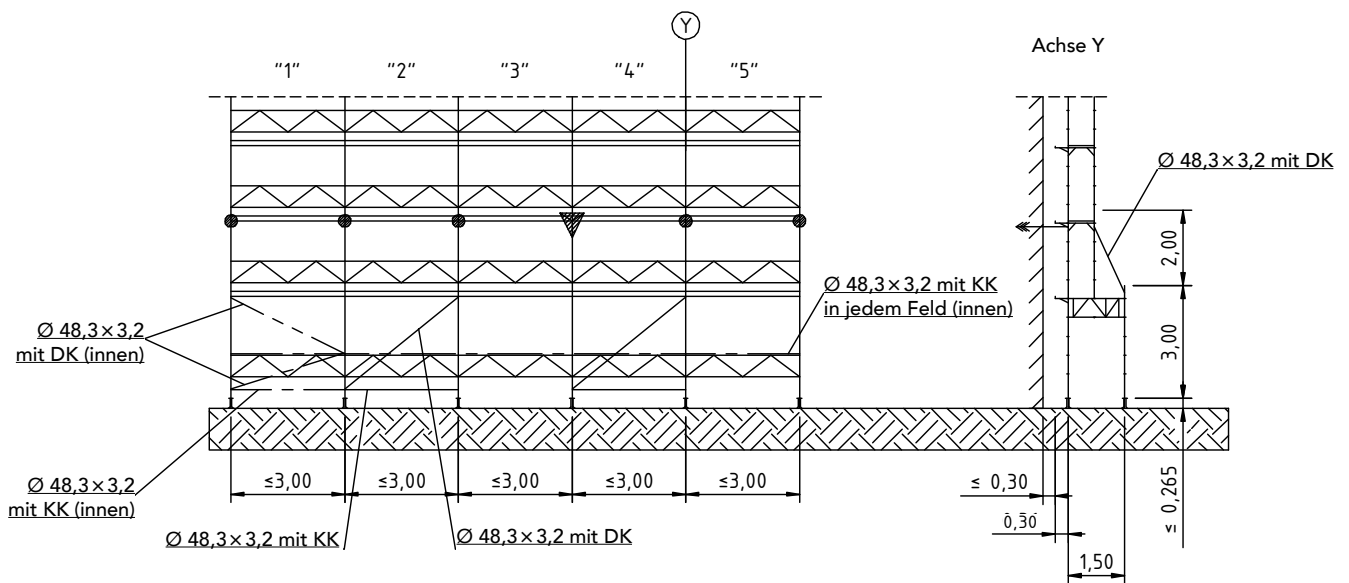
6 Regelausführung



Unbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
mit Fussgängerdurchgang

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=4m sowie die Zusatzmassnahmen für die Sonderausstattung Fussgängerdurchgang dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder).

----- Bauteile Innenscheibe

Aufstieg nicht dargestellt.

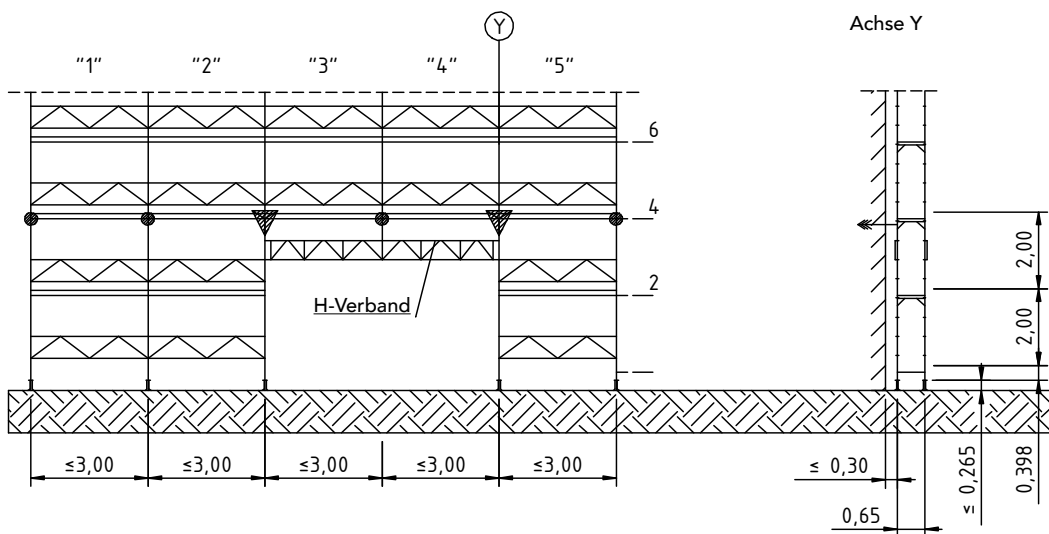
- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

6 Regelausführung

Unbekleidetes Gerüst
Grundkonfiguration
mit Überbrückung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=4m für die Sonderausstattung Überbrückung dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



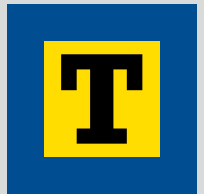
H-Verband (Gerüstrohre mit Kupplungen)

Die lichte Durchfahrtshöhe von 3,50m ist zu gewährleisten.

Aufstieg nicht dargestellt.

- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

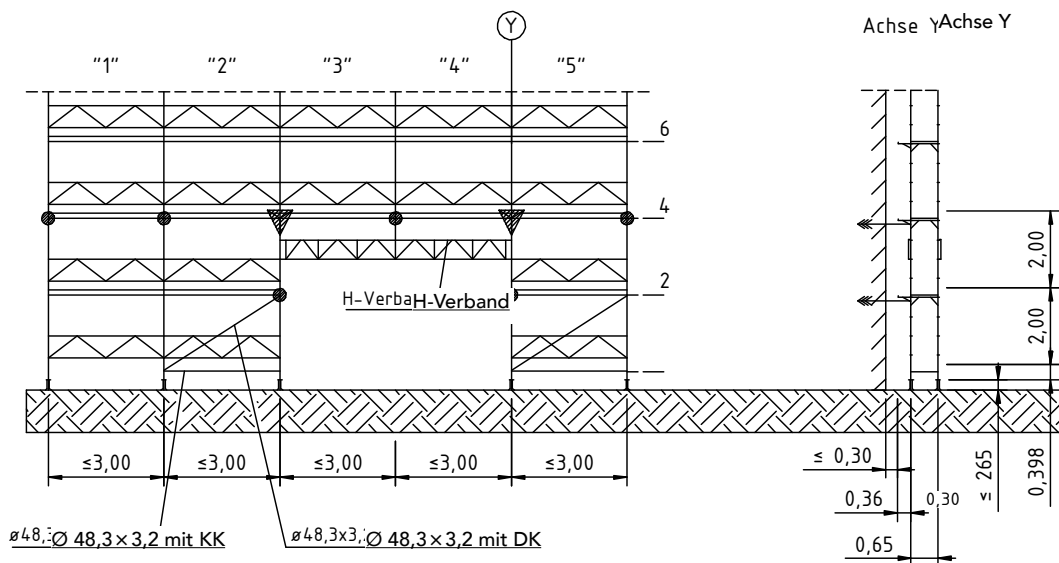
6 Regelausführung



Unbekleidetes Gerüst
Konsolkonfiguration 1 (mit Innenkonsolen)
mit Überbrückung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=2m und H=4m sowie die Zusatzmassnahmen für die Sonderausstattung Überbrückung dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



H-Verband (Gerüstrohre mit Kupplungen)

Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder)

Die lichte Durchfahrtshöhe von 3,50m ist zu gewährleisten.

Aufstieg nicht dargestellt.

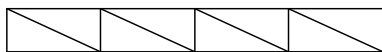
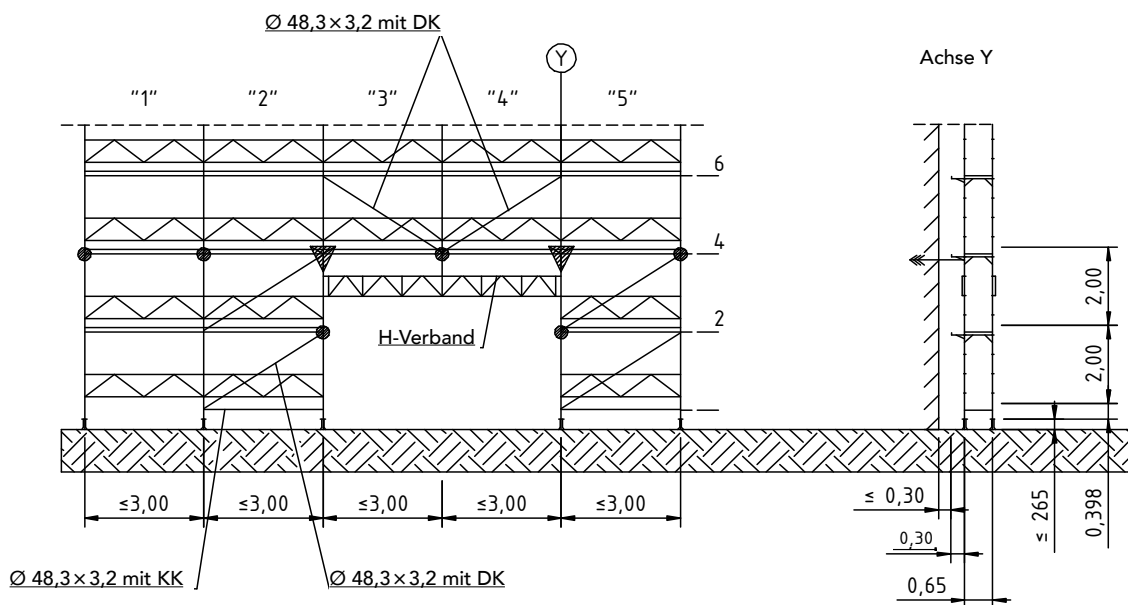
- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)
- V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

6 Regelausführung

Unbekleidetes Gerüst
Konsolfigurations 2 (mit Innen- und Aussenkonsolen)
mit Überbrückung

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es ist die Ankerebene bei H=2m und H=4m sowie die Zusatzmassnahmen für die Sonderausstattung Überbrückung dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



H-Verband (Gerüstrohre mit Kupplungen)

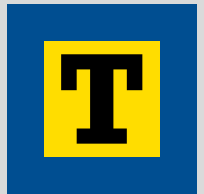
Zusatzmassnahme: Längsrohre und Vertikaldiagonalen jeweils aussen wie oben dargestellt (je 5 Felder)

Die lichte Durchfahrtshöhe von 3,50m ist zu gewährleisten.

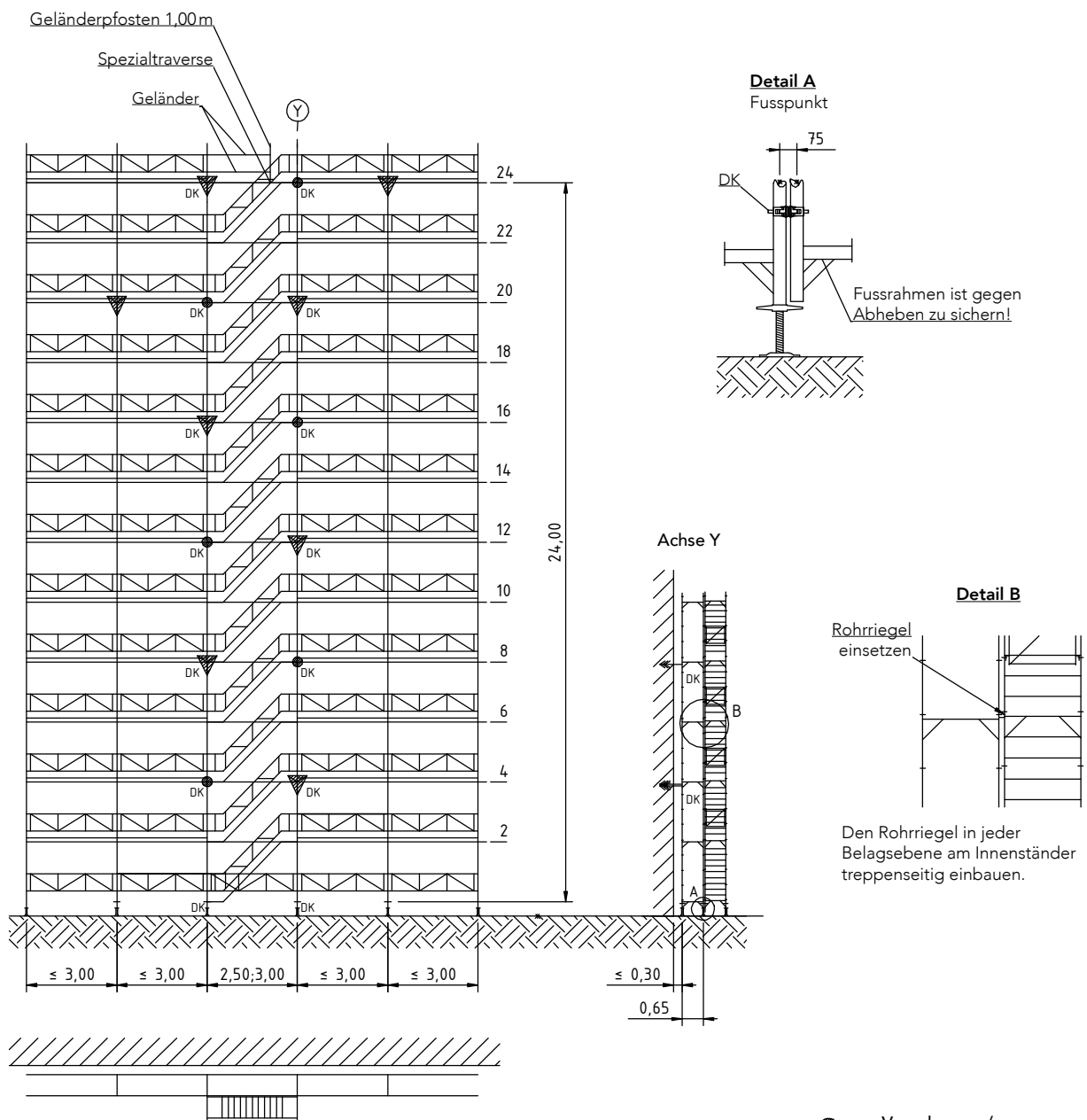
Aufstieg nicht dargestellt.

- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung
- KK = Kreuzkupplung/
Normalkupplung

6 Regelausführung



Mit vorgestelltem Treppenaufstieg

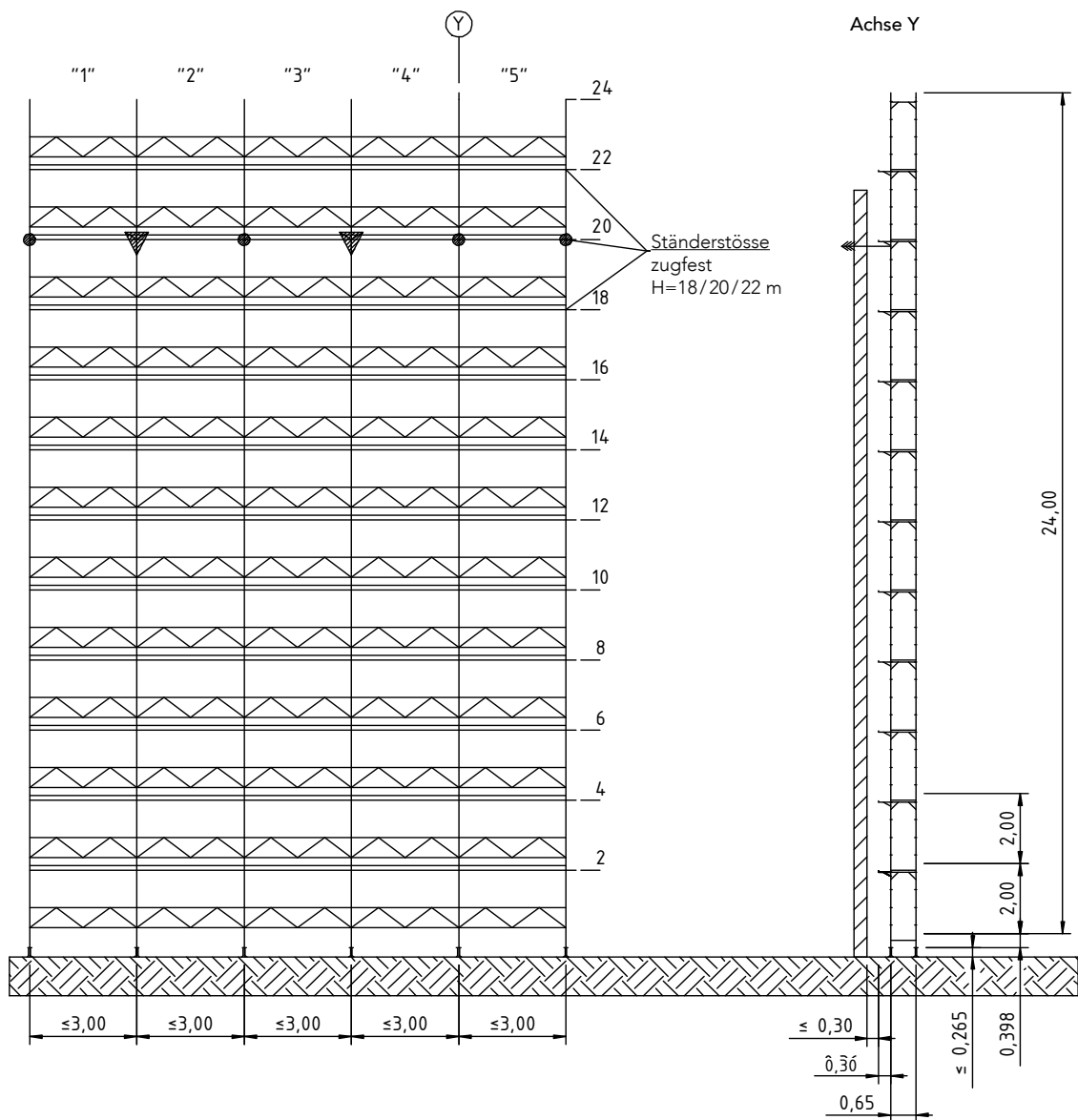


Die gezeigten Anker und Aussteifungselemente sind zusätzlich einzubauen, sofern sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten enthalten sind.

- Verankerung / Gerüsthalter «kurz» (nur mit Innenständer)
- ▼ V-Anker
- DK = Drehkupplung zur Verbindung Treppenrahmen / Gerüstrahmen

6 Regelausführung

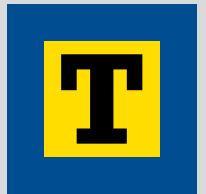
Oberste Ankerebene unverankert



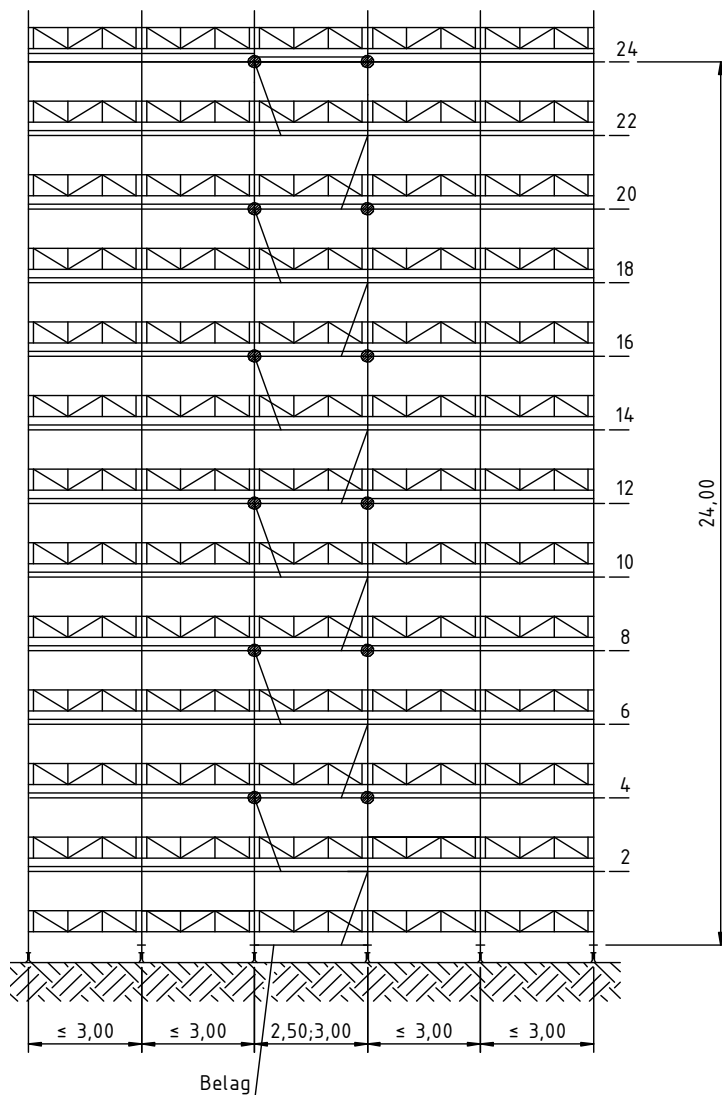
Es sind nur die Zusatzmassnahmen für die Konfiguration «Oberste Lage unverankert» dargestellt. Die grundsätzliche Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.

- Verankerung/
Gerüsthälter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker

6 Regelausführung



Mit innerem Leiteraufstieg

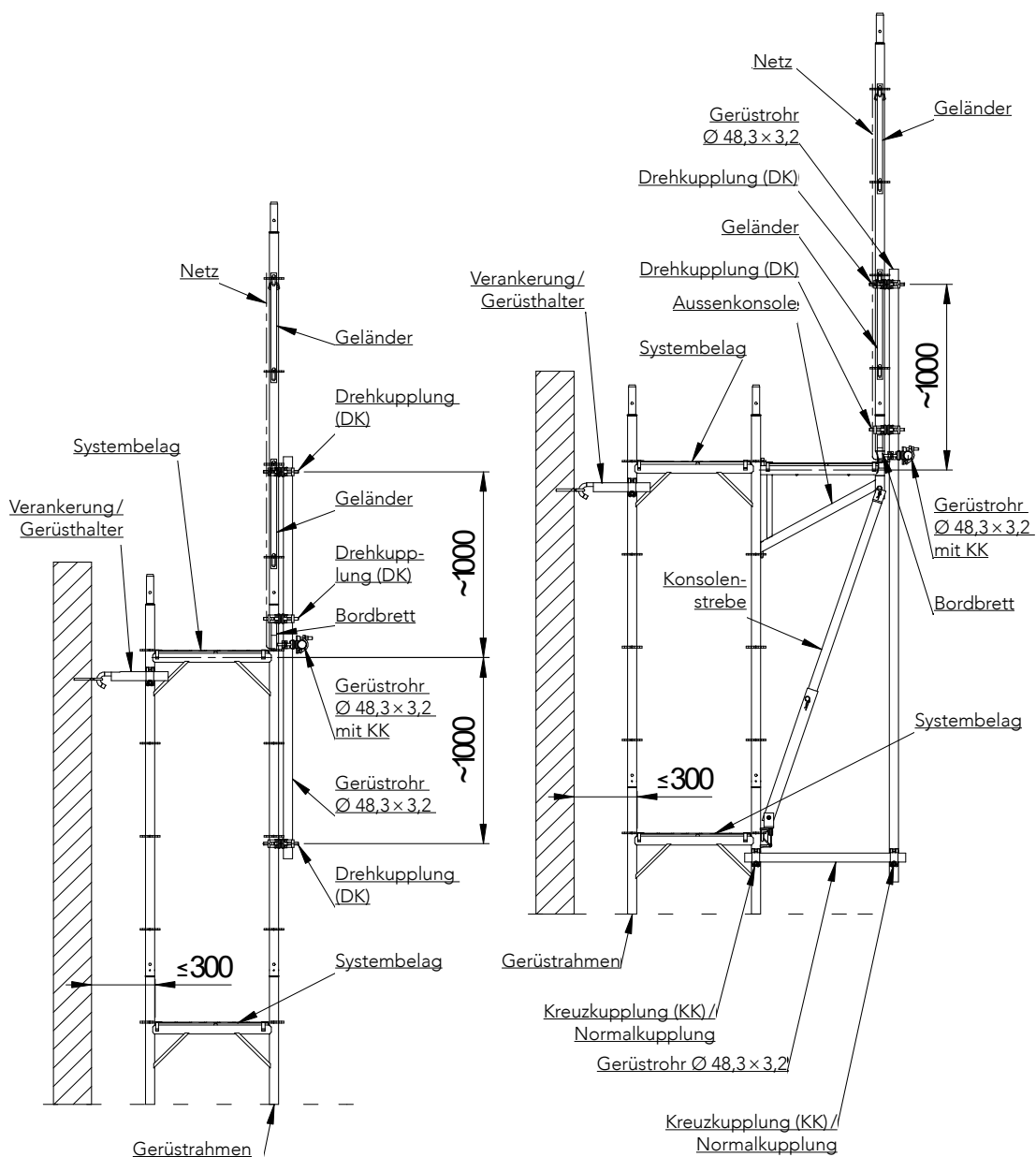


Die gezeigten Anker und Aussteifungselemente sind zusätzlich einzubauen, sofern sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten enthalten sind.

- Verankerung/
Gerüsthalter «kurz»
(nur am Innenständer)
- ▼ V-Anker

6 Regelausführung

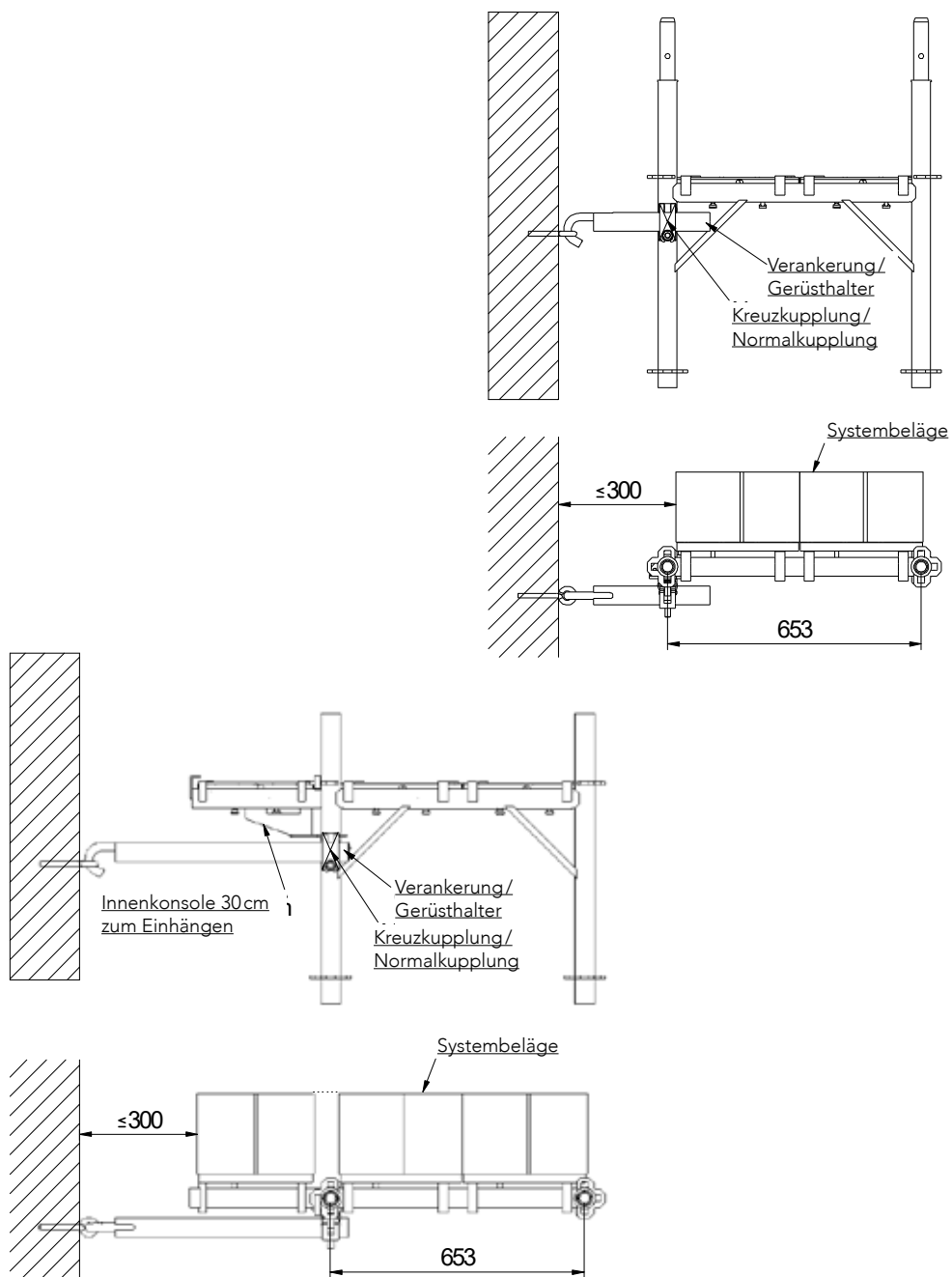
Detail Schutzwand auf Gerüststrahlen/ auf Aussenkonsole mit Rucksack



6 Regelausführung

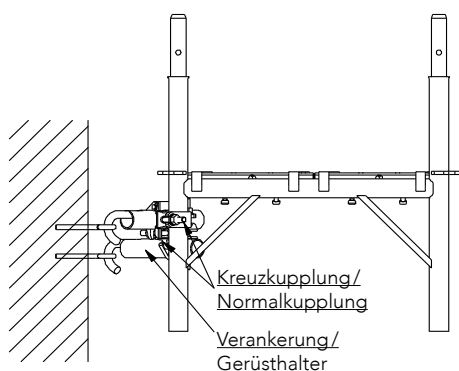


Detail Verankerung / Gerüsthalter

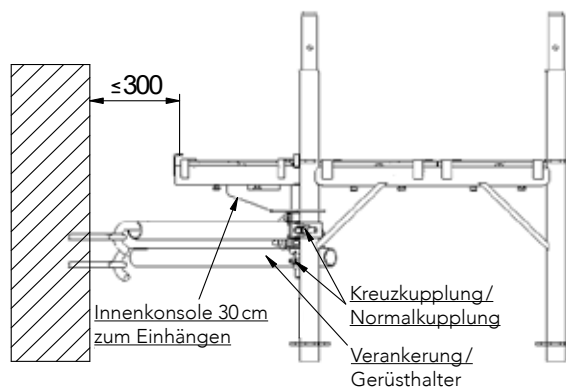


6 Regelausführung

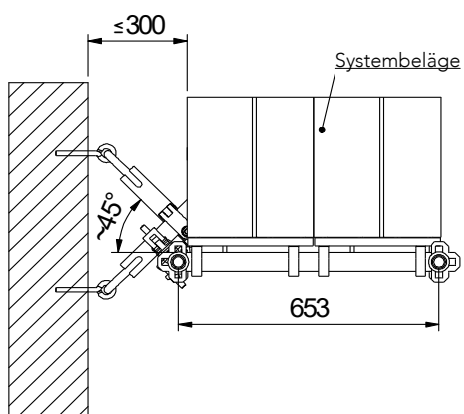
Detail V-Anker



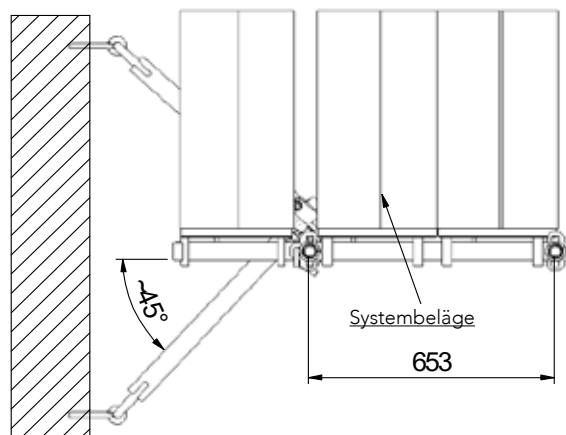
Ansicht von Oben



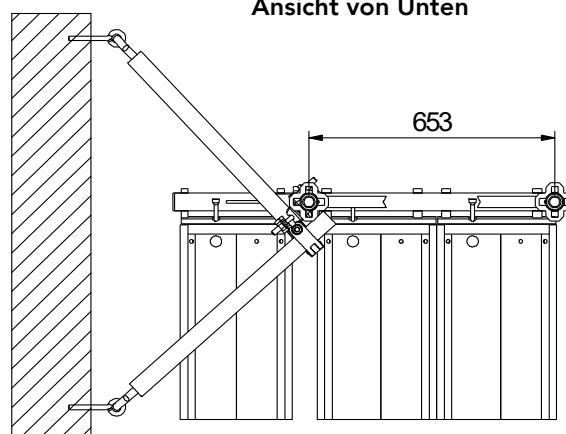
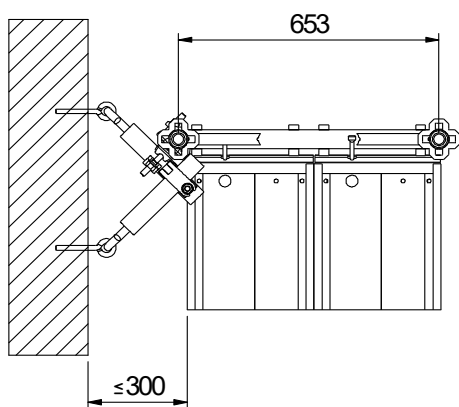
Ansicht von Oben



Ansicht von Unten



Ansicht von Unten

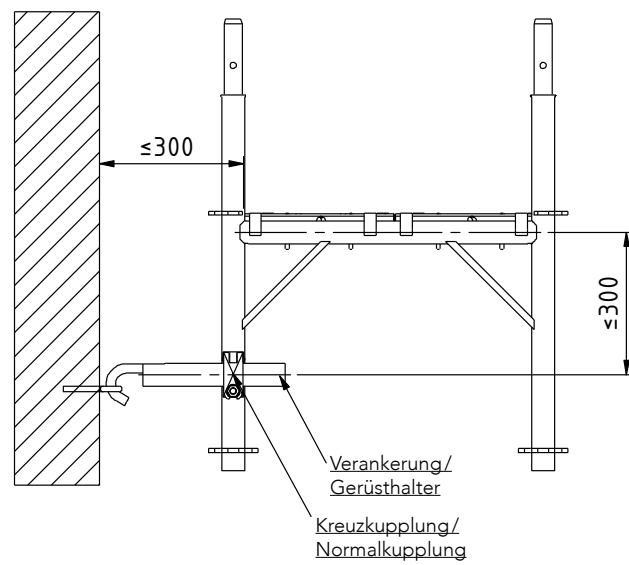


6 Regelausführung



Detail versetzte(r) Verankerung / Gerüsthalter

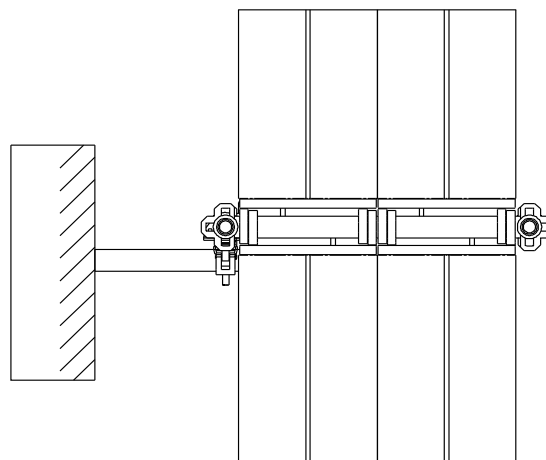
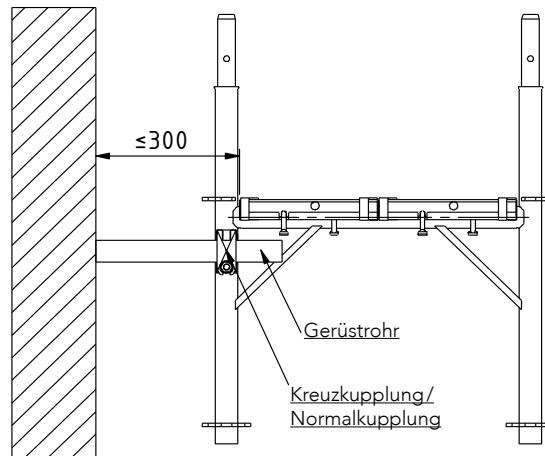
Maximal 30 cm versetzt in einer Gerüstlage



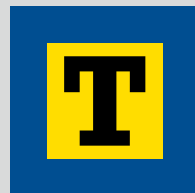
6 Regelausführung

Detail Druckabstützung

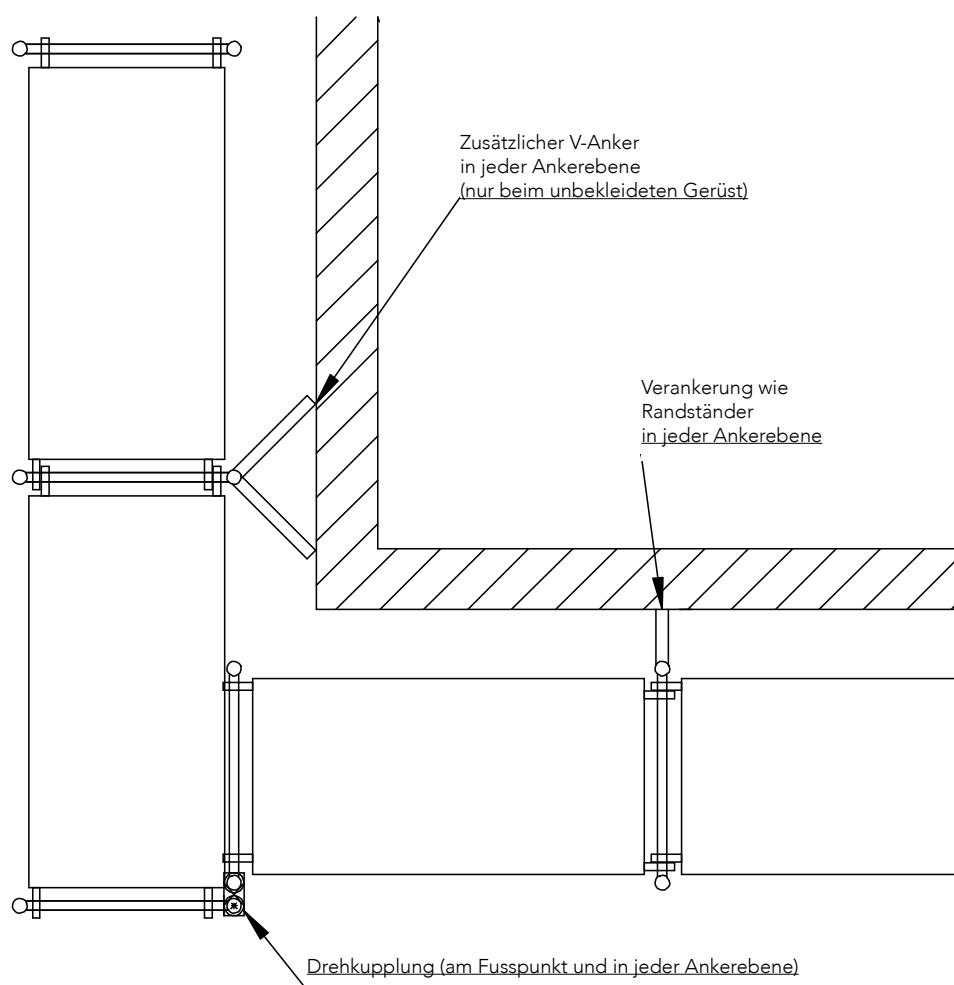
Z. B. mit einer Kreuzkupplung/Normalkupplung und einem Gerüstrohr.
Nur am Innenständer angeschlossen.



6 Regelausführung

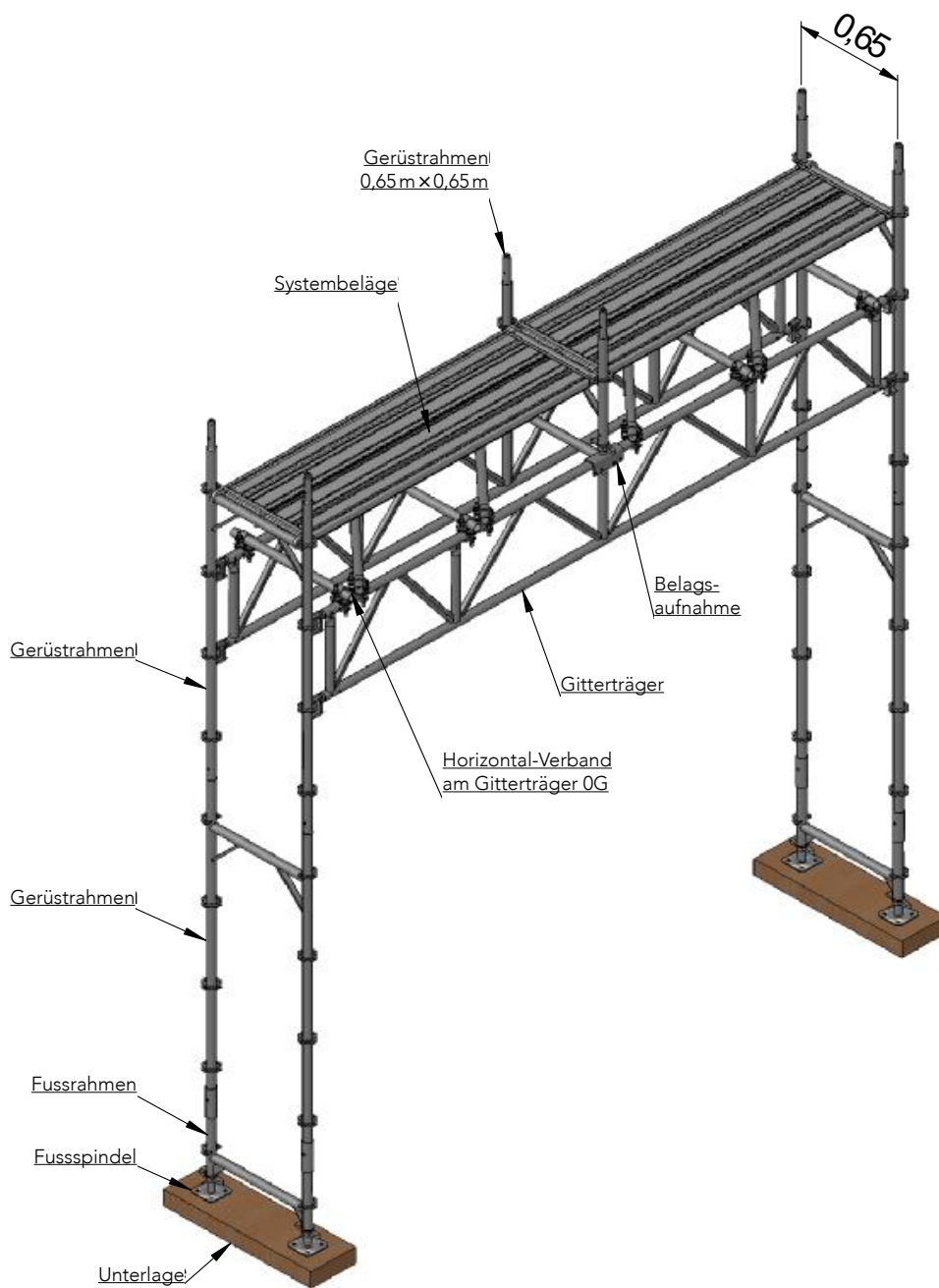


Detail Eckausführung



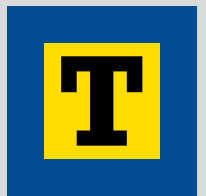
6 Regelausführung

Detail Überbrückung (ohne Verankerung)

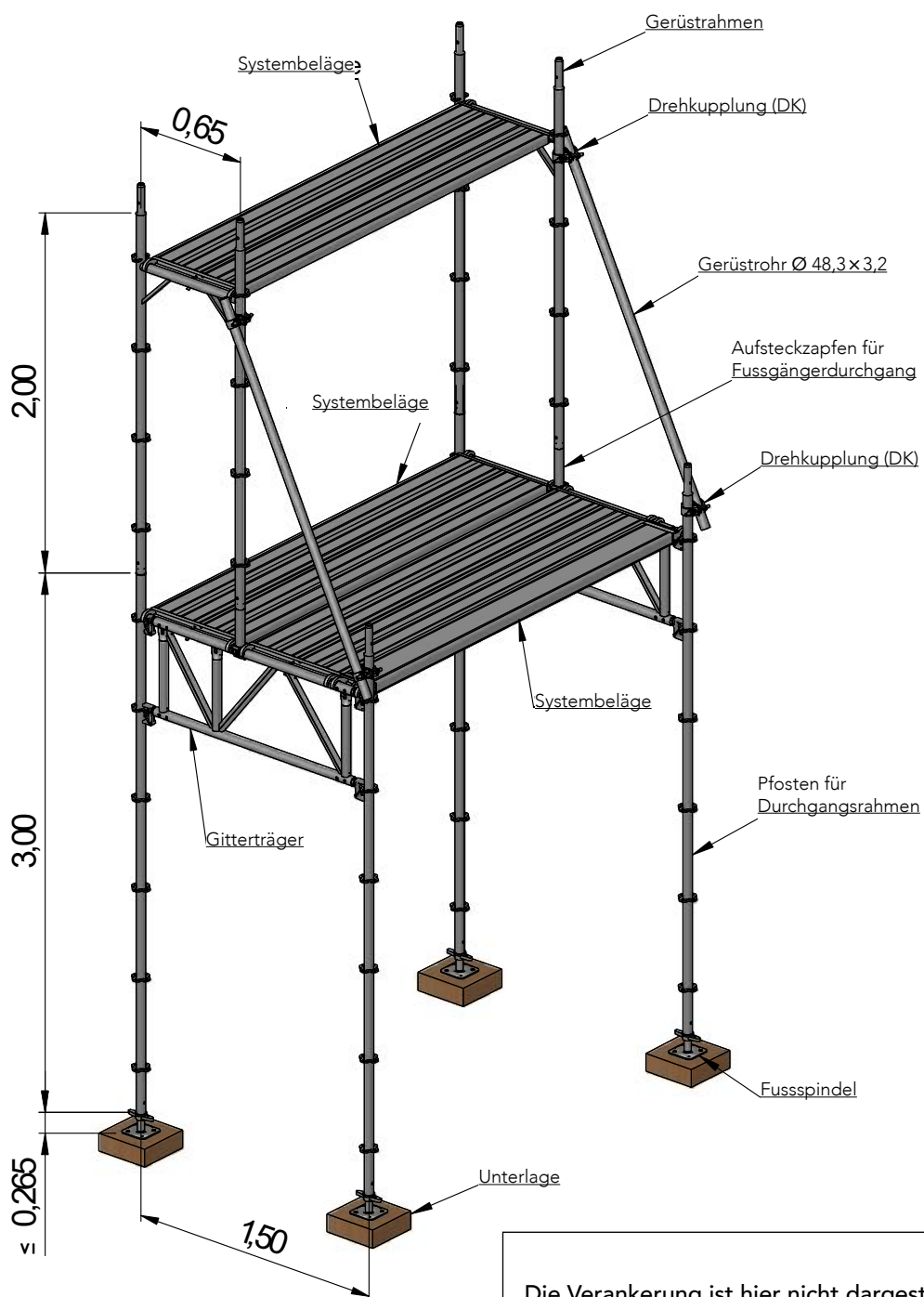


Die Verankerung ist hier nicht dargestellt.

6 Regelausführung



Detail Fussgängerdurchgang (ohne Verankerung)



Die Verankerung ist hier nicht dargestellt.

6 Regelausführung

6.3 Ankerkräfte und Fundamentlasten

	Innenkonsolen	Außenkonsolen	Netzbekleidung	Planenbekleidung	Ankerkräfte [kN]										Fundamentlasten [kN]					
					orthogonal								parallel		max. Schräglast	teilweise offene/ geschlossene Fassade				
					teilweise offene Fassade				geschlossene Fassade				kurze Halter	V-Halter		V-Halter	innen	außen		
					Druck $\leq 20m$	Zug $\leq 20m$	Druck = 24m	Zug = 24m	Druck $\leq 20m$	Zug $\leq 20m$	Druck = 24m	Zug = 24m								
Konfiguration ohne Sonderausstattung																9,7	10,8			
	X					3,7		3,0		1,5		0,9								
	X	X											0,1	6,3	4,5	16,3	16,3			
	X	X		X	6,5	5,3	4,2	5,1	4,4	2,9	1,6									
Konfiguration mit Schutzwand																9,6	10,4			
	X					3,6		3,3		1,5		2,1								
	X	X						3,6					0,1	6,3	4,5	16,4	16,3			
	X	X		X	6,4	5,3	5,3	5,0	4,4	4,3	3,3									
SD	X	X					3,6		2,3		1,7		0,9	0,1	5,7	4,0	16,4	17,7		
DGR																	15,0	5,3		
	X					4,6		2,9		1,9		0,9	0,1	5,7	4,0	22,8	7,4			
	X	X														26,2	10,4			
Konfiguration mit Überbrückung																	14,4	15,7		
	X					3,6		3,0		1,6		0,9				0,1	5,7	4,0	22,1	17,8
	X	X															23,1	22,9		
	X	X		X	6,5	5,3	3,8	5,1	4,4	2,9	1,7						22,8	22,1		
TR	X	X			siehe entsprechende Konfiguration															
VA	X				siehe entsprechende Konfiguration															

- SD: Konfiguration mit Schutzdach
- DGR: Konfiguration mit Durchgangsrahmen
- TR: Konfiguration mit Treppenaufstieg
- VA: Konfiguration mit besonderer Ankersituation

Bei den angegebenen Kräften handelt es sich um die tatsächlichen maximal auftretenden Kräfte (Gebrauchslasten). Sicherheitsbeiwerte sind darin nicht enthalten.

6 Ausführungsverzeichnisse



Bild Nr.	Bezeichnung	Seitenzahl
Bild 1:	Lastverteiler Unterbau mit Gerüstbohlen.	5
Bild 2:	Gerüststrahlen mit 0,65m bzw. 1,00m Höhe.	6
Bild 3:	Aufbau des ersten Gerüstfelds.	6
Bild 4:	Oberer gesicherter Geländerhaken.	6
Bild 5:	Unterer Geländerhaken.	6
Bild 6:	Offene Windsicherung.	7
Bild 7:	Geschlossene Windsicherung.	7
Bild 8:	Fertig montiertes erstes Gerüstfeld.	7
Bild 9:	Eckausbildung.	8
Bild 10:	Treppenaufstieg bis zur ersten Gerüstlage.	9
Bild 11:	Innenliegender Leitergang.	9
Bild 12:	Beispiel für eine vorübergehende Kippsicherung der ersten Gerüstlage.	10
Bild 13:	Beispiel für die Materialannahme und Gerüstmontage auf der obersten Gerüstlage.	11
Bild 14:	Montage des MSG im Aufstiegsfeld von der gesicherten Lage aus.	12
Bild 15:	Aufstecken eines Gerüststrahmens.	12
Bild 16:	Sicherungsstange einbauen.	12
Bild 17:	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA).	13
Bild 18:	Zulässige Anschlagpunkte für die PSAgA.	13
Bild 19:	Mindesthöhe des Anschlagpunkts der PSAgA.	13
Bild 20:	Beispiel für die Montage im Schutze der PSAgA auf der obersten Gerüstlage.	14
Bild 21:	Sicherung mit der PSAgA vor dem Betreten der obersten Gerüstlage.	14
Bild 22:	Ankerrohr, Grundkonfiguration.	16
Bild 23:	Ankerrohr, Konfiguration mit Innenkonsolen.	16
Bild 24:	V-Anker, Grundkonfiguration.	16
Bild 25:	V-Anker, Konfiguration mit Innenkonsolen.	16
Bild 26:	Verankerungen im Eckbereich.	17
Bild 27:	Treppenaufstieg.	19
Bild 28:	Innenliegender Leitergang.	19
Bild 29:	Durchgangsrahmen.	20
Bild 30:	Überbrückungsträger.	20
Bild 31:	Schutzdach.	21
Bild 32:	Ausführung der Schutznetze.	22
Bild 33:	Obere Befestigung mit Bindern.	22
Bild 34:	Untere Befestigung mit Netzhaltern.	22
Bild 35:	Spenglerlaufnetz auf Gerüststrahlen (mit Verstärkungsrohr).	22
Bild 36:	Spenglerlaufnetz auf Konsolen 0,65m.	22
Bild 37:	Gerüst mit Konsolen 0,30m.	23
Bild 38:	Gerüst mit Konsolen 0,65m.	23
Bild 39:	Spaltabdeckung.	23
Bild 40:	Bekleidung mit Planen.	24
Bild 41:	Freistehende Gerüstlage als Zwischenzustand beim Errichten von Gebäuden.	24

MATO 2 Fassadengerüst

Der Gerüststrahmen.

Gerüststrahmen

- aus Stahl
- Bauhöhe 80m
- Zulassungsnummer DIBt Z-8.1-967
- Rohr-Ø 48,3mm

Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht	Wandstärke
2-211065 ✓	65cm	65cm	6,5kg	2,7mm
2-211100 ✓	65cm	100cm	8,9kg	2,7mm
2-211200 ✓	65cm	200cm	15,5kg	2,7mm



Aufsteckzapfen

- aus Stahl
- für Gerüststrahmen MATO 2
- Rohr-Ø 48,3mm

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-214201 ✓	28,9cm	2,3kg



2-214201

Fussrahmen

- für die Aufnahme des ersten Gerüststrahmens
- aus Stahl
- Rohr-Ø 48,3mm

Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht	Wandstärke
2-216065 ✓	65cm	40cm	6,7kg	3,25mm
2-216130	130cm	40cm	10,9kg	3,25mm



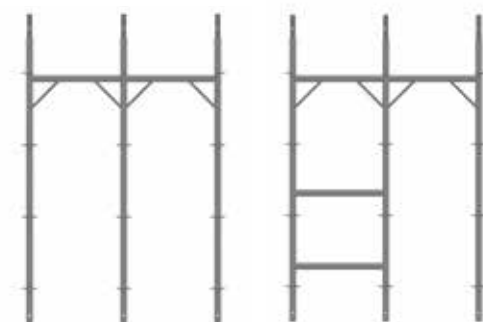
2-216065

1-216130

Treppenrahmen

- aus Aluminium
- für Treppentürme und Rollgerüste
- Bauhöhe 50m
- Rohr-Ø 48,3mm

Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht	Wandstärke
2-118200	130cm	200cm	12,9kg	4,0mm



2-118200

2-119200

- mit Stirnabschluss

Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht	Wandstärke
2-119100	130cm	100cm	9,3kg	4,0mm
2-119200	130cm	200cm	14,6kg	4,0mm



2-119100

MATO 2 Fassadengerüst

Die Geländerpfosten.



Geländerpfosten

- aus Stahl
- Rohr-Ø 48,3mm

Artikel-Nr.	Höhe	Gewicht	Wandstärke
2-224100 ✓	100 cm	4,3 kg	3,25 mm
2-224200 ✓	200 cm	8,1 kg	3,25 mm



Fusspfosten

- für die Aufnahme des ersten Gerüstrahmens
- aus Stahl
- Rohr-Ø 48,3mm

Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht
2-223050	3,25 cm	50 cm	2,2 kg

- aus Aluminium
- Rohr-Ø 48,3mm

Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht
2-123050	4,00 cm	50 cm	1,0 kg



Vorlaufendes Geländer

- Geländerpfosten
- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht	Einsatzmöglichkeiten
1-131010 ✓	220 cm	5,9 kg	MATO 1, 2



- Geländerstreben mit patentiertem Schwert
- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht	Einsatzmöglichkeiten
S-135150 ✓	150 cm	3,4 kg	MATO 1, 8, 62 Ple, 65 Hün
S-135200 ✓	200 cm	3,6 kg	MATO 1, 8, 62 Ple, 65 Hün
S-135250 ✓	250 cm	3,8 kg	MATO 1, 8, 62 Ple, 65 Hün
S-135300 ✓	300 cm	4,6 kg	MATO 1, 8, 62 Ple, 65 Hün



MATO 2 Fassadengerüst

Das Doppelgeländer.

Geländer

- aus Stahl
- mit diagonaler Aussteifung

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-230250 ✓	250 cm	60 cm	9,0 kg
2-230300 ✓	300 cm	60 cm	10,2 kg



2-230250

- aus Aluminium
- mit diagonaler Aussteifung

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-130250	250 cm	60 cm	5,2 kg
2-130300	300 cm	60 cm	6,1 kg



2-130250

Sicherheitsgeländer

- aus Aluminium
- mit diagonaler Aussteifung
- mit Bordbrett

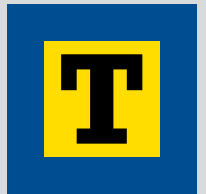
Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-132250	100 cm	250 cm	8,8 kg
2-132300	100 cm	300 cm	10,1 kg



2-132250

MATO 2 Fassadengerüst

Das Doppelgeländer.



Stirnabschlussgeländer

- aus Stahl
- violett markiert RAL 4008 *

Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht
2-240030	30 cm	50 cm	2,6 kg
2-240065 ✓	65 cm	50 cm	3,6 kg
2-240095 *	95 cm	50 cm	4,5 kg



2-240030



2-240065



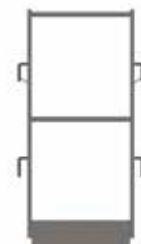
2-240095 *

- aus Stahl
- mit Bordbrett
- violett markiert RAL 4008 *

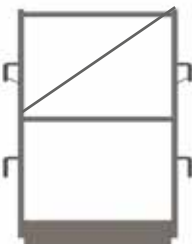
Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht
2-243030 ✓	30 cm	100 cm	4,8 kg
2-243065	65 cm	120 cm	6,6 kg
2-243095 *	95 cm	120 cm	7,2 kg



2-243030



2-243065



2-243095 *

- aus Aluminium
- mit Stirnbordbrett

Artikel-Nr.	Breite	Höhe	Gewicht
2-143065 ✓	65 cm	120 cm	3,0 kg



2-143065

MATO 2 Fassadengerüst

Extras für zusätzliche Sicherheit und Flexibilität.

Gitterträger

• aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-149100 →	100 cm	50 cm	10,5 kg
2-149125 →	125 cm	50 cm	13,0 kg
2-149150 →	150 cm	50 cm	14,5 kg
2-149200 →	200 cm	50 cm	14,9 kg
2-149250 →	250 cm	50 cm	17,4 kg
2-149300 →	300 cm	50 cm	19,2 kg
2-149400 →	400 cm	50 cm	23,6 kg
2-149500 →	500 cm	50 cm	27,8 kg
2-149600 →	600 cm	50 cm	32,1 kg
2-149700	700 cm	50 cm	36,5 kg
2-149750	750 cm	50 cm	39,0 kg



2-149...

Doppelkopf

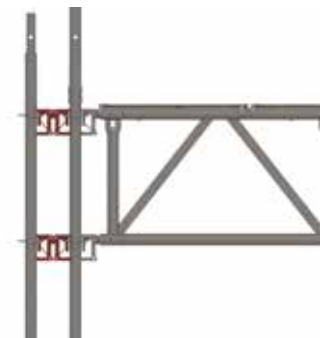
• aus Stahl

Artikel-Nr.	Gewicht
2-550096	1,9 kg



2-550096

Anwendungsbeispiel



MATO 2 Fassadengerüst

Extras für zusätzliche Sicherheit und Flexibilität.



Querriegel/Traverse

- aus Stahl, leichte Ausführung
- für die Belagsaufnahme in Zwischenhöhen
- zum einhängen (Sicherungsdorne erforderlich)
- mit Rohr-Ø 33,0 mm

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-244065	65 cm	1,6 kg

- mit Schraubkupplung (versetzt *)

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-245065	65 cm	3,1 kg
2-245066 *	65 cm	3,4 kg

- mit Gusskopf

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-246022	22,5 cm	2,0 kg
2-246025	25,5 cm	2,1 kg
2-246036	30 cm	2,3 kg
2-246037	37,5 cm	2,4 kg
2-246040	40 cm	2,4 kg
2-246050	50 cm	2,7 kg
2-246065 ✓	65 cm	3,1 kg
2-246100 ✓	100 cm	4,0 kg
2-246125 ✓	125 cm	5,6 kg
2-246150 ✓	150 cm	6,5 kg
2-246200 ✓	200 cm	8,2 kg
2-246250 ✓	250 cm	9,9 kg
2-246300 ✓	300 cm	11,6 kg
2-246350	350 cm	13,3 kg
2-246400	400 cm	15,1 kg

- verstärkt
- violett markiert RAL 4008 *

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-247095 *	95 cm	4,4 kg
2-247100	100 cm	4,5 kg



2-244065



2-245065



2-245066



2-246...



2-247...

MATO 2 Fassadengerüst

Extras für zusätzliche Sicherheit und Flexibilität.

Aufsteckzapfen

- Aufsteckzapfen für Konsole 100 und 125 cm

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-251127	18 cm	2,1 kg



2-251127

Spenglergitter

- aus Aluminium
- mit Bordbrett
- pulverbeschichtet auf Anfrage

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-134065 →	65 cm	100 cm	4,2 kg
2-134100 →	100 cm	100 cm	6,0 kg
2-134125 →	125 cm	100 cm	7,3 kg
2-134150 →	150 cm	100 cm	8,6 kg
2-134200 →	200 cm	100 cm	12,2 kg
2-134250 →	250 cm	100 cm	14,7 kg
2-134300 →	300 cm	100 cm	18,0 kg



2-134065



2-134200

Schwerlastriegel

- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-148150	150 cm	7,0 kg
2-148200	200 cm	8,6 kg
2-148250	250 cm	10,0 kg
2-148300	300 cm	11,6 kg



2-148...

MATO 2 Fassadengerüst

Die Konsolen.



Aussenkonsole

- aus Stahl
- mit Aufsteckzapfen

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-251030	30cm	5,2kg
2-251065 ✓	65cm	6,4kg
2-251100	100cm	9,1kg



Innenkonsole

- aus Stahl
- zum Einhängen

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-258015	15cm	1,5kg
2-258020	20,5cm	1,7kg
2-258030 ✓	30cm	1,9kg
2-258060	60cm	4,5kg



Konsolenstrebe Spenglergitter

- zur Abstützung der Konsolen bei hoher Belastung
- inkl. Bolzen und Federvorstecker
- Wandstärke 3,25mm

Artikel-Nr.	Grösse	Gewicht
2-263200 ✓	200 × 130cm	10,5kg



Anwendungsbeispiel



Schutzdachkonsole

- zum Schutz von Passanten
- mit Belagssicherung
- aus Stahl, Ø 48,3 × 3,25mm

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht
2-265120 ✓	200cm	120cm	15,8kg



Anwendungsbeispiel



MATO 2 Fassadengerüst

Das Plus an Sicherheit bei hoher Belastung.

Laufsteg

- passend zu jedem bekannten Gerüstsystem
- für einläufige Überbrückungen oder Sonderkonstruktionen
- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
*Z-580500	500 cm	60 cm	35,3 kg	200 kg/m ²
*Z-580600	600 cm	60 cm	42,7 kg	200 kg/m ²
*Z-580750	750 cm	60 cm	59,8 kg	150 kg/m ²

* Laufstege auf Anfrage auch in einer Breite von 64 cm erhältlich.



Z-580...

Überwurfbelag

- aus Aluminium
- mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
Z-117250	250 cm	30 cm	7,8 kg	200 kg/m ²

Anwendungsbeispiel



Z-117250

Ausgleichsbelag

- aus Aluminium
- gerade, mit Windsicherung
- eliminiert Spalten zwischen Konsolen und Rahmengerüsten
- kompatibel zu Gerüstsystemen MATO 1 und MATO 8

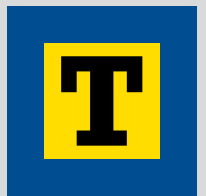
Artikel-Nr.	Länge	Breite	HB	Gewicht
2-165065	60 cm	60 cm	16,5 mm	4,7 kg



2-165065

MATO 2 Fassadengerüst

Alle Beläge Spenglerlauf-geprüft.



Belag Aluminium

- HB 38mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
63-Z-111250	250 cm	60 cm	16,0 kg	450 kg/m ²
63-Z-111300	300 cm	60 cm	18,8 kg	200 kg/m ²



63-Z-111250

- HB 38mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
63-Z-116250	250 cm	30 cm	10,0 kg	450 kg/m ²
63-Z-116300	300 cm	30 cm	15,5 kg	450 kg/m ²



63-Z-116250

Belag Stahlblech

- HB 40mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
63-Z-218250	250 cm	30 cm	14,1 kg	450 kg/m ²
63-Z-218300	300 cm	30 cm	16,5 kg	300 kg/m ²



63-Z-218250

MATO 2 Fassadengerüst

Alle Beläge Spenglerlauf-geprüft.

Belag Aluminium

- HB 18,5mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
Z-111250 ✓	250 cm	60 cm	15,4 kg	450 kg/m ²
Z-111300 ✓	300 cm	60 cm	18,3 kg	200 kg/m ²



Z-111250

- HB 18,5mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
Z-116250 ✓	250 cm	30 cm	9,4 kg	450 kg/m ²
Z-116300 ✓	300 cm	30 cm	14,8 kg	450 kg/m ²



Z-116250

Belag Stahlblech

- HB 10mm, mit Windsicherung

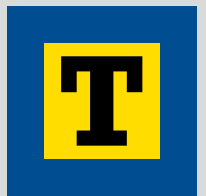
Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
Z-218250	250 cm	30 cm	13,7 kg	450 kg/m ²
Z-218300	300 cm	30 cm	16,1 kg	300 kg/m ²



Z-218250

MATO 2 Fassadengerüst

Die Durchstiegsbeläge.



Belag Aluminium mit Luke und Leiter

- HB 38mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
63-Z-114250	250 cm	60 cm	24,2 kg	200 kg/m ²
63-Z-114300	300 cm	60 cm	28,4 kg	200 kg/m ²

- HB 18,5mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
Z-114250 ✓	250 cm	60 cm	23,6 kg	200 kg/m ²
Z-114300 ✓	300 cm	60 cm	27,8 kg	200 kg/m ²

Belag Aluminium mit Luke und Leiter light

- HB 38mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
63-Z-115250	250 cm	60 cm	22,0 kg	200 kg/m ²
63-Z-115300	300 cm	60 cm	23,2 kg	200 kg/m ²

- HB 18,5mm, mit Windsicherung

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht	Traglast
Z-115250	250 cm	60 cm	18,5 kg	200 kg/m ²
Z-115300	300 cm	60 cm	22,6 kg	200 kg/m ²



MATO 2 Fassadengerüst

Extras für zusätzliche Sicherheit und Flexibilität.

Gewindefussplatte

- mit gerolltem Gewinde
- Gewinde-Ø 38mm
- Nutzlast 5 Tonnen

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
Z-520020	20 cm	1,5 kg
Z-520030 ✓	30 cm	2,1 kg
Z-520040 ✓	40 cm	3,1 kg
Z-520050 ✓	50 cm	3,6 kg
Z-520060 ✓	60 cm	3,9 kg
Z-520080 ✓	80 cm	4,9 kg
Z-520095 ✓	95 cm	5,6 kg
Z-520120 ✓	120 cm	7,4 kg
Z-520150 ✓	150 cm	7,9 kg



Z-520080

Verankerung / Gerüsthalter

- mit Haken

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
Z-530020 ✓	20 cm	1,1 kg
Z-530030 ✓	30 cm	1,3 kg
Z-530040	40 cm	1,8 kg
Z-530050 ✓	50 cm	2,1 kg
Z-530060	60 cm	2,5 kg
Z-530080 ✓	80 cm	3,2 kg
Z-530100 ✓	100 cm	3,8 kg
Z-530120	120 cm	4,5 kg
Z-530150	150 cm	5,6 kg



Z-530...

Schraube mit Muttern

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
Z-570065	12 × 65cm	0,1 kg



Z-570065

MATO 2 Fassadengerüst

Extras für zusätzliche Sicherheit und Flexibilität.



Ringschraube

- Schrauben-Ø 12mm

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
Z-533090	90 cm	0,1 kg
Z-533120	120 cm	0,1 kg
Z-533160	160 cm	0,2 kg
Z-533190	190 cm	0,3 kg
Z-533230	230 cm	0,3 kg
Z-533300	300 cm	0,4 kg
Z-533350	350 cm	0,5 kg
Z-533400	400 cm	0,6 kg
Z-533450	450 cm	0,6 kg



Z-533...

Kreuzkupplung / Normalkupplung

- aus Stahl
- mit Schrauben

Artikel-Nr.	Abmessung	Schlüsselweite	Gewicht
Z-540148	48 / 48 cm	19 mm	1,2 kg
Z-540248	48 / 48 cm	22 mm	1,2 kg



Z-540...

Drehkupplung

- aus Stahl
- mit Schrauben

Artikel-Nr.	Abmessung	Schlüsselweite	Gewicht
Z-542148	48 / 48 cm	19 mm	1,3 kg
Z-542248	48 / 48 cm	22 mm	1,3 kg



Z-542...

Zugkupplung

- aus Stahl
- mit Schrauben

Artikel-Nr.	Schlüsselweite	Gewicht
Z-544022	22 mm	1,6 kg



Z-544...

MATO 2 Fassadengerüst

Weiteres an Zubehör.

Rohrverbinder

- verzinkt

Artikel-Nr.	Durchmesser	Gewicht
Z-544015	48,3mm	1,1 kg



Z-544015

Verbinder für Überbrückungsträger

- mit Querschrauben, Bolzen und Spannstift
- gerade Ausführung

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
Z-560045	45 cm	8,8 kg



Z-560045

Überbrückungsträger

- aus Stahl

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht	Wandstärke
Z-562220 ✓	220 cm	40 cm	21,5 kg	3,25 mm
Z-562320 ✓	320 cm	40 cm	30,4 kg	3,25 mm
Z-562420 ✓	420 cm	40 cm	38,9 kg	3,25 mm
Z-562520 ✓	520 cm	40 cm	48,4 kg	3,25 mm
Z-562620 ✓	620 cm	40 cm	57,3 kg	3,25 mm
Z-562770 ✓	770 cm	40 cm	71,6 kg	3,25 mm



Z-562420

- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht	Wandstärke
Z-560220 ✓	220 cm	40 cm	9,5 kg	4 mm
Z-560320 ✓	320 cm	40 cm	13,5 kg	4 mm
Z-560420 ✓	420 cm	40 cm	17,1 kg	4 mm
Z-560520 ✓	520 cm	40 cm	21,5 kg	4 mm
Z-560620 ✓	620 cm	40 cm	25,1 kg	4 mm
Z-560775 ✓	775 cm	40 cm	29,7 kg	4 mm
Z-560820 ✓	820 cm	40 cm	32,5 kg	4 mm



Z-560520



Gerüstrohr

- aus Stahl

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht	Wandstärke
Z-292050	50 cm	1,7 kg	3,25 mm
Z-292100	100 cm	3,4 kg	3,25 mm
Z-292150	150 cm	5,1 kg	3,25 mm
Z-292200	200 cm	6,8 kg	3,25 mm
Z-292250	250 cm	8,6 kg	3,25 mm
Z-292300	300 cm	10,3 kg	3,25 mm
Z-292350	350 cm	12,0 kg	3,25 mm
Z-292400	400 cm	13,7 kg	3,25 mm
Z-292450	450 cm	15,4 kg	3,25 mm
Z-292500	500 cm	17,2 kg	3,25 mm
Z-292550	550 cm	18,9 kg	3,25 mm
Z-292600	600 cm	20,6 kg	3,25 mm



Z-292450

- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht	Wandstärke
Z-190050	50 cm	0,7 kg	4 mm
Z-190100	100 cm	1,4 kg	4 mm
Z-190150	150 cm	2,1 kg	4 mm
Z-190200	200 cm	2,8 kg	4 mm
Z-190250	250 cm	3,5 kg	4 mm
Z-190300	300 cm	4,3 kg	4 mm
Z-190350	350 cm	4,9 kg	4 mm
Z-190400	400 cm	5,7 kg	4 mm
Z-190450	450 cm	6,4 kg	4 mm
Z-190500	500 cm	7,1 kg	4 mm
Z-190550	550 cm	7,8 kg	4 mm
Z-190600	600 cm	8,5 kg	4 mm
Z-190700	700 cm	9,9 kg	4 mm
Z-190800	800 cm	11,4 kg	4 mm



Z-190450

MATO 2 Fassadengerüst

Die Treppen.

Treppe Aluminium

- mit Podest

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
Z-572150	150 cm	60 cm	125 cm	11,3 kg



Z-572150

Z-571150

- rutschsicher
- 18 cm Tritttiefe
- mit einfacher Wange
- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
Z-571150	150 cm	60 cm	125 cm	13,3 kg
Z-572050	70 cm	60 cm	50 cm	5,8 kg
Z-572075	100 cm	60 cm	75 cm	7,7 kg
Z-572200	200 cm	60 cm	200 cm	15,9 kg
Z-572250 ✓	250 cm	60 cm	200 cm	17,6 kg



Z-572050

Z-572075

- mit Podest

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
Z-571250 →	250 cm	60 cm	200 cm	23,6 kg
Z-572300 ✓	300 cm	60 cm	200 cm	24,4 kg



Z-571250
Z-572300

Z-572250

- rutschsicher
- 18 cm Tritttiefe
- mit doppelter Wange
- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Höhe	Gewicht
Z-573250	250 cm	60 cm	200 cm	18,1 kg
Z-574150	150 cm	90 cm	125 cm	18,6 kg
Z-574250	250 cm	90 cm	200 cm	27,2 kg



Z-573250

MATO 2 Fassadengerüst

Die Treppen.



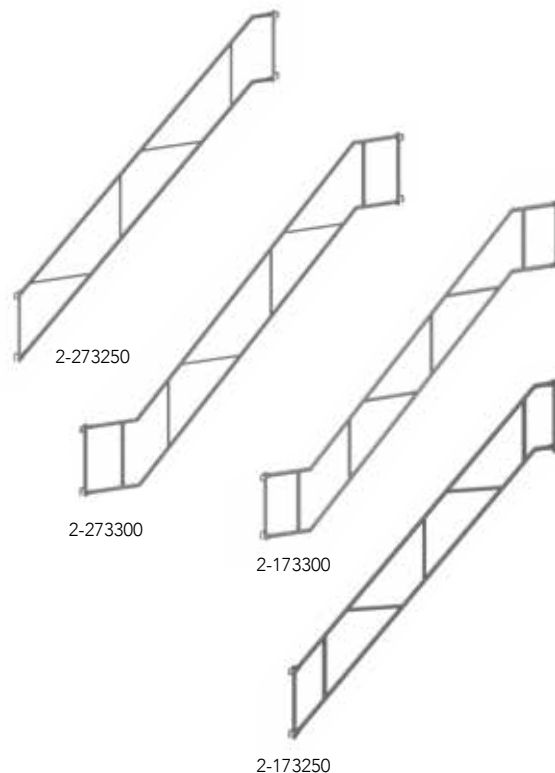
Treppengeländer

- aus Stahl

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-273250 ✓	200 cm	200 cm	13,5 kg
2-273300 ✓	300 cm	200 cm	17,1 kg

- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-173250 →	250 cm	200 cm	8,0 kg
2-173300 →	300 cm	200 cm	9,4 kg



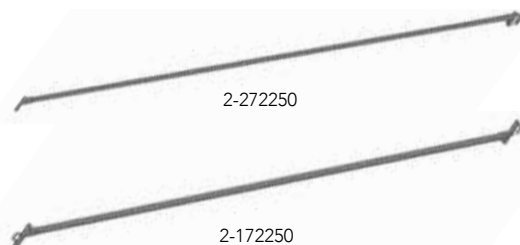
Treppenhandlauf

- aus Stahl
- Treppenhandlauf 2-teilig passend zu Treppe Z-572250

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-272250 →	250 cm	5,3 kg

- aus Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Gewicht
2-172250 →	250 cm	4,7 kg



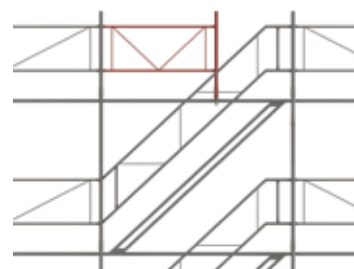
Spezialtraverse

- für Gerüstverjüngungen längsseitig und Treppeneinstiege
- aufsetzbar sind Rahmen und Geländerpfosten
- aus Stahl
- max. 1 Rahmen aufsteckbar
- nur bei Alu- oder Stahlbelägen einsetzbar

Artikel-Nr.	Breite	Gewicht
2-272065 ✓	65 cm	4,8 kg



Anwendungsbeispiel



Zentrierrohr

- aus Stahl

Artikel-Nr.	Durchmesser	Gewicht
2-272001	38 × 3 mm	0,7 kg



2-272001

MATO 2 Fassadengerüst

Das Bordbrett.

Bordbrett Holz

- Holzbrett mit verzinkter Stahlhalterung
- ungehobeltes, 27 mm starkes Holzbrett
- Grundimprägnierung rot RAL 3031

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-510065 ✓	65 cm	15 cm	1,4 kg
2-510100 ✓	100 cm	15 cm	1,9 kg
2-510125 ✓	125 cm	15 cm	2,3 kg
2-510150 ✓	150 cm	15 cm	2,8 kg
2-510200 ✓	200 cm	15 cm	3,6 kg
2-510250 ✓	250 cm	15 cm	4,4 kg
2-510300 ✓	300 cm	15 cm	5,2 kg



2-510..

Bordbretthalter

- aus Stahl

Artikel-Nr.	Gewicht
2-510010	0,7 kg



2-510010

MATO 2 Fassadengerüst

Das Bordbrett.



Bordbrett Aluminium

- aus Aluminium mit verzinkter Stahlhalterung

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-512100 ✓	100 cm	15 cm	1,2 kg
2-512125 ✓	125 cm	15 cm	1,6 kg
2-512140 ✓	140 cm	15 cm	1,9 kg
2-512150 ✓	150 cm	15 cm	2,2 kg
2-512200 ✓	200 cm	15 cm	2,5 kg
2-512225 ✓	225 cm	15 cm	2,8 kg
2-512250 ✓	250 cm	15 cm	3,0 kg
2-512300 ✓	300 cm	15 cm	3,6 kg



2-512...



2-512065

- Stirnbordbrett Aluminium

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-512065 ✓	65 cm	15 cm	0,8 kg

Bordbrett Aluminium, pulverbeschichtet

- aus Aluminium, pulverbeschichtet

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-516100 ✓	100 cm	15 cm	1,2 kg
2-516125 ✓	125 cm	15 cm	1,6 kg
2-516150 ✓	150 cm	15 cm	1,9 kg
2-516200 ✓	200 cm	15 cm	2,5 kg
2-516225 ✓	225 cm	15 cm	2,8 kg
2-516250 ✓	250 cm	15 cm	3,0 kg
2-516300 ✓	300 cm	15 cm	3,6 kg



2-516...



2-516065

- Stirnbordbrett Aluminium, pulverbeschichtet

Artikel-Nr.	Länge	Höhe	Gewicht
2-516065 ✓	65 cm	15 cm	0,8 kg

MATO 2 Fassadengerüst

Preiswert kaufen.

Gerüstschutznetze

- Typ 37 RASCHEL
- alle Netze mit stabilem Knopflochrand
- PE-Bändchengewebe ca. 37 g/m²
- bei Grossmengen auch in Firmenfarben erhältlich

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Winddurchlässigkeit ca.
S-720250	100 m	2,5 m	60%
S-720300	100 m	3,0 m	60%
S-720400	100 m	4,0 m	60%
S-720500	100 m	5,0 m	60%

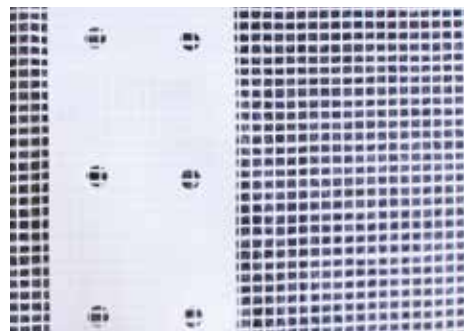


Typ 37

Gerüstblache

- Gerüstblachen armiert, 220 g/m²

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht
S-710140	20 m	1,40 m	6,4 kg
S-710240	20 m	2,40 m	11,0 kg
S-710250	20 m	2,70 m	12,5 kg
S-710300	20 m	3,20 m	15,3 kg
S-710400	20 m	4,10 m	19,6 kg



S-710...

Spenglerlaufnetz Typ 200T

- schnellere und einfachere Montage (benötigt keine zusätzlichen Rohre)
- mit eingebundenem Seilsaum
- wurde dem dynamischen Test gemäss SN EN 13374 unterzogen
- aus UV beständigem Kunststoff

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Farbe
S-735008	8,0 m	2,0 m	Orange
S-735013	13,0 m	2,0 m	Orange
S-735025	25,0 m	2,0 m	Orange
S-735050	50,0 m	2,0 m	Orange



Typ 200T

Gurtbinder

Artikel-Nr.	Länge	Farbe
S-750030	35 cm	Blau
S-750160	160 cm	Blau

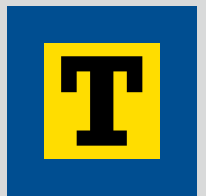


S-750030

Hinweis: Noch mehr Zubehör für noch mehr Sicherheit finden Sie in unserem Katalog **Tobler** Handel.

MATO 2 Fassadengerüst

Effizienter Ordnung schaffen.



Rahmenbarellen

- Barelle für 36 Stück Gerüststrahlen

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht
2-280065	250 cm	65 cm	78,6 kg



2-280065

- Rahmenbarelle aus Aluminium
- für 45 Stück Gerüststrahlen

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht
2-180065	260 cm	65 cm	36,1 kg



2-180065

- Rahmenbarelle aus Stahl, 2-teilig
- für 20 Stück Gerüststrahlen

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht
2-281065	200 cm	65 cm	38,0 kg



2-281065

Geländerbarellen

- Geländerbarelle aus Stahl
- für 25 Stück Geländer
- zerlegbar, stapelbar

Artikel-Nr.	Länge	Breite	Gewicht
2-282150	118 cm	58 cm	26,1 kg









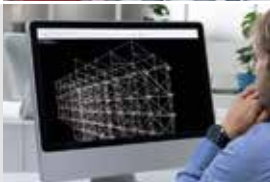


2-282150

Hinweis: Noch mehr Lösungen für ein effizientes Lager finden Sie in unserem Katalog **Tobler** Lager.

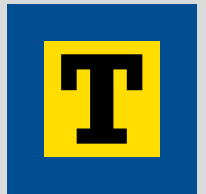
MATO Gerüste

Effizienz. Flexibilität. Sicherheit.

Fassadengerüste	MATO 1 MATO 2	MATO 53 CK MATO 54 Lay MATO 62 Ple MATO 65 Hün	kompatibel zu Ihrem bestehenden Gerüst	
All-In-One Gerüstsystem	MATO 3 MATO 8	MATO Connect Road Bridge MATO Connect Bridge Beam		
Dachsysteme	MATO Pro	MATO Pro Absturzsicherungen MATO Pro Notdachsysteme MATO Pro Laufgangüberdachung		
Mobile Gerüste	MATO R	MATO R Profi MATO R Pro MATO R One Man Tower MATO R Eco		
Arbeitsgerüste	MATO T	MATO T Treppentürme MATO T Kabelbrücken MATO T Baustellenzugänge MATO T Bewehrungsgerüste		
Events	MATO E	MATO E Bühnen & Tribünen MATO E Event-Service/Support MATO E F & E		
Zubehör	MATO Z	MATO Z Gerüstzubehör MATO S Sicherheitssysteme MATO B Baugeräte Tobler Logistik		
Lagertechnik	Tobler Lager	Tobler Cantilever Kragarmregale Tobler Pallet Palettenregale Tobler Floor Sonderregale Tobler Box Gitter-/ Blechboxen Tobler Rack Paletten und Gestelle		
Dienstleistungen	Tobler Services	F & E / Statik / CAD / Schulungen Kundenlösungen / Spezialbauteile Finanzierung und Beratung Occassionen / Eintausch alt-neu		

Tobler Schalungen

Freude am industriellen Bauen.



<p>Wandschalungen</p>	<p>Tobler Wall</p>	<p>Tobler Top Tobler Manu Master Pro (Ringer) Master Stahl/Alu (Ringer) System 2000 Stahl/Alu (Ringer)</p>	
<p>Deckenschalungen</p>	<p>Tobler Sky</p>	<p>Tobler Deck Tobler Desk Deckentisch / Kart Tobler Flex AluDEK (Ringer) DEKplus Deckentisch (Ringer)</p>	
<p>Individualschalungen</p>	<p>Tobler I</p>	<p>Tobler Rex Trägerschalungen Tobler Varia Rundschalungen Tobler Project Spezialschalungen</p>	
<p>Tragsysteme</p>	<p>Tobler H</p>	<p>Tobler Tower Schwerlaststützen Tobler T22 Spriessgerüst</p>	
<p>Arbeitsgerüste</p>	<p>MATO T</p>	<p>MATO T Bewehrungsgerüste MATO T Baustellenzugänge MATO T Türme / Kabelbrücken MATO R Pro / Eco MATO R One Man Tower</p>	
<p>Ingenieurbau</p>	<p>Tobler Kit</p>	<p>MATO 3 MATO 8 MATO Connect Road Bridge MATO Connect Bridge Beam</p>	
<p>Zubehör</p>	<p>Tobler Accessoires</p>	<p>Tobler Schalungszubehör Tobler Baugeräte Tobler Logistik Tobler Lagertechnik</p>	
<p>Dienstleistungen</p>	<p>Tobler Services</p>	<p>Tobler Rent Tobler ForU Tobler Care Tobler Occasion</p>	
<p>Digitale Dienstleistungen</p>	<p>my Tobler</p>	<p>Tobler Formwork Planner Tobler Engineering</p>	



In der Schweiz zu Hause – in Europa verankert

Wir entwickeln die Internationalisierung unseres
Produktangebots.



**Bestellung
& Beratung**
bestellung@tobler-ag.com
+41 71 886 06 06

Copyright 2024 Tobler AG / 02.2025

« Ob Fassade oder Dach, Altbau- oder Neubau:
MATO2 ist kompakt, leicht, flexibel und
schnell – und darum seit Jahren eines der
beliebtesten Gerüstsysteme am Markt. »



Christian Mühlethaler

Verkauf Aussendienst
Gerüste

